BIER FRONT

ALLES WAS TRINKERN SPAß MACHT NR. 1/85 3,-DM

GUN CLUB
FOETUS
Xmal
DEUTSCH-
LAND.
BLURT
KING KURT
BLAINE L.
REININGER
FEHLFARBEN
GO-
BETWEENS
ASMODI
BIZARR

PSYCHIC TV

PROSIT '86

Im Vollsoff der Adventszeit mit Weihnachtspunsch und so, rafften wir es natürlich nicht, rechtzeitig fertig zu werden! Dafür gibts jetzt aber zum selben Preis 30 Seiten mit den krankesten interviews seit langem... Ach, und sorgt mal dafür, daß ihr uns aus den roten Zahlen verhelft, indem ihr da ABO auf S. 23 nutzt! In diesem Sinne, Prosit 86, Bierfront, zu spät und doch voraus!

Hannibal Juhnke

CHEFTRINKR

IMPRESSUM:

Cheftrinker:
Papst Pest c/o
Frank Buchholz
5100 AAchen boxgraben 116
Tel:36883
Axel GRumbach
5100 Aachen Soerser Weg
Tel:151177
Jupp Kimberl c/o
Günther lennartz
5100 Aachen Sedanstr.
Tel:503490
Vorwahl Aachen:0241/

BEITrinker:
Waldemar Plewe, Don Ständer,
Elke Wittich, Anne Cuypers,
Jörg, u.v.a.

FOtoentwicklungshelfer:
Kai Bastard, Holger Wittich
Thomas Hammer, u.a.

Verantwortlich sind die jeweils
eignen Autoren.
Es gelten die Anzeigenlisten 1/85
Erscheinungsort:Aachen.

INHALT

Zu spät & Unvergänglich	2-3
Scharts	4
Gun-Club	5-7
Foetus	8-9
Xmal Deutschland	10
Fehlfarben	11
Blaine L. Reininger	12-13
BLURT	14-15
KING Kurt	16-17
Pandoras Box	18-19
Psychic TV	20/21
ASMODI Bizzar	22
Minimals	23
Go-Betweens	24
Beat Rodeo/SPK	25
Vinyl	26-27
Gerüchte INTER.	28
Gerüchte-AC	29

Zu spät & Unvergänglich

AUF TOUR

COCTEAU TWINS

29.1. Hamburg Markthalle
31.1. Berlin Metropol

ROMEO VOID

2.2. Münster Odeon
3.2. Köln Luxor
4.2. Bochum Zeche
5.2. Berlin Loft
6.2. Detmold Hunky Dory
14.2. Frankfurt Batschkapp
15.2. Münshen Alabahma Halle
27.2. Hamburg Markthalle

THE METEORS

21.2. Berlin Loft
23.2. Bremen Schlachthof
24.2. Kassel Spektrum
25.2. Stuttgart Maxim
26.2. München Alabahma HAlle
27.2. Nürnberg Zerbe Linde
28.2. Frankfurt Batschkapp

NO MORE

18.1. Aachen Metropol

BE BOP

8.2. Aachen Metropol

Die Ärzte

14.2. Aachen Metropol

TOY DOLLS

11.1. Hannover UJZ Kornstr.
12.1. Münster Odeon
13.1. Hamburg
14.1. Berlin Loft
15.1. Enger Forum
16.1. Bochum Zeche
17.1. Wiesbaden Zick Zack
18.1. Freiburg AZ
19.1. Biel/CH AJZ
20.1. Stuttgart
22.1. München Maneqe
24.1. Kempten
25.1. Rohrbach Tote Hose
26.1. Groningen/NL Simplon

MINIMAL COMPACT

17.1. Aachen FH Bayernallee
18.1. Vaals/NL Spuugh

THE NITS

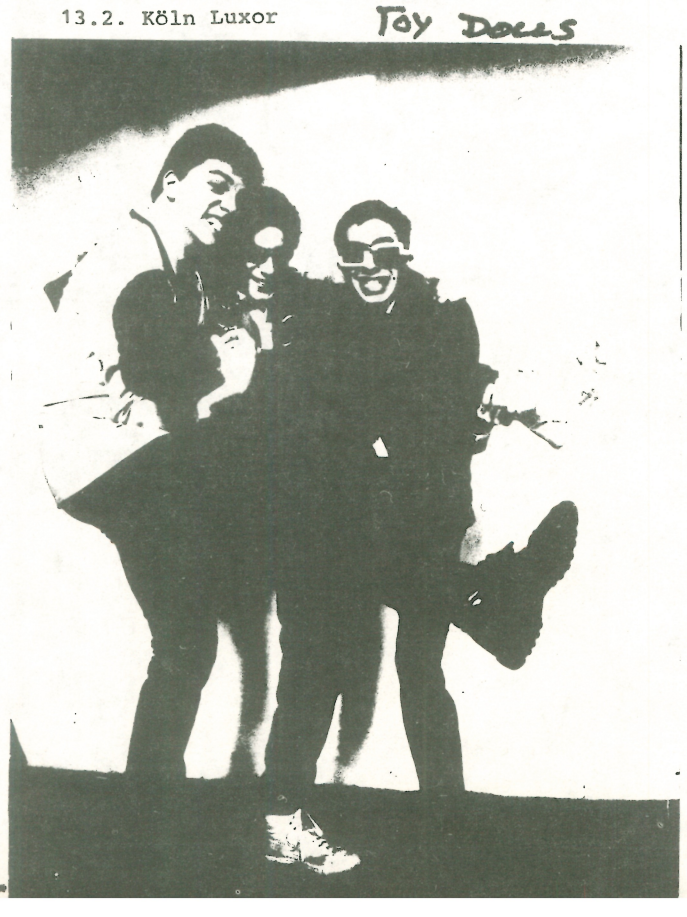
19.1. Aachen Mensa

23.1
BELFEGORE

23.1. Bochum Zeche
29.1. Köln Luxor

FLUCHT NACH VORN

13.2. Köln Luxor



AACHEN

NEURDINGS trifft man sich in der Tangente, um dort irgendwann aus Suff und Delirium ins Roxie zu wandern und FRANK SINATRAals SChlußnummer zu geniessen.Vor allem sollte hie aber auf die bislang schlechteste Singl des Jahres hingewiesen werden, die STEFAN immer zum Wahnsinn aller Leute laufen läßt: CHAKO von der CAMARO GANG!Dieses Lied ist in 8Minuten bestückt mit einer Sequencer Melodie, die selbst Dafsche Einfallslosigkeit überbietet, nur zum Refrain wechselt sie, damit 12 Neger "Hey CHAKO!" gröhlen können.KAUFEN!!!!!
Dieletzten waren die ersten:NECROPHILIA und KHAMA SQUAD boten beinharte Sounds zwischen Stooges, Birthday Party und James White(Mani-Sax).Die P.A. war der letzte Dreck, und die Jury des Bandwettbewerbs natürlich auch:Sie wählten eine UraltHardrockkacke auf Nr.1.Die Provinz lebt heißt e s doch immer.....
In Jülich hingegen gabs ein nettes Festival, wobei vor allen Dingen die BLUTTAT mit melodiösen Hardcore bis DüsterPunk und RUDOLFS RACHE mit Fun-Pogo herausragten.Letztere übernachteten bei Bierfront Cheftrinker Axel und Freundin Elke. IM Vollsuff bewarfen sie die neue Küche und die umliegenden Wände mit Kaviar! und Ketchup sowie Eiern.Stolz präsentierten sie das Gesamtkunstwerk Elke.....
Aus Jülich gabs endlich mal wieder was überzeugend lustiges:BLUE BEAT spielen SKA mit alten Hits und eigenen, auch 2 absolute Trompeter vom Trommler und Pfeifen Korps sollen dabei sein!
THE NIXKÖNNER schafften es nach 4 Monaten, endlich mal wieder zu proben.Mal sehen was da auf uns zukommt.Karl wird dafür die SELTSAMEN SCHUHFICKER verlassen und seine Solo-Maxi, von Mike Krüger Produziert, herausbringen"BAUERLÄNDER KLUMPENPOLKA"auf der A seite, und "GABY, MERKSTEIN, ICH LIEBE DICH!"Lange Zeit sollte dieses auch Silvia Franolic singen, die berühmte Modenschauprinzessin und GABY KOCHS Stammkundin.Doch aufgrund einiger Stöckelschuhe stolperte er und fiel in Ungnade.

MODESTADT DÜSSELDORF

Nobellabel Attatürk und der "Überblick" versuchten, Beverly Hills zu überbieten. Nichts geringeres(und teureres) als der D-dorfer Airport mußten zum treibender unteren "10.000" herhalten.Für 33,-Eintritt, die aber kaum jemand wirklich bezahlte, bekam man eine Peinlichkeit nach der anderen Geboteh:Ein Glas Faber-Sekt und fade Lachsbrötchen, für die man auch noch blechen sollte, lohnten sich noch nicht mal zum klauen.Letzteres geschah aufgrund des Hungers dann doch noch, zum Entsetzen einiger Society-Gessellschafter, die lieber ihren letzten Socken versetzt hätten.Es war eine billige Betriebsfeier mit Sandsackmodeschauen, dem Plan als Playback Disco-Band, und dem absoluten Hippie-Pack:Lost Gringos, grausame Santana Gitarren-Solos, fernöstliche Kampfkulturen die sie ausgerechnet auf Jürgen Krause von Pure Freude niederliessen, nur weil dieser sich sichtlich abgeneigt zeigte.Unter 3 Mann stürzten sie sich auf ihn-Ach gott wie mutig!Später am Abend dann kam ein Fußballspiel zwischen Teilen der Toten Hosen, der Bieffront und Jürgen Krause sowie Walter zustande:Die miese Pappmache litt darunter einwenig.Frage:Wann macht Jürgen Engler eigentlich wieder Feten?

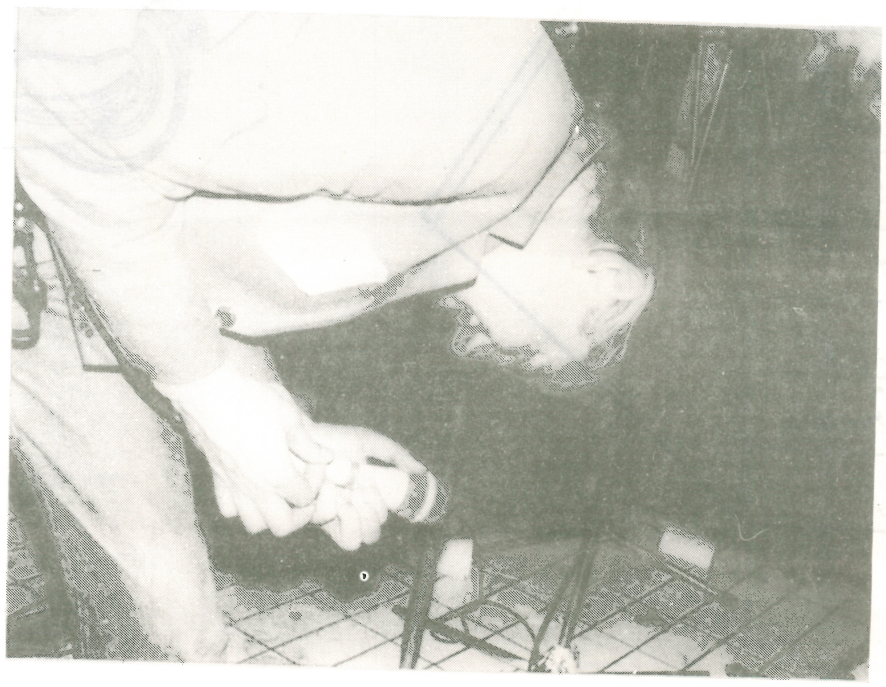
Bei EA 80 im Ratinger Hof war es leer und recht verlassen von guten alten Punkzeiten "Das Publikum klatscht und ist cool" meint dann auch Martin Kircher mit tiefer Stimme verkündend.Ihren Stil, der oft an die frühen Joy Division erinnert, trugen sie etwas zu dick auf.Es gab trotz dieser miesen Stimmung 3 Zugaben, na wenn das so ist....

DSCHUNGEL

Und zwar der schier undurchdringbaren pestverhauchten Menge im Okie Dokie in Neuss.Die Erwartungen waren recht hoch geschraubt, denn der gleichnamige Sampler bot doch einen guten Überblick über die Bands der Gegend.DIE FREUNDE DER NACHT waren am frühen Abend recht netter Power-Pop, doch irgendetwas kam bei ihnen nicht rüber, im Gegensatz zu EA80, bei denen Martin Kircher über die Bühne in die Menge flog und verstimmte Gitarren melodiös einhemmernd loskrachten.Die CHIM-CHIM-CHERREE brachten undefinierbare Synthie-Songs, von den Doors bis zu Mary Poppins reichte es, oder auch nicht.Sänger Joost warf mit Glitter um sich und schaute schwul durch die Gegend.Um einige Klassen schlechter, bzw. genial daneben die FAMILY 5:Während Janie Jones auf Mikrofonen Gitarren imitierte, sah Xao Sieffscheck aus wie eine bebrillte Gurke!Grausamer Sound dank der schrott-P.A. brachten dann auch die Family dazu, Gloria u.ä. Nummer zu trashen.Aber bei Satisfaction rannte Janie dann doch von der Bühne..... Bei den MIMMIS gings noch mal gut Pogo mäßig ab, und wie versprochen gabs Dosenbier.Glücklich und besoffen trat man den Heimweg an.

TRINKERSTADT KREFELD

Janies Sneaky Pete Label veranstalte in der Kulturfabrik bei winterlicher Kälte ein sitt-und saufsames Festival Neue Abenteuer wurden versprovhen, THE FEW als erste eher altbackenes, wenngleich sie als Korntrinker durch musikalisch guteingespielte Härte einiges an ihren recht eintönigen Songs wettmachten.Alt warem die MISCARRIAGE zwar nicht, aber das Fun-Punk Ding mit Tote Hosen Outfit lutscht sich bei den Kopierern doch langsam ab. ARAM&DIE SCHAFFNER boten Proll-Punk zwischen Hardcore und 77 pendelnd, und vor allen war ihr Set viel zu lang.



BEi ASMODI BIZARR waren Schampus und Monique restlos verloren, ein grausamer gig, unendlich peinlich der Gesang, der mehr und mehr zum Psychoterror-gekrächze wurde, langatmig und einfach abstoßend an diesem Abend.
Ihr könnt doch auch anders!
nach dieser Folter konnte es nur noch besser werden, und als FAMILY 5 versuchten, die Bühne zu erklimmen, war klar:STRUNKSHAGELVOLL!
Billy Bagger rettete denn den Soundcheck, der keiner war, und stimmte in die Karnevalssession ein:"Ja, Ich H'am 'en Schaschlikbud',Ja mir jeht et jut" sang schließlich auvh Janie im Chor.Letzterer hatte eine Flasche Korn intus, und stolperte von einer Box in die andere, lag trotz Wiederlebungsversuchen nach 5 Minuten immer noch auf den Brettern.Grausam trashige Sounds, total geil, schlechte Versionen alter Songs:PUNKROCK at its best!Geile Stimmung, ein Speaker war plötzlich am Arsch, er hing in Xaos Rickenbaeker und umgekehrt.Die P.A. wurde zum xten male abgestellt, Janie gröhlte noch Louie Louie, aber allein blieb er auf der Bühne zurück.
Im Jan./Feb. erscheint auf Sneaky Pete eine 12"EP namens Traumland.

Bei MINIMAL COMPACTS Auftritt im Kölner LUXOR gab es eine Version nach der anderen von "NEXT one is real".SAMMY Birnbach bekam einen neuen namen, nachdem er seinen Bauchumfang durch überhöhten Bierkonsum auf Schwangerschaftsgröße brachte: SAMMY BIERBAUCH!
ASMODI BIZZAR haben nun einen neuen Gitarrero:Es ist Grannini, der mit CAMP SOPHISTO schon früher in Erscheinung trat.
LIEBER VOLKER!
Warum trinkst du immer soviel Korn, das du vom Schlagzeug-Schemmel kippst?

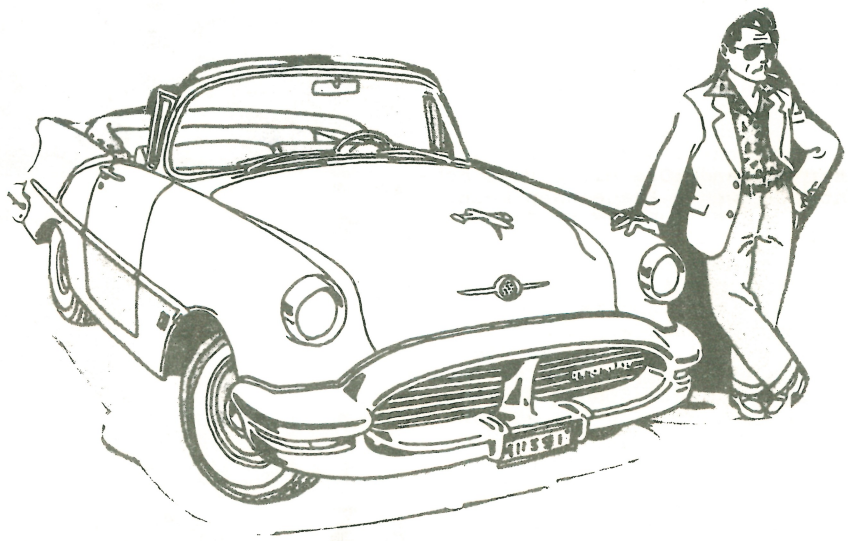
NEW YORK
Peter Ustinov wurde wegen 3 jährigen Vergehns an Laurie Anderson zu einer Geldstrafe von 2oooDollar verdonnert. LAURIE dagegen soll mit Peter Maffay eine Single rausbringen, die das Büro-Label vertreibt.Titel:"Oh, Super man".

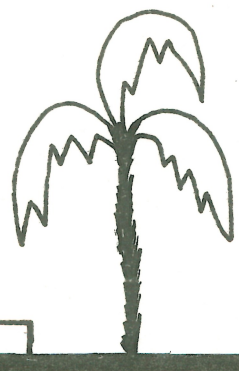
LONDON
Aufgelöst haben sich:
SEX PISTOLS.PETER&TESTTUBE BABYS.MARC AND THE MAMBAS,HEAVEN 17, FLESH FOR LULU,THE DAMNED,KILLING JOKE, CURE, THE FALL.SPEAR OF DESTINY,CRASS,THE CRAVATS,THE STINGRAYS,THE METEORS, THE SMITHS, STYLE COUNCIL, SPECIAL AKA, SIOXIE AND THE BANSHEES,WHAM, VISAGE,THE STOOGES, EXPLOITED,FAD GADGET,DEPECHE MODE,BILLY BRAGG, SPEX.HELMUT KOHL,LIMAHL,HUMAN LEAGUE, THREE JOHNS,TONES ON TAIL,ALIEN SEX FIEND,BAUHAUS, HARRY BELAFONTE, ROLLING STONES, QUEEN ELIZABETH DIE 24., ACHMED Tödeist?, FRAU SUHRBIER, CULT, CHRISTIAN DEATH, VIRGIN PRUNES, STRANGLERS, PUBLIC IMAGE, ROGER WITTHAXHER, DIANA, DIE LABOUR PARTY, DIE COMMON WEALTH. DER TOWER, WINSTON CURCHILL, TRACEY ULLMANN. MAGGIE THE THA THCHER. ACHMED TÖDEIST?..... HEY, whats wrong in the U.K?
HALLO BOHPAL!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Scharts

MusicBox

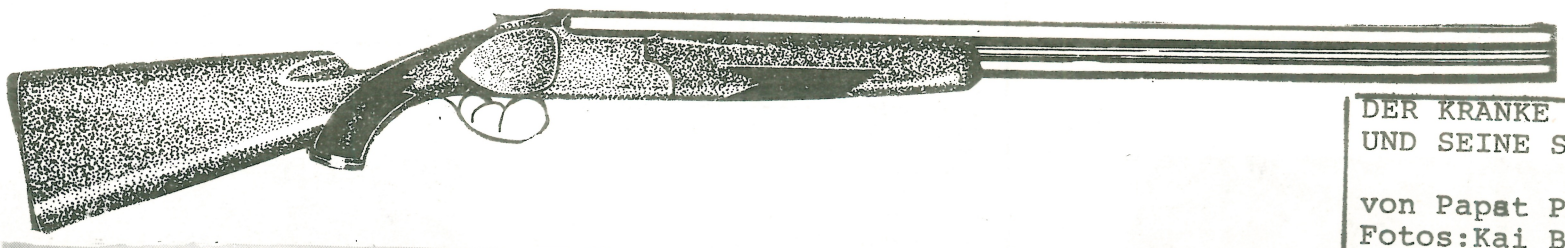
- Jim Foetus: "STREET OF SHAME"
- Nick Cave: "IN THE GHETTO"
- WORLD OF Silly Girls: "LOUIE LOUIE"
- PSYCHIC T.V.: "UNCLEAN"
- THE Bunny Drums: "Switch Bleed"
- THE CRAMPS: "THE MOST EXHAUMLTED POTENTATE OF LOVE."
- tote Rosen: "Liebespieler"
- THE FALL: "LAY OF THE LANDS"
- THE GUN Club: "BAD America"
- depeche Mode: "MASTERS & SERVANTS"





	ALKOHOL %		TRINKER
1	StrohRUM	1	Kapitän HADOCK
2	FRÜHSTÜCKS KORN	2	kid Congo
3	GHIMAY	3	Janie + Jones
4	Pyotel - Tequila	4	Sonny Birnbach
5	BarBaren-Spur	5	Jeffrey LEE Pierce
6	Jack Daniels	6	Liz Taylor
7	Schweine dröhnung	7	Harrald Juhnke
8	Moskovskaja	8	MANI PLAYER
9	Lebertran ?	9	Frank Sinatra
10	Wainsa - Dosen Bier	10	Papst Karol Woitila

GUN Club



DER KRANKE MANN AUS L.A.
UND SEINE SCHIEßGESELLEN.

von Papst Pest/Axel Grumbach
Fotos:Kai Bastard

Der Gun Club sah arg angeschossen aus:Stoppelbart, dreckige Wildlederjacke, really dirty face:So stand Jeffrey Lee Pierce auf der Bühne, stierte ihn die Ferne, Patrichia tat es ihm auf erschreckende Weise gleich, kreidebleich gepudert, mit langen schwarzen Fingernägeln die über den Bass wie eine Spinne entlangkrabbelten. Kid Congo Powers dagegn wirkte sehr lebendig, riß seine Gittarre hoch, lag stand grinste, affenähnlich und laut scheppernde Trash Solis.Vor allem langsamere Songs wie Preachin the Blues knallten dir den Schuß ins Gesicht, der hohe Gesang Jeffreys schnitt sich in einem Gitarreninferno, die Menge kochte, brodelte, sang mit, schrie mit war einfühlsamer Zuhörer. Black Train schnauffte von der ferne immer lauter werdend, Drums und Gittare begannen, überholten sich, dröhnten, dann die unverkennbare STimme, diese wahnsinnige Stimme, die dir alles sagt, was sie denkt und wie sie fühlt, ohne das du ein Wort verstehn mußt. Es hat sicher viel mit den Anfägen der 60er gemeinsam, doch ist es zu brutal um in ein Flowerpower Gewand gepresst zu werden.Es hat Persönlichkeit in Songs und Ausstrahlung, die zur Zeit vora allem bei Jeffrey und Kid Powers liegen:Patricia und Terry werden den Gun Club wahrscheinlich verlassen.Hoffen wir das Pierce auch dieses musikalische Delirium überlebt.

wir haben unseren namen alle ehre gemacht-Gestern hab'ich eine Flasche Baccardi gekillt.

KCP:Haben die Cramps in Deutschland gespielt?

BF:Nein, es ist ein Bericht aus paris.

JLP:Ihr seid in Paris gewesen?

BF:Ja, wir sind große Fans.Es war eine ziemlich katastrophale Tour.

JLP:Wie war's?

BF:Sehr gut, die Leute kamen von überall her, von Norwegen, Italien und Griechenland, und nach dem Konzert haben sie alles kaputtgeschlagen, im Saal und auf der Straße.Die Roadies kamen mit Feuerlöschern.Wir haben dann auf der Rückfahrt anstatt Benzin Diesel getankt.

KCP:Das kann ich mir vorstellen.Ziemlich blöde.

BF:Seid ihr mit Gun Club schon in Frankreich aufgetreten?

JLP:Nein, erst nächsten Monat.Von hier aus gehts erstmal nach Holland.Darach machen wir ein paar Gigs in Schweden und England.

BF:Zurück nach Amerika?

KCP:Nein, wollen wir nicht!

BF:Warum nicht?

JLP:Ich glaube, der GUN CLUB könnte am berühmtesten auf dem Mars sein.

BF:Wann gibt's die Tour?

BF:Kid, warum hast du die CRAMPS verlassen, um beim GUN CLUB einzusteigen oder warum?

KCP:Das war vor mehr als einem Jahr. Warum?Ich wollte einfach mal was neues, anderes machen, nicht immer wieder dasselbe, daß habe ich lange genug getan.

BF:Wann wirst du wieder wechseln?

KCP:Die nächste Zeit erstmal nicht mehr, davor hab ich eigentlich auch genug von.

BF:Aber beim GUN CLUB warst du vorher schon mal, bist abgehauen und nun wieder dabei.

KCP:Das Ding mit den CRAMPS ist gegessen.Das dokumentieren die Platten Die Zeit ist reif für etwas anderes. Aufbruch zu neuen ufern.

BF:Heute seht ihr sehr gesund aus. Frisch.Ich hab euch in Gent auf dem FUTURAMA-Festival vor ein paar Tagen gesehen, nach Pandorras Box.Ihr ward total kaputt.

KCP:Sick!

BF:Heute habt ihr dagegen ziemlich geradeaus gespielt.

KCP:Heute haben wir auch genügend Schlaf gehabt.

JLP:Ich hab mir mehr Zeit zur Konzentration genommen.So hatte ich auch Lust und Kraft die Gittarre so zu spielen wie ich es getan hab. Ich konnte andere Sachen machen, die ich sonst unter anderen Einflüssen nicht gerafft hab.Das war eine gute Kombination.Muß ich unbedingt öfters versuchen

BF:Kein Alkohol mehr!

JLP:Ich hoffe nicht!

KCP:Das was er nicht mehr braucht, trinke ich dafür mehr.

JLP:Alkohol macht dich krank , dumm und sehr kaputt.Du bist nicht mehr in der Lage, auch nur irgenetwas vernünftig zu machen, aber manchmal ist es einfach unumgänglich, sich zu berauschen.

KCP:Es gibt Phasen, da beschließen wir, so ohne Alkohol und andere Drogen, ein Konzert durchzuziehen. Ein anderes mal ist es eben anders.

BF:Glaubst du,du singst besser ohne Alkohol?

JLP:Ja, eigentlich schon....
Ich glaube es zumindest. Andere Drogen, z.B. Shit, habe ich auch schon ausprobiert.Ich kriege zwar einen klaren Kopf, aber am besten geht es ohne.Ich bin stolz darauf, das endlich rausgefunden zu habe.Es ist so grotesk, die Kids damit zu unterhalten das ich mich selber vernichte in Raten.

BF:Ist es nicht eine Art Kult, wenn du Whisky trinkst?

JLP:Es gehört zum Image.Ich wollte,es ich könnte es aufrecht erhalten.

BF:Ansonsten wirst du ein ganz normaler alternder Rockstar, der irgendwann heruntergekommen ist und den Drogentod stirbt.

KCP:Ich denke das eigentlich nicht.

BF:

JLP:Das soll ruhig jemand anders machen. Der Kult zu sterben.

BF:Was hälst du von der amerikanischen Szene, wo haltet ihr euch auf, wenn ihr in Amerika seid.

JLP:Nicht an bestimmten Orten.

BF:Hat sich in Amerika etwas geändert?

JLP:Nein, eigentlich nicht.Alles arty. Dir werden verschiedene Sorten von Musik angeboten, und du greifst zu.Mal ist es Country-music, dann was anderes.

BF:Mittlerweile hat man dieses ganze 60e Jahre Garagen-Zeugs ausgegraben, Oder seid ihr immer noch auf dem Hardchor-Blues aus den 30er Jahren Trip?

KCP:Ich denke, das ist mehr 40er Jahre Blues, und ein bisschen 60er, aber nicht viel.

BF:Also mehr alter als neuer Blues?

JLP:Seagram's Whisky ist besser.Nein, es ist eigentlich egal ob 30er, 40er 60er oder 80er.Ich könnte auch sagen, 20er Jahre Blues gespielt im Stil der 90er.

BF:Gefällt euch das Image einer Kult-Band?Weil ich denke, daß Gun Club in den letzten 2Jahren in Deutschland und Europa den Status einer Kultband bekommen haben.Wie bekannt seid ihr in den Staaten?

KCP:Nicht halbso bekannt wie hier.

JLP:Sind alle aus den Staaten Kult Bands ?

BF:Nicht alle, aber viele.

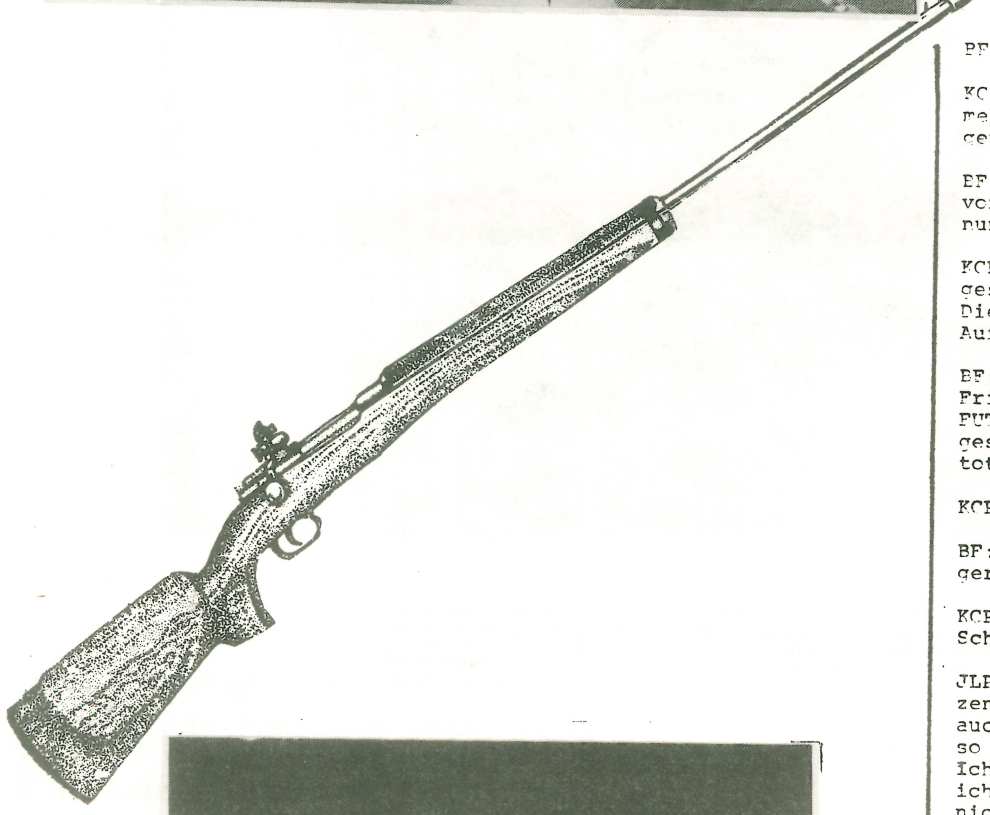
JLP:Sind THE CULT eine Kult Band?

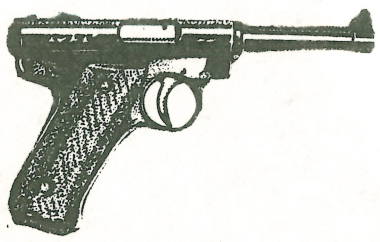
BF:Nein, sie sind nur eine schlechte Band.

JLP:Ist John Cale ein Kult?

KCP:Wir mögen die Fleshtones!

BF:Sie sind eine Art Kult-Band, weil sie kein großes Publikum haben.Du kannst nicht sagen, das.....





KCP:Ich habe gehört, keiner wollte sie sehen.

BF:Doch, wir.Und das sind immerhim einige.Was lustig ist, einige Leute kommen zum GUN CLUB konzert, ohne die Band zu kennen, und sie finden sie großartig.

JLP:Das hoffe ich doch.

BF:Der Unterschied zu vielen englischen Bands, die keinen eigenen Stil haben und nur Trendy sind.

JLP:Deswegen war das heute Abend eine reine Gitarren-Show.Wir sind auf der Bühne geblieben, recht brav.Ein ruhiges Konzert.Wir konnten uns eigentlich richtig neben die Bühne stellen und und zusehen.Mann kann nicht immer wild sein, ins Publikum springen, das geht nur ab und zu.

KCP:Manchmal klettert er unter die Bühne und spielt da weiter.Oder dahinter.

BF:UNter die Bühne?Ihr habt ein bischen von den CRAMPS in euch.

JLP:Das liegt an Kid, der war mal bei den Cramps.Er macht eigentlich einen Song.

KCP:Wir sind im Grunde zwei völlig verschiedene Charaktere.Jeffrey ist dabei mein Gegenstück.Das sieht man auch an der Art, wie wir Gitarre spielen. Das sind zwei völlig verschiedene Stilarten, obwohl es scheinbar unvereinbar ist, kommt es auf wundersame weise immer wieder zusammen.

JLP:Es ist immer noch gleich daneben.

KCP:Das ist der Kult.

JLP:Hört sich irgendwie an wie KISS. oder ähnlicher Scheiß-

KCP:ICh denke, wir sind doch etwas besser als Kiss.Jeffrey hört sich machmal an wie Jimmy Hendrix.

BF:Ich habe Promotion Bilder in einem deutschen Teenie-Pop-magazin gesehen, Teenies.....

JLP:Ich liebe Teenies.

BF:Die Pop-Bands wie Depeche Mode und Kajagoogoo mögen.Da werdet ihr mit Jim Morrison und ähnlichen Idolen verglichen.

JLP:Ich möchte lieber mit Jimmy Hendrix verglichen werden.Ich hab zwar heute nic ht wie Jimmy gespielt, aber doch ähnlich.Vor ein paar Tagen habe ich es noch getan, aber das war auch ein anders Set.Es machte Spaß.Heute Abened habe ich mehr Wert auf Melodie gelegt, wir hätten in einer Fernseh-Bendung spielen können.

BF:Ihr spielt nächste Woche im Musik-Convoy.

KCP:Ja, nächsten Montag.

BF:Spielt ihr live oder Playback.

KCP:Playback.

Bf:Manchmal lassen sie eine Bamd live auftreten.Ist es euer erstes Playback?

KCP:Ich hab's schon mal mit den CRAMPS versucht.

JLP:Ich mußte es noch nie probieren, ich weiß nicht wie es ist.

BF:Es ist hart.Zerstört es, weil sie nicht ein ganzes Stück ohne Sänger bringen können, es ist eine Sendung, wo ein TV-Team über die Dörfer fährt, und Hausfrauen und Teenies zeitgenössische (oder auch nicht) Musik nahezubringen versucht.Jeder kann spielen,KISS, Ihr, Kajagoogoo daher macht es nichts wenn ihr euch daneben benehmt.Den Leuten wirds gefallen, weil sie keine Ahnung haben, jubeln sie bei jedem Scheiß.

JLP:Wir werden wundervolle Kajagooggos sein!

BF:Einer der Moderatoren, Xao SEffcheque, ist ziemlich okay.Er hat Ahnung und verarscht alle.Er ist nicht wir die anderen Moderatoren.

KCP:Wie heißt die Sendung?

BF:Musik Covoy!

JLP&KCP:OH!

KCP:Die gleiche, wo Xmal Deutschland aufgetreten sind.

BF:Es war total daneben.
Anja sah aus wie ein Werwolf.
Wenn sie wirklich gesungen hätte, durfte man nach ihren Lippenbewegungen nur noch Gebhlubbere hören können.
Manchmal sind die Sendungen so schlecht, das sie schon wieder cut sind und Spaß machen.

JLP:Das kann ja heiter werden.

BF:Was hälst du von der Zeche?

JLP:Oh, its afuckin' Shit Hall.

KCP:Ich wollte hier nicht leben.

BF:Wir auch nicht.

JLP:Was trinkst du da?

BF:Was trinkst du.Sieht aus wie Pernod.....It looks like fuckin Applesap!

JLP:Applesap?

BF:Applejuice!

KCP:Äpfelsäft!

JLP:Seagrams ist leichter!

BF:In Deutschland kann man von GLs...

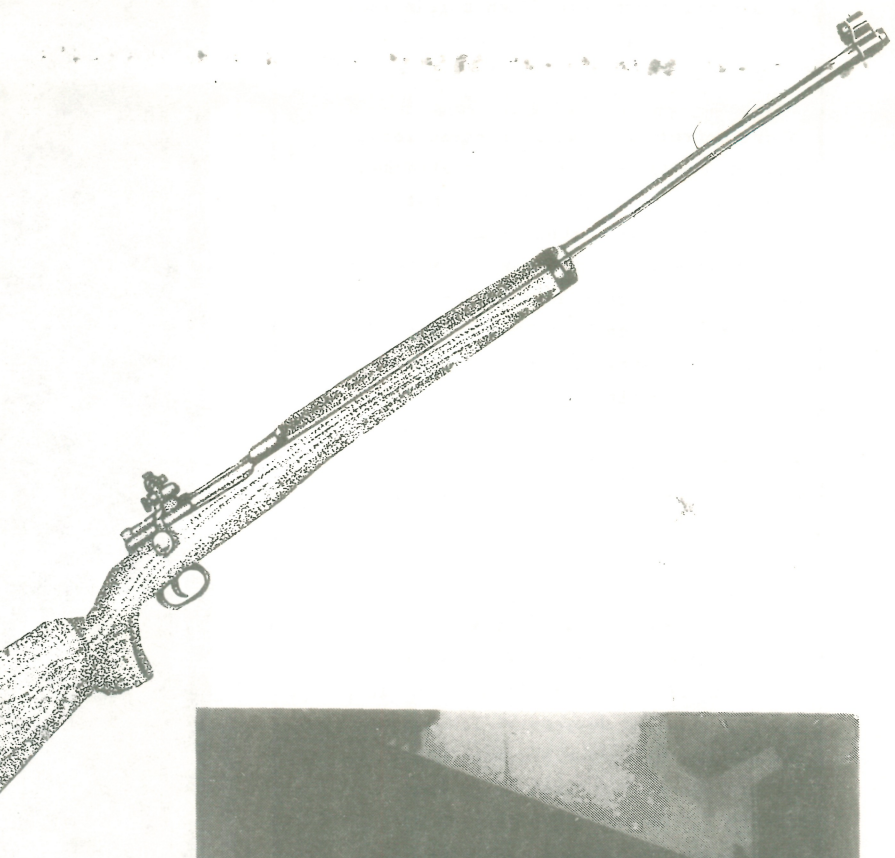
JLP:GLS?

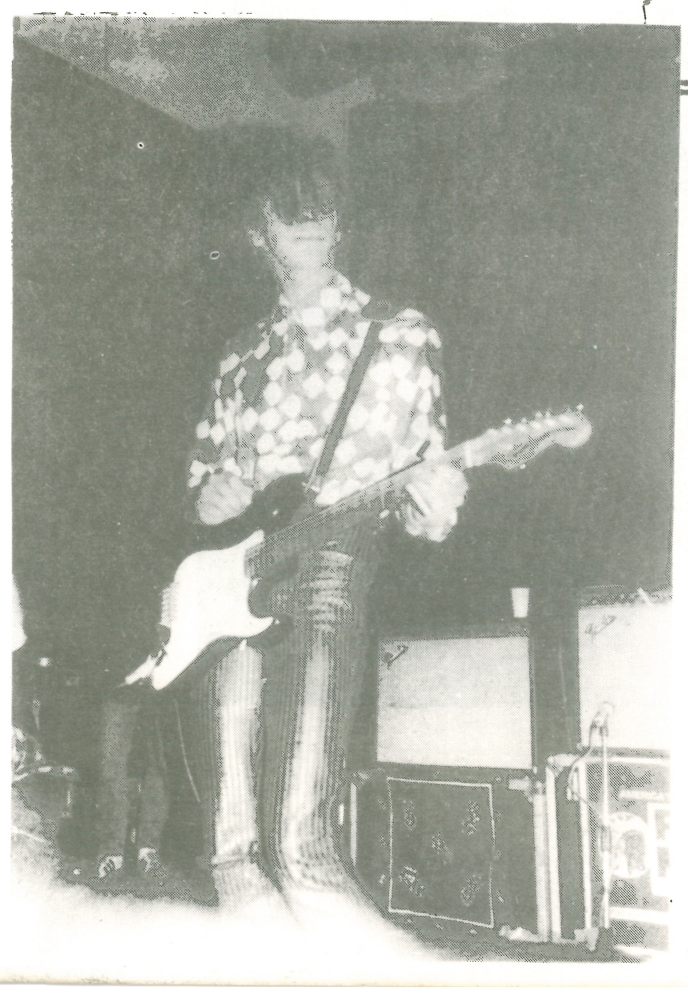
BF:American Soldiers!

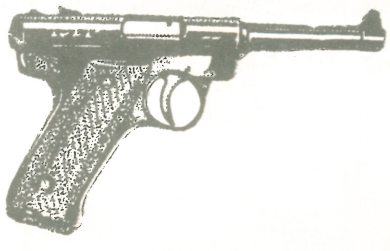
JLP:GIs!

BF:Ja, von Gis kann man Schnaps von Pyotel-Kakteen kaufen.Eine höllische Mischung.Tequila-Peyotel!

KCP:Wenn du eine Flasche hast, schick sie mit, ich gib dir nachher meine Adresse!







FOETUS

A devil in Angelboots

Im langweiligen Sommer 83 hörte ich zum erstenmal eine Platte namens "Ache" von einer Gruppe,mit dem ungewöhnlichen Namen "Youve got Foetus on your Breath".Ein derartig neurotisch und energiegeladene Platte war mir noch nie zu Ohren gekommen. Honky-Tonk-Klavier mit Metall-Percussion und überdrehter Brüll-Gesang. Herbst 84 fährt man 4 Stunden durchs holländisch Flachland um in irgendeinem holländischen Dorf (Wageningen),in einem der millionen verkifften holländischen JZs,auf einem Poesifestival ein Mann names Jim "Foetus" Thirwell zu erleben.

Nicht Unfreunlich, aber Unintressiert,, willigt Foetus ein mit uns zu sprechen. Wie viele australische Musiker hat Foetus Australien frühzeitig verlassen um sich in London niederzulassem. "Ich hasse Australien.In London bin ich auch nur weil ich hier bessere möglichkeieten habe musik zu machen".Seit 80 hat Jim 2 Lps,eine Ep,und 2 Singles, unter verschiedenen Foetus-bandnamen, veröffentlicht.Bis vor kurzer Zeit war er den meisten Wahnsiinnigen unbekannt. Erst als sein Jahrhundertwerk "Hole" unter dem Namen "Scraping Foetus off the wheel" veröffentlicht wurde,namen ein paar Leute Notitz von ihm und jetzt scheint sich der Erfolg heranzuschleichen."Nach der zweiten Lp war ich total pleite.Und depressiv! Ich konnte mit nur mit Hilfe von Freunden über Wasser halten.-Wie kamst du zu Some Bizzare ? "Ich und Stevo kannten uns schon lange vom sehen her.Letztes Jahr hat er mir dann angeboten für Some Bizarre eine Platte aufzunehmen.

"Ill meet You in Poland Baby" ein Stück über den Nicht-Angriffspakt von Hitler und Stalin.Sirenengeheul,Goebbels und der wild gesungene Dialog von Hitler und Stalin.Gechichtsunnterricht für Schulhasser. "Ich habe mich schon immer sehr für den 2 Weltkrieg intressiert.Destroy to build! Hier ist meine Philosophie ähnlich der von Neubauten.Ein gewisser Grad von Zerstörung ist notwendig um neues aufzubauen". Unvergleichbare Musik,-Kombinationen von allenmöglichen und unmöglichen Arten von Musik."Ich hab früher viel Soundtracks gehört und viel krankes,kaputtes Zeug.Von den heutigen Gruppen geallen mir nur sehr

Fotos:Holger Wittich

wirklich konsequent und Zeitgemäß.Als ich zufällig erwähne,das die Go-Betweems-Gitarristen behaupten,er würde mit ihnen ein Stück aufnehmen wollen, wird er Böse:Die Gobetweens sind verrückt, ich hasse sie. Foetus macht sogar die Cover für seine Lps.Die maoistischen Propagandamalereien, die jedes Cover ziert ,sind in ihrer Schlichtheit genial."Es sind und bleiben Verpackungshüllen,warum millionen für die Gestaltung eines Covers ausgeben"

-Wirst du jemals richtig live mit deiner Musik auftreten können? "Ich glaube kaum,-der Aufwand wäre einfach zu groß.Letztens hatte ich drei Auftritte mit Nick Cave,L. Lunch ua.zusammen,-das war okey.Aber eine 30 Städte-Tour -vergiß es!

Nächste Projekte sind das Foetus - on - the - beach- triplealbum, das vorraussichtlich in 1990 veröffentlicht wird. "Ich hoffe, irgendwann dafür genügend Geld zu haben, denn ich brauche dann zwei Symphonie-Orchester."

Foetus sieht aus wie eine Kreuzung von Fad Gagdet und Nick Cave,-dementsprechend ist auch seine Live-Show.Die Instrumente kommen vom Band,er singt live.Das Publikum sitzt auf Stühlen..! -und STARRT ihn an Trotz Halbplayback ist eine Intesität zu verspüren wie bei einer fazinierenden Beerdigung.

Dahinschleppender Rythmus,tausend schräge Gitarrensoli und beschwörender Teufels-Bluesgesang."FOETUS IS DEVIL" wird man demnächst auf Häuserwänden lesen können. Verzweiflung,Todessehnsucht -alles Grauen dieser Erde kommt zusammen.Demmächst in ihrem Kino!

Streets of Shame ! An angel in devils boots. Hack,Hack,Hack. Hell comes to your house!

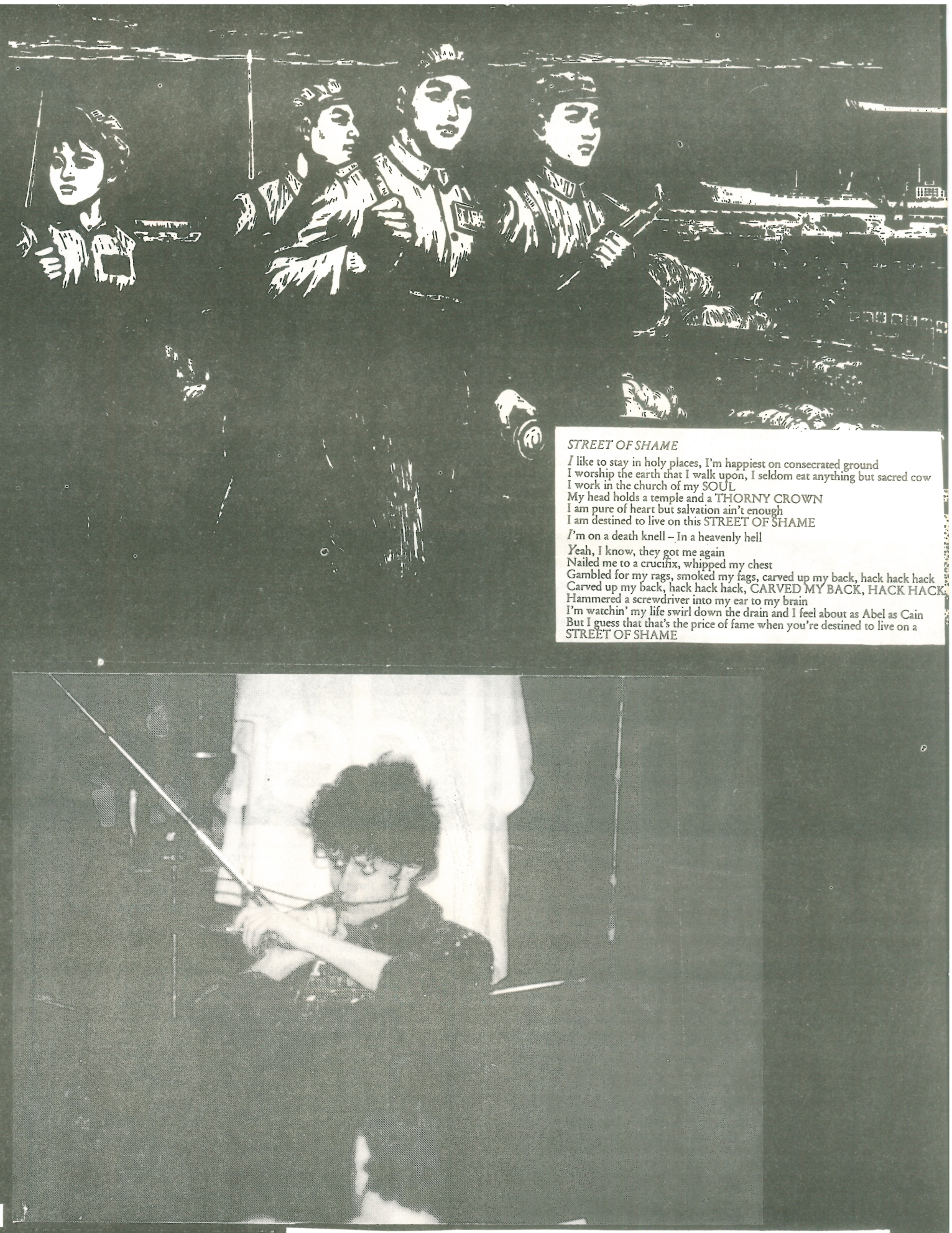
Foetus kniet zu Boden und erwürgt sich mit dem Mikrofonkabel.Alle glauben zuerst das es zu Show gehört.Foetus liegt mit ausgebreiteten Armen auf der niedrigen Bühne. "Jesus in devils boots".

All right ! Wieder auferstanden predigt Jim Jones zu den Massen.Die Rythmusmaschinen knallen wie Pistolenschüsse.Maschinengewehr-Percussion lassen die Boxen in Flammen aufgehen. "Foetus in Gods slippers Jim Thirlwell halb live - halb tot-------

Grandiose Apokalypse-abgrundtief depressiv verzweifelt aggressiv..

Wohltuend. Für mich. Cause ,dont forget, everybody ś got a FOETUS in his brain.

Axl



STREET OF SHAME

I like to stay in holy places, I'm happiest on consecrated ground
I worship the earth that I walk upon, I seldom eat anything but sacred cow
I work in the church of my SOUL
My head holds a temple and a THORNY CROWN
I am pure of heart but salvation ain't enough
I am destined to live on this STREET OF SHAME

I'm on a death knell – In a heavenly hell

*Y*eah, I know, they got me again
Nailed me to a crucifix, whipped my chest
Gambled for my rags, smoked my fags, carved up my back, hack hack hack
Carved up my back, hack hack hack, CARVED MY BACK, HACK HACK
Hammered a screwdriver into my ear to my brain
I'm watchin' my life swirl down the drain and I feel about as Abel as Cain
But I guess that that's the price of fame when you're destined to live on a STREET OF SHAME

TREFFPOINT FÜR EMIS, GESTYLTE BAUERN, EXOZENTRIS, KERNSEIFEN-FETISCHISTEN, MACHOS, SEXISTINNEN, ODER EINFACH NUR FÜR LEUTE, DIE BOCK AUF P L A T T E N HABEN.

trier · pferdemarkt 10

shock!

records · cd's · magazines

das x-mal deutschland konzert am 8.november im luxor, war, ähnlich wie beim gun club und blaine l.reininger eines jener konzerte, von denen man später seinen enkeln nicht wegen des musikalischen, sondern wegen des anderen erlebens erzählen kann, also die bekannte trilogie konzert/mittelmäßig bis schlecht-interview lustigund gut- heimfahrt/wieder mal die bullen bei einer alkkontrole überlistet. der musikalisch mittelmäßige eindruck beruht auf zwei tatsachen: dem keineswegs optimalen sound-teilweisehervorgerufen durch die an der decke angebrachten baßboxen, die alles zum vibrieren und den schlagzeuger in arge schwierigkeiten brachten-und dem kölner publikum, das das konzert in der ihm eigenen haltung zubrachte: rumstehen und neugierig glotzen. gepogot wurde denn auch nur selten, obwohl die stücke besonders von der letzten lp gut kamen und auch die älteren auch nicht von minderer qualität waren. nichtsdestotrotz beharrten die kölner auf ihren sturköppen, beifall gab es nur selten. als das letzte stück angekündigt wurde und die band danach die bühne verließ, hielten die meisten das für einen witz und regten sich nicht. erst nach wenigen minuten merkte man was, und die band folgte unverständlicherweise den wenigen zugaberufen. nachher sprachen wir mit der gitarristin manuela rickers und dem schlagzeuger peter bellendir.

X mal deutschland

manuela: wir haben gerade eine schülerzeitung rausgeworfen.
BF: gemein!
manuela: nein, die waren einfach zu dumm: ihr habt in england erfolg? aber ihr singt doch deutsch, die verstehen das doch gar nicht! eigentlich antworten wir ja lieb und nett. aber die jungs meinten das alles vollen ernstes. da haben wir sie halt nach hause geschickt.
bf: was war in bielefeld?
manuela: eigentlich ein ganz normaler auftritt ...
peter bellendir: ... mit kleinen schönheitsfehlern
manuela: ... ja so kann man sagen ...
peter: in bielefeld gibz seit kurzem dieses pc 36. die leute, die den laden machen, sind etwas komisch. der einzige, der von denen musikalisch ahnung hat, machte an dem abend auch die kasse. alle waren der meinung, wir würden 9o minuten spielen, doch wir haben das ganz normale set gespielt. und es war einfach ein saumieser sound, beim letzten song hat anja dann einen becher bier an den kopf bekommen. daraufhin ist sie von der bühne und wollte nicht mehr zurück. wir haben ohne sie weitergespielt. nachher haben wir gehört, daß es noch dicken krawall gegeben hat.
bf: dann war das heute abend alsoauch der normale set?
peter: ja, in england spielen wir sogar noch kürzer in der regel. und keiner regt sich auf. hier ist das ganz anders.
bfß das publikum hier hatte diese „aha-soso-wollen-mal-gucken-was-da-noch-kommt"-stellung, als ihr von der bühne ginqt. ist aber typisch für köln. warum habt ihr überhaupt noch ne zugabe gegeben, hätten wir an eurer stelle nicht gemacht, bei den zaghaften zugabe-rufen?
manuela: unser tribut an die wenigen,die mehr wollen.
bf: wie ist das mit dem publikum? seid ihr immer noch die propheten, die im eigenen land nichts gelten?
peter: das ändert sich langsam. wir kriegen stetig mehr zulauf. in bochum, übrigens ein guter gig, war es ziemlich voll. überhaupt haben wir auf der tour noch nie vor wenigen leuten gespielt.
bf: liegt das nicht auch an siouxsie? schließlich sind die sachen, die sie heute macht, ziemlich seicht?
manuela: schon möglich, zeitweise sind wir in england auf einem bestimmten erfolgslevel stehengeblieben.
Peter: dabei ist unser publikum in keinster weise einseitig, nicht nur schwarze. es sind sehr unterschiedliche stile.
bf: aber der berühmte hausfrauen-status ist noch nicht erreicht! trotzdem, hier in köln waren schon ein paar 12-jährige kids am jubeln ...
manuela: naja, bisher noch die ausnahme. in schottland ist mal ein kleiner junge zum soundcheck gekommen und hat uns gefragt, ob er bleiben kann. man hätte ihn sonst nicht reingelassen.
peter: vor kurzem haben wir im hammersmith palais gespielt, da war es gerammelt voll. und in paris.
manuela: das war eigentlich am verwunderlichsten. im eldorado waren die leute sogar am mitsingen, kannten unsere songs. eigentlich hatten wir ghört, daß das publikum dasehr zurückhaltend ist. und dann war es das totale gegenteil.
bf: in paris sind die leute viel ehrlicher. außerdem mögen sie deutsche bands. ich finds besser als in england, da ist es doch nur trendy.
manuela: nicht immer! in london. aber wo so viele bands sind, ist das ja klar. wenn du gut bist, schaffst du es eigentlich auch.
bf: aber ihrhabt ja ein großes label hinter euch, mit der nötigen promotion. wie habt ihr es eigentlich so vertraglich geschafft,die gefahr, als unbekannte band verheizt zu werden, ist doch sehr groß?
manuela: natürlich muß man sehr aufpassen, wenn man einen vertrag unterschreibt. aber abgelinkt hat man uns nicht.
bf: ihr seid also nicht unter plattenzwang?
peter: nein, es ist alles ziemlich offen.
bf: außer hier und in england, wo wars noch interessant?
peter: die tour geht bis ende november. das ist ganz schön stressig! bei anja merkt mans an den stimmbändern ...
bf: ... man munkelt sie sei drogensüchtig, sie sieht zumindest oft so aus ...
manuela lacht: die glaserigen augen haben wir schonn länger. grippe, wir sind jetzt des öfteren krank leider. drogen gibz außer ab und zu bier vor dem gig keine!
peter: ne erkältung schlepp ich auch seit einiger zeit mit mir rum. kein wunder, wir sind ja auch schon seit anfang september unterwegs. paris, letzte woche kurz in england. davor waren wir für ein paar gigs in amerika.
bf: wie stehen die amis zu eurer musik?
peter: die konzerte waren ziemlich voll, man kennt die gruppe drüben. ...
manuela: la, san fransisco waren gut, über 6oo leute ...
bf: ... als hamburger habt ihr bestimmt auf streetgangs gewartet!
manuela: in hamburg solls ruhiger geworden sein ich selber hab sowas eigentlich nur einmal mitgekriegt, in einer u-bahn , mir hats gereicht. in san fransisco hatten wir mit skins gerechnet, war aber gottseidank nicht der fall.
bf: manche bands ignorieren das bei ihren auftritten.
manuela: das ist eigentlich unmöglich! entweder hörst du auf, oder falls möglich, schmeißt du die leute raus. überhaupt hasse ich diese hirnlosen nazis, die immer alles kaputtmachen und keinen spaß verstehen.
peter: am verrücktesten war new york. wir sind da in der danceterria aufgetreten. nach dem konzert kamen alle möglichen leute in die backstage und versorgten sich mit getränken, die eigentlich für uns da waren. wenn du nicht aufpasst, saufen sie dir alles weg. und nachschub kriegst du nicht. morgen ist unser erster freier tag nach sechs tagen gigs. den haben wir auch bitter nötig. oft gehts nach dem auftritt ins hotel, ausschlafen ist nicht immer drin. morgens dann ins auto zum nächsten ort.die tour führt uns noch nach spanien und in die schweiz.
bf: immer noch diesselbe alte geschichte! soll sich so eine lange tour noch mal wiederholen, denn wenn ihr schon jetzt so lädiert seid, wie soll das erst ende november aussehen?
peter: wir hoffen ja, daß uns die freien tage, die jetzt öfter zwischen den gigs liegen, über die tour retten. viel pause können wir danach nicht machen. eigentlich müssen wir ziemlich schnell ins studio und neue stücke für die lp einspielen.
bfß ich finde, man kann bei „tocsin" im grunde nur im sound eine veränderung feststellen, das strickmuster bleibt, ohne schlechter zu werden. das gleiche.
manuela: das siehst du so.aber ich finde, daß sich nicht nur der sound verändert hat. durch den wechsel amschlagzeug hat sich einiges geändert: peter kann auch mal kompliziertere sachen spielen, das timing mit der rhythmusmaschine ist besser.
bf: war der wechsel freundschaftlich oder ein rausschmiß?
manuela: ich habe immer noch guten kontakt zu manuela. sie ist ganz einfach nach london gezogen und hat mir peters adresse gegeben, damit wir nicht lange nach einem drummer suchen mußten.
bf: ihr kanntet euch vorher also nicht?
manuela: nein, aber es hat sehr gut geklappt.
bf: fühlst du dich vom drumcomputer bedroht?
peter: nein. ich sehe so eine drummschine als sinnvolle ergänzung an. wir haben siein drei stücken dabei. das sind die überreste aus der zeit, als die band nach manuelas weggang noch keinen schlagzeuger hatte. da ginqs nicht ohne dieses ding. als ich eingestiegen bin, habe ich drauf bestanden, daß der beibehalten wird. bei manchen sachen ist er schon eine hilfe. auf der bühne hab ich heute noch ab und zu schwierigkeiten damit. ich spiele ohne kopfhörer und die monitore hauen dir so die ohren zu. dazu kam hier im luxor, daß die bassboxen unter der decke hingen und so alles vibrierte. der sound hat darunter sehr gelitten. solange der drumcomputer eine ergänzung zu dem ist, was ich spiele, ist es o.k.
bf: man kommt nur, wenn man son ding hat, sehr leicht in versuchung, damit rumzuexperimentieren und dann wirds gefährlich.
pezer: die arbeit mit einer rhythmus-maschine ist insofern gut, weil sie verläßlicher ist als ein zweiter drummer. es ist sehr schwierig, zwei verschiedene drumparts zu spielen.
manuela: das gelingt nur wenigen, und synchron spielen bringt ja nun wirklich nichts. abwärts brachten das ganz gut, sie waren sehr professionell, live erst recht.
bf: und außer dem schlagzeug?
manuela: ich finde, unsere sachen sind melodiöser geworden. ich habe früher viel mehr einfache riffs benutzt. auch übernimmt der synthi heute mehr.
bf: vielen ist das vielleicht zu seicht geworden, auch zu sauber vom sound. seid ihr da nicht auch von eurer plattenfirma bzw. eurem erfolg hineingedrängt worden?
manuela: nein. irgendwann willst du dich weiterentwickeln, bei den ganz neuen stücken, die auf „tocsin" noch nicht drauf sind, hört man das deutlicher. es entwickelt sich auch nicht durchdacht, wie mancheiner annimmt, es passiert ganz einfach; eine melodie, eine idee, plötzlich ...
bf: zu euren texten. auf der ersten lp waren sie abgedruckt, jetzt nicht mehr. bei eurem an sich klaren konzept verwunderlich ...
manuela: das war eine ziemlich dumme sache. es war von uns beabsichtigt, die texte abdrucken zu lassen, schließlich versteht man sie dann besser ...
bf: ... man kann mitsingen ...
manuela: ja, auch ... aber sie sind verschlampt worden. wir bedauern das sehr.
bf: im musik-convoy wart ihr ja recht lustig! anja wirkte mit ihrer gestik ziemlich geistesgestört.
manuela: ich fand es frustrierend. es war anjas erstes playback, ist doch sowieso scheiße, oder nicht?
peter: irgendwo war es auch komisch. wir haben noch nie playback gespielt.
bf: das hat man gesehen. und die leute da?
manuela: hausfrauen, kinder! du kamst dir vor wie im zoo.
peter: naja, muß man nicht unbedingt erwähnen.
bf: letzte frage: wollt ihr in formel 1?
beide: NATÜRLICH!
manuela: wer will das nicht. aber es scheitert daran, daß wir noch kein video haben.

text: KIMBLE

FEHLFARBEN

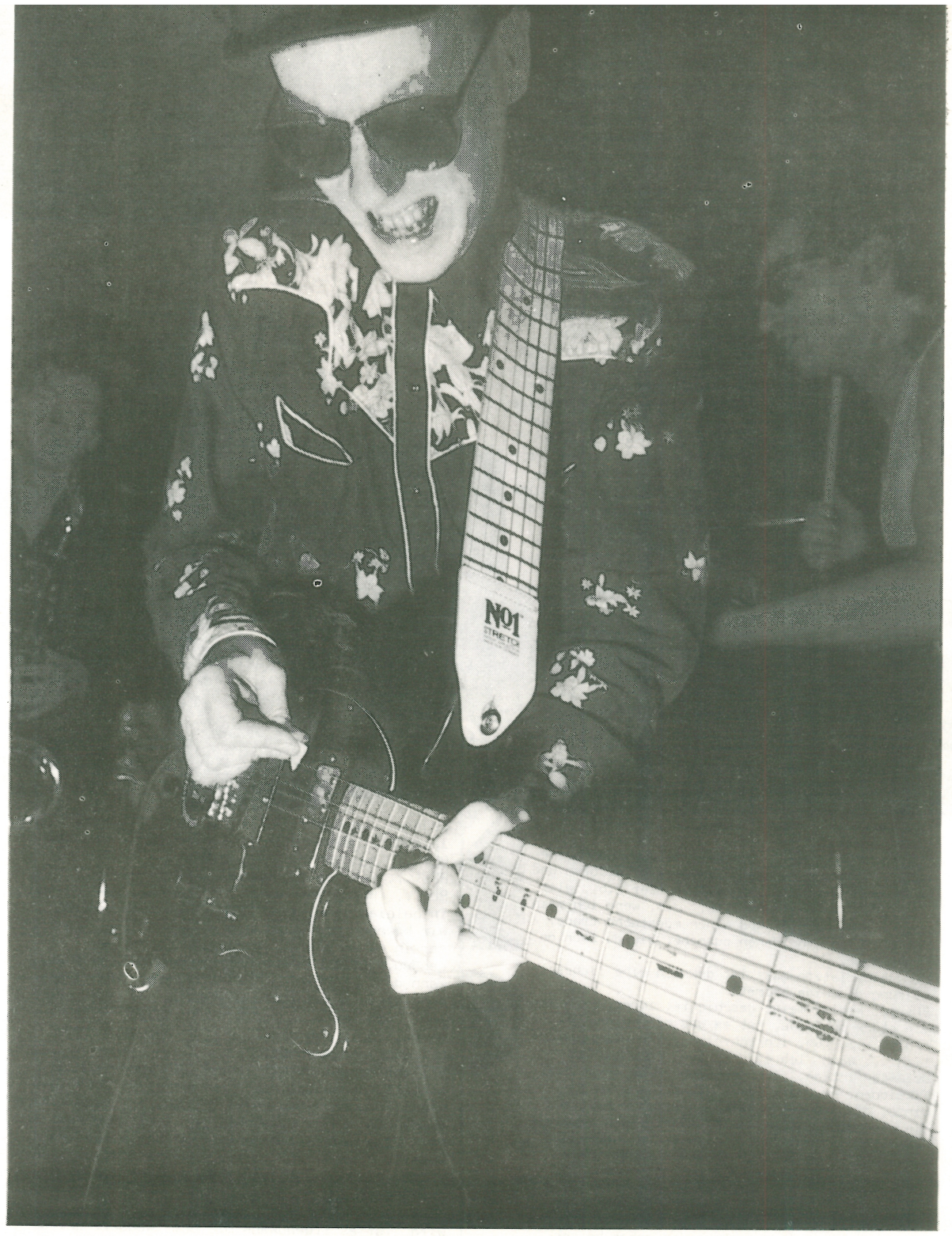


FOTO: DIAGONAL

nachdem mein rendevous mit der band zum tourbeginn in berlin geplatzt war, begab ich mich in die kölsch-hauptstadt, um eine legende oder das, was davon noch übrig war, zu sehen. denn mit der elle der geschichte werden sie wohl immer gemessen werden, obwohl oder vielleicht gerade weil sie sich dagegen wehren. ihre art der verteidigung verdient aber mehr beachtung als ihr bisher in den medien zu kommt. ganz einfach, weil es keine verteidigung mehr ist im sinne von kämpfen gegen etwas, denn das wäre nichts anderes als sisyphus auch getan hat.
so wurde das konzert im luxor auch mit einem „monarchie und alltag"-stück eröffnet das war vor jahren... auf der bühne dabei nur thomas schwebel und uwe jahnke... wir dachten schon, es wäre ein sieg. das war vor jahren... dann „glut und asche"-stücke und der rest der band: uwe bauer an den percussions, martin schwebel am schlagzeug, helmut hattler am bass, matthias kæul an den tasten und ein hamburger saxophonist. sie erwiesen sich schnell als ein eingespieltes team. die dreijährige pause merkt man allen an, die band strotzt nur so vor energie. beim publikum kommt der funk mit harten gitarren und bläsern gut an. zum pogo reicht es allerdings selbst bei „ernstfall" nicht. dann die größte peinlichkeit des abends: „paul ist tot". doch thomas versucht, einem toten leben einzuhauchen, das geht voll in die hose, trotz der rasenden härtegitarre beim mittelteil des stückes. danach wirds dann wirklich so laut, daß einem die ohren beinahe fliegen gehen, aber es kommt gut. bei der ersten zugabe dann die zweite peinlichkeit, als eines der lieblingsstücke der band angekündigt: „es geht voran" noch sograde am rande des erträglichen. die neuen stücke ganz im stil von „glut und asche": „ludmilla", „um mich herum steht alles kopf!" weshalb ist der sommer nur schon vorbei? ideale urlaubsmusik für den strand in südfrankreich. für die älteren stücke setzt sich bei den letzten zugaben uwe bauer nochmal an die schießbude. rufe nach alten mipau-stücken werden laut. fast bin ich geneigt, mit einzustimmen, doch das wäre des guten zuviel, am falschen platz vor allen dingen.
sie wollen endlich den platz, der ihnen zusteht. gebt ihn ihnen endlich, denn sie haben ihn mehr als verdient. und laßt ludmilla weiter mit dem herzen tanzen, meinetwegen auch so, daß die welt kopf steht. aber laßt paul bitte da, wo er ist, tot im grab!

BF: soso, das war also pop-musik.
UB: zumindest das, was wir darunter verstehen.
BF: da kann man sich aber drüber streiten. aber ihr habt diese tour offensichtlich nötig. der auftritt hat mich an shriekback in lüttich erinnert. die hatten ja auch gerade einen firmenwechsel hinter sich und waren voller energie.
UB: wir machen die tour, weil wir es wissen wollen. zu wissen, einmal vor uns selber, zum anderen vor dem publikum bestehen zu können. da waren die ganze zeit zweifel, ausgelöst von der plattenfirma: „glut und asche" erschien ein paar monate zu spät. nach den personellen wechseln seit der ersten lp fragte sich jeder, fehlfarben, zieht das noch? fehlfarben waren mal gut, aber jetzt? „monarchie und alltag" wurde fast überall zur besten deutschen platte gekürt. als dann der flop von „33 tage in ketten"-eigentlich die typischste ndw-platte, ich mag sie immer noch
BF: ... hab ich nur einmal gehört und dann zurück ins regal gestellt....
UB: ... nach dem flop ist dann emi voll auf die bap-welle umgeschwenkt, weil das die kohle brachte, und wir wurden vernachlässigt. wegen der schwierigkeiten mit emi ist ja auch die frühjahrstour ins wasser gefallen. aber das haben wir jetzt hinter uns. wir, d.h. uwe, thomas und ich, mußten uns aus unserem vertrag rauskaufen, und so haben wir eine menge schulden, zumindest so viel, daß wir uns als produzenten betätigen müssen. diese produktionen und die tour sollen uns zu einem neuen plattenvertrag verhelfen. außerdem wollen wir endlich den platz einnehmen, der uns durch unsere musik zusteht.
BF: den habt ihr doch eigentlich schon. „monarchie und alltag" und „glut und asche" haben hervorragende kritiken gekriegt. und die erste lp hat sich doch gut verkauft.
UB: aber „glut und asche" nicht. und ich finde, dafür wirds langsam zeit.
BF: in einem älteren interview hat thomas mal gesagt, ihr wärt 3 leute, die sich ab und zu zu einem projekt treffen, also gewisse ähnlichkeiten zu heaven 17, aber heute schien mir das anders, die band war eingespielt, hatte spaß und kraft.

UB: mittlerweile hat sich der stamm auf 5 leute erweitert. die projektidee war das grundkonzept zu „glut und asche"-zeiten. fehlfarben bestanden nur aus uns dreien, und so haben wir halt aus der not eine tugend gemacht. aber als wir dann helmut hattler bei uns hatten, war dieses konzept schon vergessen. mit unseren bassisten haben wir ja schon immer probleme gehabt: entweder waren sie von anfang an nur für eine bestimmte zeit dabei oder sie haben langfristig keine chancen für sich und die band gesehen. das war bei uli bär und auch bei michael kemner so. daß wir dann auf helmut hattler kamen, ist eine ziemlich krumme geschichte: kennengelernt haben wir uns bei einer radiosendung bei rias berlin. wir haben uns von anfang an gut verstanden und uns nach der sendung gefragt, ob helmut hattler mit fehlfarben und uwe bauer mit helmut hattler zusammenspielen könnten. und als wir dann die tour planten, hab ich ihn einfach angerufen und gesagt, von wegen damals die große klappe und so, ob er nicht einfach bei uns einsteigt?
BF: so ähnlich wars ja auch bei martin schwebel, er soll doch schon mit howard carpendale ...
UB: ... da auch, aber er ist auch mit diversen tanzkombos durch gi-baracken gezogen und hat 5-stunden-gigs überstanden. auf grund dessen hat er technisch viel mehr drauf. die neuen stücke wie „ludmilla" oder „um mich herum steht alles kopf" schafft er viel besser. ich finde es gut wenn so verschiedene leute zusammenspielen. bei den alten stücken tauschen wir dann. und es macht spaß!
BF: man hats gemerkt. nur bei einem stück hätte ich gerne den janie singen gehört, bei paul ist tot". so wie ihr das gebracht habt, war es viel zu heiter.
UB: heiter? versteh ich nicht!
BF: heiter im verhältnis zur „monarchie und alltag"-fassung. der text ist einfach nicht heiter.
thomas schwebel taucht auf einmal auf und findet meine kritik nicht o.k.: ich finds auf der monarchie und alltag" zu seicht. da hat der janie seine schwierigkeiten bei langsamen und ruhigen stücken. ich mags lieber laut und krachig. so laut, daß einem die ohren in fetzen fliegen!(er nimmt das mikro und brüllt)laut! laut! laut muß es sein! das konzert muß schön laut sein. es muß schon laut anfangen! und nach einem ruhigeren mittelteil, heute war das „die kunst des zitats", muß es noch lauter werden.!

BF: aber „ernstfall" war o.k. so. bei dem stück ist mir zum ersten mal aufgefallen, welches publikum da war. früher wäre da ordentlich gepogot worden, heute aber wurden nur mähnen und bärte geschüttelt. ein großteil des publikums waren diejenigen, die „monarchie und alltag" in den letzten zwei jahren auf studentenfeten entdeckt haben und die vielleicht „glut und asche" gar nicht kennen. die haben dann natürlich gewisse erwartungen an euch, erwartungen, denen ihr mit „es geht voran" gerecht werdet oder werden wollt. auf der anderen seite haben euch viele nach der ersten lp den rücken zugewandt. ich hab einige punx irgendwie verloren und starr in einer ecke stehen gesehen.
UB: wir waren eigentlich überrascht, wie gut die tour bisher gelaufen ist. von berlin bis heute hier in köln war es immer voll, sogar auf dem dorf. das publikum war immer gemischt.
BF: .... wenn ihr kohle sehen wollt, muß das wohl auch sein. mit den punx ist kaum geld zu machen.
UB: ... ganz so schlimm ist es nicht. wir haben mit „monarchie und alltag" schon viel verdient. wie hätten wir sonst die letzten drei jahre überstehen können ohne platten und ohne auftritte. und das was janie heute macht, kann er auch nur wegen „monarchie und alltag". und auf michaels mau mau bzw. twenty colours trifft das gleiche zu.
BF: was hättet ihr gemacht-impublikum wurde immer wieder janie gefordert-wenn er da gewesen wäre und auf die bühne gekommen wäre, z.b. bei „paul ist tot hat er euch auf der tour überhaupt gesehen?
UB: ich weiß nicht. mit ihm hab ich sowieso wenig zu tun. nur thomas trifft ihn ab und zu noch, weil er in düsseldorf wohnt, ich aber in wuppertal. zu der anderen frage: wir hätten ihn gelassen. noch was zum publikum bzw. zu der tour: wir haben unheimliche schwierigkeiten gehabt, veranstalter zu finden. immer wieder die frage, fehlfarben, was zählt das denn noch? wir haben, wenn alles weiter so gut geht, am ende an der tour wohl nichts verdient, wir kriegen immer nur die mindestgagen, mehr ist nicht drin. aber das ist ein altes problem, ja der grund, weshalb z.b. janie ausgestiegen ist. ich finde, das muß endlich mal ganz klar gesagt werden: er hat damals schiß gehabt! schiß seinen job zu verlieren für etwas ungewisses. vielleicht bringt das gar nichts, wir sind zu spät. da geht er lieber arbeiten. denn heute macht er mit family 5 nichts viel anderes wie auf „monarchie und alltag". nur sollten die ihren austro-breitmaulfrosch endlich rausschmeißen. so was übles wie den muß man schon lange suchen, klaut nur und zockt dabei ne menge ab. so das zu dem thema!
BF: ihr produziert, hast du eben gesagt?
UB: thomas hat jetzt mit stoya country-trash-sachen gemacht unter dem titel trash-museum. ich würde gerne sachen produzieren, die ich privat selber gerne höre, und die ganz anders wie fehlfarben sind: das muß härter sein und geht so in die richtung von x-mal deutschland und shriekback. die hab ich schon dreimal gesehen...
thomas schwebel taucht mal wieder auf, hört shriekback und meint: hab ich auf pandoras box in rotterdam gesehen, war aber nicht so begeisternd.
UB: ...dann haben die mädels von brest mich gefragt. überhaupt alles schräge, irgendwie schiefe interessiert mich.
BF: wie lange geht die tour noch?
UB: bis zum 23.november. nächste woche haben wir drei tage frei. aber ansonsten jeden tag ein auftritt, ist ganz schön stressig.
BF: wollt ihr das nochmal machen?
UB: ich will immer spielen.
BF: was trinkt ihr am liebsten, mit der frage beenden wir fast immer unsere interviews?
UB: ich, ich trinke seit 2 jahren nichts mehr, aber davor hab ich unmengen genossen, das können viele bestätigen(zustimmendes nicken in der runde) unser saxophonist aus hamburg ist großer weintrinker, die crew trinkt straighten wiskey (einspruch aus der runde: wodka), thomas und uwe haltens mit wiskey, campari/osaft und tequila sunrise.
BF: das wars. merci beaucoup.
UB: war ein nettes interview. komm gut nach haus, wenn du zuviel haben solltest, oder auch nicht.

Nichtsdestotrotz durfte ich ein paar minuten später einige nette freundliche kölner ordnungshüter kennenlernen, die mich zum blasen-wie immer nichts-und zur zahlung von zwanzig mark wegen falschen fahrens einluden.

KIMBLE

die.16.okt.
aachen
theatersaal

blaine l. reininger, da fielen mir vor dem konzert nur „colorado suite" und tuxedomoon ein. also waren die erwartungen entsprechend hoch, zumal wir dieses jahr auch schon einmal tuxedomoon gesehen hatten und das anschließende interview sehr interessant war. wider erwarten war es dann doch ziemlich voll. auf der bühne standen diverse tische mit synthies und mittelalterlichen fähnchen rum. zigarettenrauchend betrat der maestro mit kurzer verzögerung die bühne und überraschte das publikum mit einer begrüßungsrede in deutsch. eines der ersten stücke war „ash and bone" von seiner zweiten lp. jedes stück wurde mit einer lektion deutsch für anfänger eingeleitet, auch wenn diese deutsch manchmal auch nur in einfachen deklinationsübungen bestand. als sich sein sprachschatz langsam erschöpfte, wurden auch die stücke dünner und äußerst langweilig. immer öfter mußte blaine l. reininger zur wodka-perrier-flasche griefen, die an diesem abend ausnahmsweise nur mit perrier gefüllt war. die frage nach dem verbleib des russischen alkohols klärte sich spätestens beim interview auf. irgendwie hat er die schlaffe stimmung im publikum doch mitgekriegt, und so legte er vor der zugabe in nick cavescher manier los und und geb ar sich auffallend wild und zornig. das versöhnte ein wenig und brachte ihm eine zugabe. nach einigen irrwegen hinter der bühne kam es dann schließlich zum interview.

BLAINE L. REININGER

BF:bist du ein clone von bruce springsteen oder von mink de ville?
BLAINE REININGER: ... meine kleidung und meine frisur? paß auf: ich bin in colorado geboren und da leben viele spanier, meine mutter z.b.. also ist es vollkommen natürlich, daß, wenn ich mein haar nicht schneide und einen moustache trage, ich wie einer von denen aussehe, die du eben genannt hast.
BF: deine letzte maxi ist demnach eine liebeserklärung an deine heimat?
BL: ja, es ist meine geschichte. immer, wenn ich ein stück schreibe, hat es was mit meiner geschichte zu tun. ich schreibe keine science-fiction ... wenn ich es doch tue, dann ist es science-fiction. ich schreibe keine texte über fiktionen. es hat immer was mit mir zu tun, dinge, die ich getan, die ich gesehen habe und die eine wichtige rolle in meinem leben gespielt haben. ... irgendwie ... ich denke, wenn sich ein künstler über dinge gedanken macht, dann kommt er zu schlüssen, wie sie alle menschen denken und fühlen: nicht liebe oder meine freun din hat mich verlassen, nichts so unwichtiges ... oder doch:das kann auch wichtig sein. das ist der grund, weshalb ich über mich schreibe, es macht mich transparent. ich kann mir gegenübertreten. es ist auch selbstparodie.
BF: aber „colorado suite" ist völlig verschieden von den anderen stücken, die du sonst machst.
BL: ... ist doch völlig natürlich, oder nicht?
BF: o.k., lassen wir das. hast du damit keine probleme, wenn du über solch private sachen wie z.b. gefühle singst? gibt es da keine grenzen?
BL: nein, john lennon hat doch auch schon über seine mutter gesungen. ... doch, es gibt eine grenze; und eine grenze, die ich nicht überschreite, sachen, die ich nicht herauslasse. wen geht es was an, mit wem ich die nacht verbracht habe, obs ein mann war oder nicht, ob ich mit der frau geschlafen habe.
BF: so war die frage auch nicht gemeint, deine themen gehen tiefer, sind philosophischer, psychologischer natur...
BL: ... ich versuchs zumindest, danke...
BF: ... entschuldige bitte, aber warum trittst du immer noch auf? nach einem stück wie „beak people" zu urteilen scheinst du von ziemlich vielen leuten frustriert zu sein!
BL: ich bin ein misanthrop. im allgemeinen mag ich menschen nicht. wenn ich zu hause bin, bedeutet das für mich leben. ich gehe nicht oft aus, ich bin nicht sehr sozial. aber das ist mein charakter. ... ist irgendwie lustig, denn in wahrheit glaube ich an die menschen bzw. ihre menschlichkeit. obwohl nicht alle nett sind. von zeit zu zeit triffst du leute, die dich nicht ausstehen können aus irgendwelchen vordergründigen vorurteilen, die dir in irgendeiner art und weise schaden wollen. nicht jeder verdient deine liebe, dein mitleid. als christ-ich weiß nicht, ob du es bist, ich bins nicht- .....
BF: du lebst immer noch in belgien?
BL: ....ja ...
BF: dir gefällts da?
BL: ... nicht besonders!
BF: tuxedomoon-du bist nicht mehr dabei- sind der gleichen meinung. warum bist du dann nach brüssel gezogen? ist belgien so interessant oder lebendiger als städte in deutschland? oder paris?
BL: ... da gibt es viele gründe..
BF: ... weil es so zentral liegt?
BL: ... nein! ich denke, die gründe, weshalb wir in belgien sind, sind irgendwie etwas bewußtes. wir bewegen uns unser ganzes leben lang, wie wasser in einem ozean. irgendwann landet man irgendwo. jetzt bin ich halt in brüssel. und ich kann dort platten machen, arbeiten, leben. ich habe viele persönliche sachen da und ein apartment, was leute in paris nicht haben, in berlin nicht, in london nicht, und in rom auch nicht ..
BF: gibt es leben da?
BL: was meinst du mit leben? ich lebe, wie du siehst!. du lachst, aber es ist nicht dasselbe wie in downtown new york. brüssel ist eine kleine stadt. in vieler hinsicht, es fehlt manches. ich will das nicht als notwendige basis für meine arbeit, die mir zur zeit am meisten bedeutet,verklären. leben, das sind zwei ebenen: das bloße überleben! ich werde älter- und schäme mich deswegen auch nicht, ich bin 31-und wenn einer älter wird, ist es irgendwann mit dem wandervogel-dasein vorbei. ab einem bestimmten alter benötigst du einige dinge, dann kannst du nicht bei anderen leuten mehr auf dem fußboden schlafen. das gehört zur natur des menschen: altwerden! sterben! und ich werde alt. und so brauche ich einen platz, wo ich hingehöre. das ist brüssel, und da bin ich.
BF: alain sagte eben, belgische musiker seien kreativer als franzosen oder holländer?
BL: es gibt da mehr möglichkeiten, und immer noch kleine label. es hat, glaube ich, etwas mit dem belgischen lebensgefühl zu tun, das sie nicht kaputtgehen. die leute geben nicht so schnell auf. in paris z.b. ist ein neues label schon nach zwei wochen wieder geschichte, vergessen. in brüssel ist das anders und das mag ich. ich habe mit tuxedomoon 5 jahre verbracht, und als der gaul nicht mehr reiten konnte ...
BF: ... bist du da sicher?
BL: für mich nicht, für die anderen schon.
BF: kennst du „soma", die letzte single?
BL: gefällt mir nicht. aner wir verstehen uns immer noch gut, steven brown ist mein bester freund. als ich mit tuxrdomoon angefangen habe, war mir klar, daß ich nach 5 jahren damit aufhöre wenn es nicht mehr das ist, was ich will.
BF: was macht die kreativität der belgischen szene aus?
BL: es kommen leute aus paris und aus london nach brüssel, um dort platten zu prodizieren. dabei kann man von einer szene eigentlich gar nicht reden, aber es ist immer noch mehr als in paris. in paris kann man andere sachen besser machen. london ist so schwer zu durchschauen und das leben ist zu teuer dort, wenn du nicht gerade eigentümer von mac donalds bist. ich bin deswegen nicht verärgert. aber ich bin nun mal nicht culture club! und werde es wohl auch nie sein! da kann ich mich anstrengen, soviel ich will. ..... das erinnert mich an euren „faust", „was wirst du tun, wenn du die ganze macht hast? sie wird dich korrumpieren!"
BF: wobei wir bei geld sind. kannst du von deiner musik leben?
BL: ja. ich habe zwar einige probleme mit meinen schulden, aber welcher verheiratete mann hat das nicht. in brüssel lebe ich besser als an irgendeinem anderen ort der welt, selbst bei meinen eltern nicht, d.h. aber nicht, daß ich ein reicher mann bin.. es sei denn im vergleich zu einem, der auf der straße lebt.

"der mensch braucht ETHIK."

BF: du bist also zufrieden?
BL: zufriedener als zuvor. ich weiß nicht, was ic mit millionen von dollars soll. ich brauche sie nicht. das einzige, was ich brauche, sind geräte um musik zu machen und zu produzieren. reichtum, macht, was soll ich damit? ich versuche, die wahrheit zu sagen in einer zeit, wo nicht viele daran interessiert sid.
BF: aber „colorado suite" hat was mit western zu tun. ist das nicht ein widerspruch, eine illusic zu singen „i-m just a lonesome cowboy, with a guitar on my knies", vor allen dingen in der heutigen zeit?
BL:keinesfalls. illusionen sind erinnerungen, also im kopf. und ich habe die berge wirklich im mondlicht gesehen, das existiert. der text stimmt so. er handelt davon, wie ich meine heimat verlasse. das geht leuten, die ihre kleinstadt oder ihr dorf verlassen, um fortan in der großstadt zu leben, vielleicht genauso, bis auf diese „yippie ahyeah". da parodiere ich mich selbst, ich lache über mich selber.
BF: magst du country-musik?
BL: ja, aber nicht dieses neuere zeug. mehr die älteren sachen wie hank williams und teilweise auch ry cooder. sie sind ehrlicher. oder die lieder, die meine mutter mir immer vorgesungen hat.
BF: magst du western?
BL: überhaupt nicht. das war marc hollanders idee das ganze „music for a western film" zu nennen, eine der blödesten ideen, die er je hatte.
BF: du bist vorher in amsterdam aufgetreten. wie war die reaktion der leute?
BL: wir haben eine tour durch kleinere städte gemacht. die resonanz war unterschiedlich. holland ist sehr eng, was die größe angeht. die leute sin sehr einfältig. wir sind einmal irgendwo in eine disco aufgetreten. die leute wußten, wir hatten ein video gemacht und ein stück lief immer in ihrer disco, also mußten wir eine discoband sein. so wußte keiner, was er tun sollte, als wir es nicht waren. sie hätten tanzen können, wir hatten den richtigen beat, doch keiner tat es. alles starrte uns an. ich denke, dennen hat es nicht gefallen. wir waren nicht das, was sie gewohnt wa ren, keine macdonalds hamburger.
BF: frustriert dich so etwas nicht?
BL: doch sicher ...
BF: wie war es heute?
BL: es war in ordnung, außer als die leute im publikum mein deutsch korrigiert haben. sie sollten mal selber auf die bühne kommen und korrekt englisch sprechen zu amerikanern. verdammtnochmal, ich habs wenigstens versucht. ich bin nicht der typische amerikaner. ich spreche sechs sprachen wie viele leute im publikum können dagegen noch nicht mal richtig deutsch sprechen. trotzdem war es ein gutes publikum, und ich mag deutschland.
BF: wegen deiner großmutter? fühlst du sowas wie deutschen charakter?
BL: ja. ich war früher in einem anderen leben deutscher soldat im letzten krieg ...
BF:... im letzten? ...
BL: ... oder in dem davor. ich hatte träume, in denen ich einen körper in einer deutschen uniform an einem stacheldrahtzaun liegen sah. es war meiner, obwohl er gar nicht danach aussah.
BF: vielleicht dein großvater.
BL: könnte sein. oder vielleicht eine genetische erinnerung im sinne von wiedergeburt, wenn du daran glaubst ...
BF: glaubst du daran?
BL: in einm existentialistischen sinne ja, ähnlich wie kierkegaard...

AN DIESER STELLE WERDEN BLAINE L! REININGER RUDIMENTÄRE KENNTNISSE IN DER DÄNISCHEN SPRACHE UND DEREN AUSSPRACHE BEIGEBRACHT! ZUR ERHEITERUNG ALLER!

...kierkegaard wurde christ, so sehe ich das, weil er glaubte, daß das innere eines menschen wichtiger sei als das äußere. darin unterscheidet er sich von hegel und marx, die außerhalb von gott und christentum den sinn der welt im materialistischen sahen. so sehe ich das. kierkegaard hätte genauso gut buddhist oder ein mörder oder was weiß ich werden können. der mensch braucht ethik!
BF: man braucht etwas, woran man glaubt.
BL: genaugenommen ist es egal, was es ist. falls ... einer marxist war...-ich war es aus tausend gründen...-...heute bin ich es nicht mehr...
BF: wie stark wirst du von mythologien beeinflußt? auf der letzten lp war ein titel, der mit tarot zu tun hatte.
BL: es gibt diese einflüße, ich bin heide, kein christ. mit alistair crowley habe aber eben sowenig zu tun wie mit jerry fallwell oder dem papst. aber es gibt grundsätzliche arten und weisen von denken. und es besteht daher ein zusammenhang mit dem,was ich tue, alchemie!! die westliche denkweise wird nie die östlichen religionen vollständig verstehen können. es gibt genügend mystizismen in der westlichen welt, alchemie ist nur eine davon. ich sehe meine arbeit als alchemie an: umwandlung von scheiße in gold(GELD!). ich kann versuchen, den leuten zu zeigen, was sie können, wenn sie wollen.
BF: ein stück scheint mir charakteristisch für dich zu sein, bowie's „sons of the silent age". ich finde deine version besser als bowies. siehst du dich selber als „son of the silent age"?
BL: nein. ich denke, daß bowie sehr lehrreich ist und ich glaube, daß seinen texten oft zu wenig beachtung geschenkt wird. zu viele produzenten haben seine texte unter dieser discobombastscheiße begraben. er ist tatsächlich sehr intelligent und er ist derjenige, der mich davon überzeugte-unter anderem wollte ich ursprünglich priester werden-daß es für einen intelligenten,gebildeten jungen mann möglich ist, rock-n-roll zu spielen und für einen dichter, im pub texte zu schreiben. und das wurde zu meiner leitlinie. deswegen glaube ich, daß bowie sehr vorbildlich ist. ich glaube, daß z.b. die leute aus der disco, über die wir vorher gesprochen haben, die wirklichen „sons of the silent age" sind. leute, die angst haben zu reden, die programmiert sind und die soviel angst vor allem möglichen haben, z.b. vor dem atomkrieg, daß sie einfach nicht darüber nach-

denken, nicht darüber sprechen, sie hängen nur rum. es ist auf eine bestimmte art ein „wüstes" lied, so wie ich es singe. als ich es gemacht habe, erholte ich mich gerade von einem unfall. ich hatte mir die hand gebrochen, hatte an kaum etwas freude, so sang ich es wie nico es singen würde. die originalfassung aus dem krankenhaus ist viel besser als das stück heute abend.
BF: du bereitest eine neue lp vor?
ja, mit alain goutier arbeite ich zusammen an der dritten lp. ich weiß noch nicht, wann sie erscheinen wird, das ist von „les disques du crepuscule" abhängig.
BF: unterscheidet sie sich von den beiden vorgängern?
BL: ein bißchen ... ich weiß noch nicht, ob sie etwas mehr oder etwas weniger depressiv ausfallen wird, ob ich mich besser oder schlechter fühlen werde. aber ich glaube eher besser, denn ich habe bereits ein stück bzw. ein album darüber geschrieben, ein fremder zu sein.
BF: bist du mit deiner liveshow zufrieden, so wie sie jetzt ist?
BL:sie hätte in vielen dingen besser sein können.
BF: sie war in der mitte etwas langweilig, weil da die langsameren stücke kamen. ich finde, die passen eher in eine nightclub-athmosphäre.
BL: sie sind auch für eine art cabarett gedacht, nicht für ein großes, sondern für ein sehr kleines publikum.
BF: in einem club hätte ich sie gut gefunden, aber heute abend bin ich rausgegangen, weils so langweilig war. du siehst in deinem jacket aus wie ein conferencier in einem cabarett, eine art von entertainer. im gegensatz zu anderen gruppen, sogar tuxedomoon, die durch neue medien wie video oder film eine technische athmosphäre schaffen, gehst du einen schritt zurück. du versuchst, cabarett-atmosphäre zu erzeugen.
BL: aber ich arbeite mit dingen, die es vor 10 jahren noch nicht gab, z.b. maschinen auf der bühne.
BF: deine art der präsentation ist anders als die von tuxedomonn. sie machen eine show, du aber ...
BL: ... ich bin ich selber. wenn ich mich nicht gut fühle, mache ich keine gute show. das ist ein problem, ich bin kein guter schauspieler,aber ein anderes mal ist wieder alles o.k.
BF: es ist menschlicher. ...
BL: wenn ich das publikum nicht mag, brülle ich „fuck you"! wenn alles funktioniert, bin ich anders. es ist jedes mal anders. und es ist nicht so verlogen. ich will nicht sagen, daß tuxedomoon verlogen sind, so wie z.b. frank sinatra, der vorher ne maske aufsetzt und sie nachher wieder abnimmt. ich versuche mich darzustellen, mich den leuten rüberzubringen.
BF: wenn du mit deiner liveshow nicht ganz zufrieden bist, was willst du ändern?
BL: eine bessere ausrüstung und neue lieder verändern ne menge, aber ich halte mehr von kleineren ausrüstungen. man kann damit besser reisen. man kann damit überall spielen. und heutzutage, wo die situation im musikgeschäft ziemlich schwierig ist, ist es eine möglichkeit, zu überleben. aber auch etwas, an das ich glaube. alles wird kleiner werden, weil vieles zu groß geworden ist. keiner will mehr große sachen mit sich rumschleppen. vor 20 jahren war ein cassettenrecorder so groß wie dieser tisch hier, eine uhr war ein riesiges ding. das ist evolution. daran glaube ich sehr, evolution. ich fürchte mich nicht vor dem atomkrieg, davor, daß die erde ausgelöscht wird. wirklich nicht. weil es nicht passieren wird. die menschheit wird ihr schicksal im weltraum finden. wir werden die erde verlassen. die russen werden fortschritte machen, die amerikaner auch. o.k. sie jagen den marxismus hinaus ins weltall, schön für die, die da mal hinkommen. die ewigkeit ist lang! in 10 millionen jahren wird sich der marxismus verändern, man wird alles vergessen die erde, die geschichte ...
BF: ... neue planeten ...
BL: ... ja, millionen von jahren, mensch! ...
BF: hast du gehört, daß man 40 millionen lichtjahre von der erde entfernt leben gefunden hat, ich habe das heute im fernsehn gesehen.
BL: jaaaaa, jaaaaa, wir wußten es ja!
BF: ich fürchte mich nicht vor dem atomkrieg, weil, sterben muß ich ja sowieso. das leben ist nicht so wichtig. sterbe ich, dann sterbe ich. erschiessen sie mich, erschiessen sie mich eben.
BF: glaubst du, daß es zu einer frankreich-tour kommt bevor du stirbst?
BL: ich hoffe es. ich würde es gerne tun, wenn ich die richtigen leute finden könnte. ich habe vor einem jahr in paris gespielt und bin eine ganze weile nicht mehr dagewesen. auf tour war ich in frankreich ebenso wenig wie in deutschland. das ist das erste mal, daß ich wieder in deutschland bin, seit ich tuxedomoon vor zwei jahren verlassen habe. ich würde sehr gerne, ich möchte nicht in belgien bleiben. ich würde auch gerne nach japan gehen, meine lp ist jetzt da veröffentlicht worden.
BF: arbeitest du nur mit alain oder auch mal mit michael belfer zusammen?
BL: michael belfer ist im augenblick in den usa und macht andere sachen.
BF: und was ist mit michael rouse?
BL: er ist in new york und ich würde gerne mit ihm wieder arbeiten, aber eine platte werde ich wohl nie wieder mit ihm machen. weil ich kein minutiöser komponist bin wie er. ich mag steve reich und solche leute, es muß einfach spaß machen und soll nicht immer dassele sein.
BF: was bedeutet es für dich, bei z.b. minimal compact, anna domino u.a. violine zu spielen, willst du gruppen unterstützen?
BL: es bedeutet zwei dinge. erstens geld, und ich brauche ziemlich oft geld und dafür bekomme ich dann was. besonders in brüssel wollen viele leute oft eine geige. und es gibt praktisch nur einen ...
BF: hast du klassische geige gelernt oder mehr die art, wie die zigeuner spielen?
BL: mein lehrer war ein sehr eigenartiger mensch er brachte mir eine reihe zigeunerartiger lieder bei z.b. von pablo sarasaté. ... mein lehrer war ein komischer alter mann, der das konservatorium verließ. es gibt eine menge parallelen zwischen uns beiden, denn auch ich verließ das konservatorium. er hatte eine verletzung, die ihn für jahre daran hinderte, geige zu spielen. zum glück zwang mich meine verletzung nicht dazu, mit dem spielen aufzuhören, aber ...
ein sehr komischer alter mann. ich weiß nicht wie oder warum, ich traf ihn und er lehrte mich diese seltsame art zu spielen. ....
BF: ich mag, wie du geige spielst ...
BL: das verdanke ich alles ihm (nun folgt eine reihe temperamentvoller italienischer vokabeln die seine art von geigespielen wohl charakterisieren sollen)
BF: ... wie paganini ...
BL: ... es ist lustig, wenn du das sagst. weil er mich, als ich zehn oder elf jahre alt war, zwang, stücke von paganini zu spielen. ich konnte es aber nicht richtig. jetzt mag ich bach und „saubere" musik, außer der, die ich selber mache.
BF: das klingt aber nicht sehr nach bach!
BL: nein, das nicht. es ist verrückt, sehr emotional. und das ist notwendig, du mußt den leuten wirkliche emotionen geben.
BF: der klassische einfluß ist auf deiner zweiten lp stärker erkennbar als auf der ersten. auf der ersten waren meiner meinung nach mehr orientalische einflüsse. arbeitest du immer noch mit orientalischen musikern zusammen oder versuchst du, eine orientalische atmosphäre zu schaffen?
BL: nun, weißt du, ich war ein surfay (?)! ich war in dieser islamischen organisation, die auch was mit mystik zu tun hatte. da habe ich musik für diese tänze, derwischtänze,gemacht und für diese typen gespielt. sie kamen und saßen da, rauchten zigaretten und sangen (fängt an zu singen) und da lernte ich diese tonleiter(fängt an zu jaulen) und außerdem noch eine großartige sache: wir spielten vor diesen jujuka-typen aus marrokko, sie spielten tuxedomoon glatt an die wand und von der bühne runter. diese typen waren 70 jahre alt und wir waren 5 jahre jünger als jetzt und wir waren soooo müde und diese alten männer sangen und sangen (Fängt wieder an zu jaulen) und alle im publikum tanzten und konnten nicht aufhören, und sie konnten sich alle nicht bewegen, aber sie tanzten. es war die erstaunlichste gruppe von menschen, die ich je gesehen habe. die musik war so kraftvoll, so einfach und das beeinflusste mich für immer. das ist es: die musik hat power, ich mag sie, dieses orientalische. natürlich entwickele ich mich weiter, ich kann nicht stehenbleiben! ... stillstand nervt mich! weiterentwickeln! do some culture club thing!!
BF: wie stehst du zu culture club?
BL: ich liebe boy george! ich liebe seine ideen. sie sind notwendig in der westlichen gesellschaft, weil ...
BF: ... du hast eben von seiner musik als mac donalds-musik geredet ...
BL: die gefällt mir auch nicht, stinklangweilig! schrecklich! shit! (fängt an, mit kinderstimme „war song" nachzuäffen) ... sie ist wie ein virus, eine krankheit! ..... boy george, ich mag ihn. er ist eine große persönlichkeit! ... ich würde ihn gerne mal treffen. er erinnert mich sehr an einige leute in san fransisco.
BF: alles schwule!
BL: yeah! aber trotzdem ein sehr intelligenter junger mann! wie bowie!
BF: du hast eben von der jujuka-musik erzählt, die dich sehr beeindruckt hat. leute wie brian gesine und w.s. burroughs haben ähnliches erlebt,

BL: burroughs ist mein persönliches vorbild, mein held, brian gesine, den namen hab ich noch nie gehört. burroughs hab ich ein paar mal getroffen. wir haben miteinander geredet und von unserem ersten treffen an war er mein held. das erste buch, was ich je gelesen habe, war von burroughs. ich bin ein absolutes burroughs-groupie. wir haben uns über den sinn des lebens unterhalten, über wiedergeburt, tod, was ist der mensch, und alles, was damit zusammenhängt.
BF: letzte frage: du wohnst in belgien. wie sieht es mit der belgischen nationalspeise aus, pommes frittes?
BL: rien! j'aime! never! nein! als wir hier nach deutschland gekommen sind, war direkt an der grenze eine neue frittenbude. grausam! die belgier werden demnächst noch frittenkleidung entwerden, das ist dann die totale identifikation.

text: KIMBLE/A.CUYPERS

GREGORY ISAACS
A REAL KILLER

LIVE AT THE ACADEMY BRIXTON

NEVILLE BROTHERS
Live at Tipitina's,
New Orleans, Louisiana
»Neville-Ization«
ZS 13

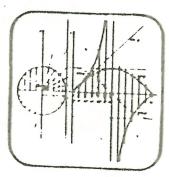
DIE ZWEI
»Countryboy«
Single · ZS UK 02

Recorded May 1984
feat. The Roots Radics Band
ZENSOR ZS12

13 Smash Hits Des Reggae Megastars
My Only Lover . . . Oh What A Feeling . . .
. . Soon Forward . . . Sunday Morning . . .
Release Date: October 1984

Zensor Records
»The One And Lonely«
Großbeerenstr. 88 · 1 Berlin 61
Tel.: 30-2 51 06 01

WIEDERERÖFFNUNG



TANGENTE

cafe
cocktails
milkshakes

kaffee 1.50 dm
bier 1.30 dm
bel. brötchen 1.00 dm

5100 aachen, pontstr. 141 tel. 0241/22467 von 10-1

blurt

BLURT in Aachen.Schon zum dritten mal, kamen Blurt zu Besuch in die verschlafene Grenzstadt Aachen.Nach ihren 2 aufsehenerregenden Konzerten hier vor zwei Jahren,hörte man wenig von ihnen,bis diesen Sommer ihr Meisterwerk "Bullets for you"erschien.Auf dieser Lp hört man die sicher verrückteste,und dadurch die Beste,Annäherung und Verbindung von afrikanischen und anglo-amerikanischen Musikstilen.
Spätnachmittags,Donnerstag 11.Oktober, stiegen die,fast identisch aussehenden, Gebrüder Milton und ihr neuer Gitarrist Steve Eaglet,die Stufen,der ewig nach Kotze stinkenden Studenten-Freß-Metropole Mensa,empor.Ted Milton,freute sich dann auch (nach anfänlichem Mißtrauen) über unser Geschenk; Ein Negerkuß.
Zwischen Dimple und Dosenbier,gewährte uns dann der Meister einen Einblick in sein verworrenes Inneres.

Fotos:Holger Wittich

only a dead Dada is a good DADA

BF:Ihr habt einen neuen Gitarristen. Warum ist Pete Creese nicht mehr dabei?

TM:Die Ehe wurde beendet.
BF:Eure neue Lp kommt augenblicklich nur in Frankreich raus.Habt ihr für die anderen Länder keinen Vertrieb gefunden?
TM:Bisher leider nicht.
BF:Was ist mit eurer ehemaligen Plattenfirma People Records?
TM:Die Zusammenarbeit wurde schon lange beendet.Wir geben jeder Plattenfirma die Chance auf uns zu kacken,wenn eine fertig ist,kommt die nächste.(?!)
BF:Wie kommt es das die 2.Lp so schwach ist im Verhältniss zu der 1. und 3. ?
TmM:Ich kannmich nicht mehr errinern, es ist schon über 2 Jahre her.Ihr mögt sie nicht,ich mag sie nicht,warum darüber reden...Ihr kennt ja die Neue. Ich meine das es das beste ist was Blurt je gemacht haben.Das Material, die Songs,sind sehr stark,ich kann mich sehr gut damit identifizieren....für ein paar Minuten,noch.

Mit dem Cover hatte ich einige Probleme.Manche Leute fanden es sexistisch.

BF:Totaler Blödsinn.Das Cover ist gut, obwohl mir das von der Zweiten besser gefällt.

Tm:Das war auch das einzig gute daran.

BF:In der Musik von Blurt kann man sehr viele Einflüsse von afrikanischer Musik heraushören.Hörst du so eigentlich viel afrikanische Musik?

TM:Ich höre nicht "viel" afrikanische Musik.Ich bin ja dort aufgewachsen, und ich glaube das..... es gibt dort "god save the queen" und eben afrikanische Musik.

BF:Deine Texte sind sehr surrealistisch und errinern manchmal sehr an Dada-Texte.Ein Stück auf der neuen Lp heißt ja auch NogoDada..

TM:Die Texte sind sicher z.T. sehr Dada, obwohl ich eher glaube,das sie aus dem Unbewußtem heraus enstehen.Bei NogoDada habe ich einfach den Rassistenslogan; "the only good german is a dead german" in "the only good dada is a dead dada" umgewandelt,and I am a dead Dada!

BF:Das errinert mich an eure Single "Fish need a bike",da habt ihr doch auch ein Slogan der Frauenbewegung um geändert.

TM:Der Slogan stammt eigentlich aus dem Vietnamkrieg.Damals sagte man:"Die Vietnamesen brauchen die Amis wie ein Fisch ein Fahrrad".Die Frauen-Bewegung hat es dann in:"Ein Frau braucht ein Mann ....."umgewandelt. Der Song handelt von einer Frau, die sich in meiner Heimatstadt umgebracht hat.Ihr wurde ein Totenschein ausgestellt,und als man sie dann einfrieren wollte merkte man das sie noch atmete.

BF:Hört sich an wie eine E.A.Poe-Geschichte...Hast du schon mal mit anderen Musikern zusammengearbeitet?

TM:Bisher noch nicht,früher habe ich beim Theater als Puppenspieler gearbeitet.

BF:Kannst du überhaupt von der Musik leben ?

TM:Es ist sehr schwierig,zwischendurch mache ich ein paar Nebenjobs oder ich toure mit Blurt.Aber damit kann man auch nicht viel Geld verdienen. Es hängt aber auch von anderen Sachen ab; Letztes Jahr waren wir auf einem Festival in Italien eingeladen,ich hatte schon die Flugkarten gekauft und alles sonstige organisiert,und in letzter Minute habe ich mich entschieden doch nicht zu fahren.Ich konnte nicht, ich war einfach nicht mehr richtig daran intressiert.

BF:Hast du schon Erfahrungen mit Videos gemacht?

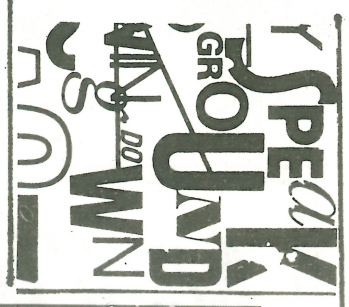
TM:Vor einem Monat hab ich ein Promo-Video für meine demnächst erscheinende Solo-Maxi gemacht.Ist aber nicht besonderes geworden,ich werd demnächst noch einpaar Neue machen.Die Maxi heißt "Love is like a violence" und ich werde mit ihr durch verschiedene Plattenläden Europas touren.Ich werde im Schaufenster stehen und eine Playback-Performance machen.Heute wird ja von Plattenfirmen ein riesiger Werbeaufwand betrieben um eine Platte zu verkaufen, unter anderem mit Videos.Ich dagegen gehe direkt an den eigentlichen Ort des Geschens,nämlich den Plattenläden, und werbe für mein Produkt.Somit habe ich Werbung,Verkauf und Tour auf die einfachste Art und Weise verbunden.

BF:Das ist ja wirklich genial! Das einzig Vergleichbare,was mir bekannt ist,ist Angie Bowie,die in Kaufhäusern ihre Gedichte vortrug.

TM:Ich selbst hab mal gelesen,das Bluessänger in den 40er und 50er im Schaufenster von Plattenläden saßen,und live ihren augenblicklichen Hit gespielt haben.

BF:Wie verhält sich England zu Blurt?

Wir spielen einfach nicht mehr dort,schon seit 2 Jahren nicht mehr.



BF:Warum?

TM:Keine Reaktionen.

BF:Vor 2 Jahren wart ihr ja einigermaßen populär in Deutschland,aber nachdem die 2. Lp erschienen war ging es abwärts.

TM:Das kann ich gut verstehen.Wir hatten damals ziemlich viel Probleme mit Leuten, die Geld für die Platte versprochen hatten, das dann doch nicht kam,dann haben wir kein vernüftiges Studio bekommen.... es geriet alles zu einem Alptraum- ein Schlag ins Gesicht nach dem anderen.

BF:Waren die letzten beiden Jahre denn sehr hart?

TM:Ich kann mich nicht mehr errinern.

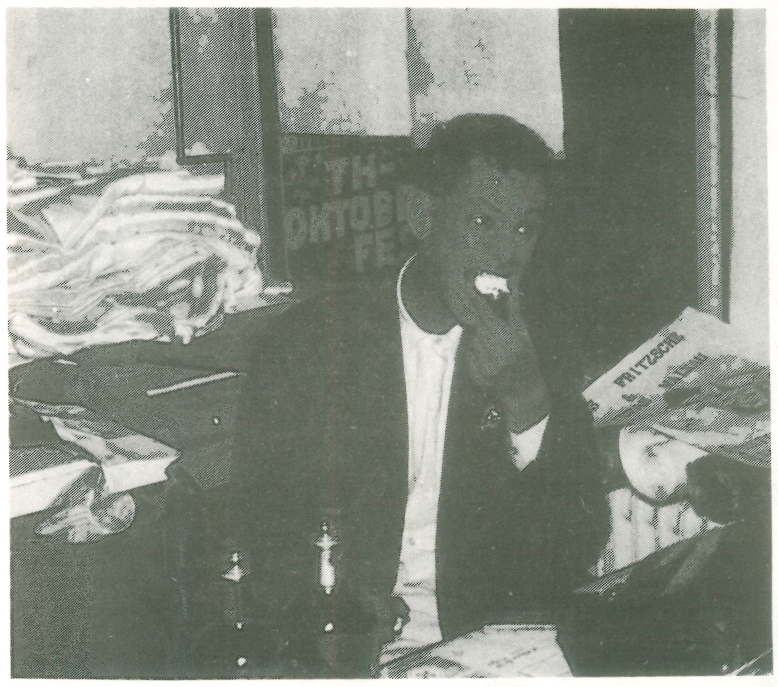
BF:Du willst dich nicht errinern!

TM:Genau, (lacht) ich will mich nicht errinern.Bitte erzähl mir nichts darüber.

BF:Ja,lass uns lieber über die neue Lp sprechen.

TM:Hmmm,die Lp ist für mich fast schon wieder Geschichte.Es ist schon über 6 Monate her.Ich bin augenblicklich mehr mit meiner Maxi beschäftigt.Ich arbeite diesmal mit Rythmusmaschine und einem Bassisten,so das es Blurt nicht nicht zu ähnlich klingt.

BF:Hast du je daran gedacht,mal in Afrika mit Blurt zu spielen?Am besten da wo du aufgewachsen bist.



TM:Schon sehr oft,aber es ist wie immer ein Geldproblem.Es wäre sehr intressant die Reaktion der Eingeborenen zu sehen, wenn sie Weiße sehen wie Blurt,die sich ja auch ihrer Musik bedient haben.Weiß sein hat in Afrika immernoch sehr viel mit Würde zu tun,-es gibt Sachen,die ein Weißer dort nie tun sollte. Wenn ich jetzt da mit Blurt hinkommen würde, und Konzerte geben würde,wäre das für die Leute dort ein riesiger Kulturschock. Verkehrte Welten!Ich hoffe, irgendwann mal genug Geld zusammenzubekommen, um mit einem Filmteam und Blurt nach Afrika zu reisen.

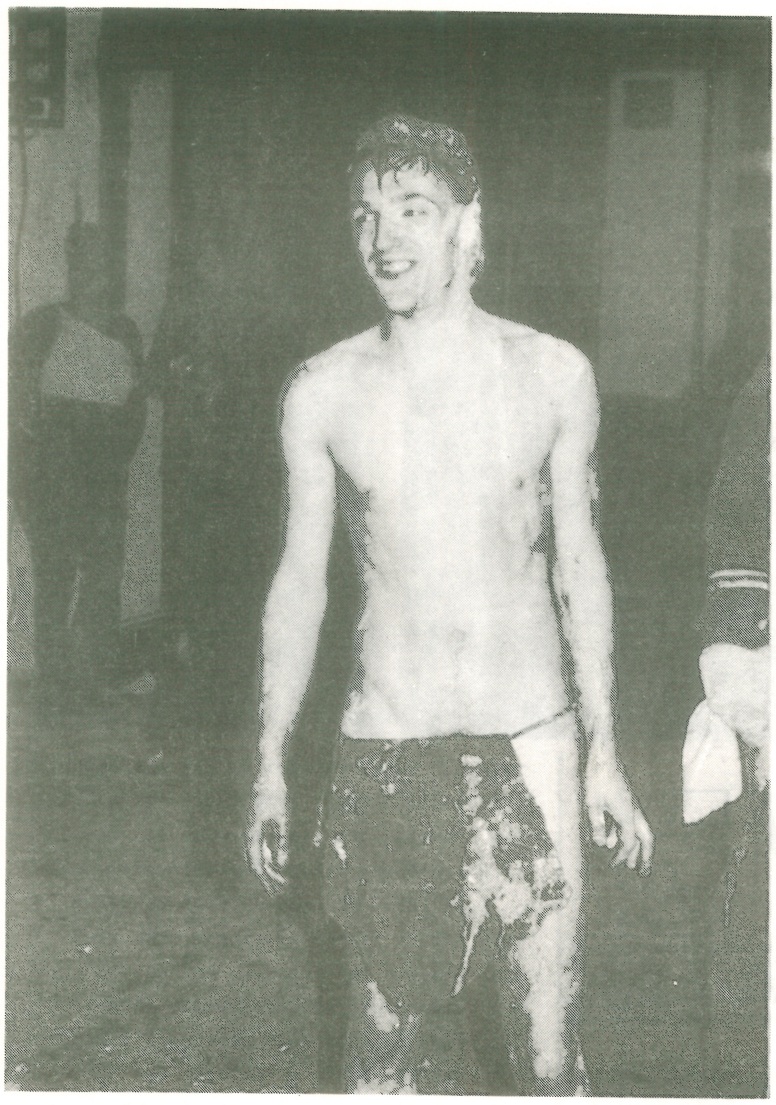
BF:Wir auch.

Annmerkung:Falls Ted Miltons Europa-Tournee je zustande kommen sollte,wird er natürlich auch in der Plattenbörse auftreten.

---

2 Stunden später,Mensa Theatersaal. Ted Milton,braungebrannt und blau,in einem blauen Anzug,steht auf der Bühne. In einer Hand;eine fast leergetrunkene Dimple-Flasche,in der anderen;ein altes Saxophon."Cherry blossom polish":Viele Leute wissen zuerst nicht was sie von einem besoffenen 40-jährigen halten sollen,der vor ihnen steht und brüllt:

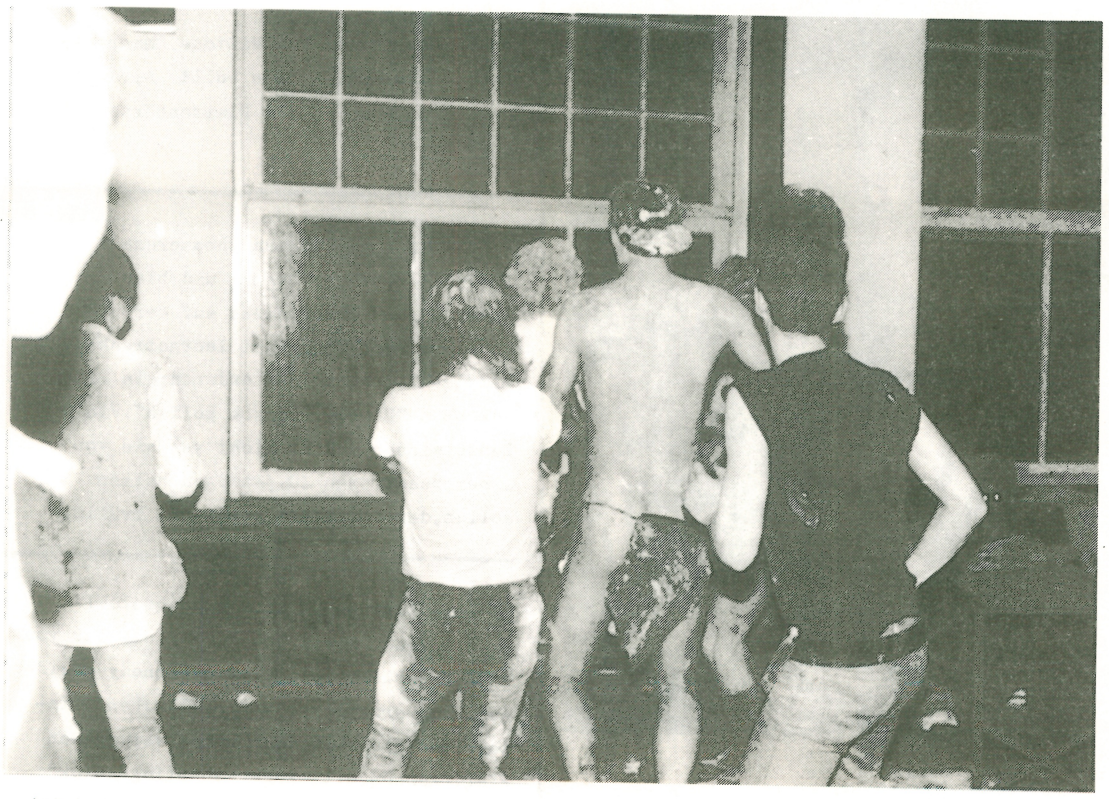
"I love Kiwi too.I lick your boots.I salute you I shoot you!"."Bullets for you" T.M.s Lieblingspolitiker J.Kennedy gewidmet.Dann erzählt er von englischen Aristokraten,die sich nach einem verlorenen Pferderennen mit einem "shooting-stick" in die Luft schießen.Bei"Deep frozen heart" errinert er sich an eine Eiskalte Nacht auf dem Kölner Hauptbahnhof.Bei "NogoDada" fangen einige Leute im Publikum an zu brüllen, wie getretene Nilpferde.Der letzte Aufschrei von toten Dadas ? Ted Milton kümmert das wenig.Geistesabwesend entlockt er seinem Saxophon die perversesten Töne. Mal grunzt er wir ein Wildschwein,oder er quietscht wie eine Bade-Ente.Alles in allem hört es sich an wie ein bayrischer Tubaspieler auf Lsd.Wie eine gichtkranke Watschelente stolpert er auf der Bühne herum,legt sich auf den Boden und bläst.. und bläst... Auch Bruder Jake trommelt seine monotonen Afro-Funk-Rythmen immer wilder,Gitarrist Steve Eaglet hackt schrille Funk-Akkorde auf seiner Gitarre,Publikum tanzt Mutanten-Pogo und brüllt wie die berühmten seekranken Nilpferde.Bei "Kill time",sicher eines der besten Blurt-Stücke, ist der Höhepunkt erreicht.Als Zugabe unter anderem "Fish need a bike" und "dog save my sole".Mit einem besoffenem französichem Chanson,einem sehr besoffenen Ted Milton und einem größtenteils besoffenen und zufriedenem Publikum fand das beste Konzert seit Jahren in Aachen ein Ende.



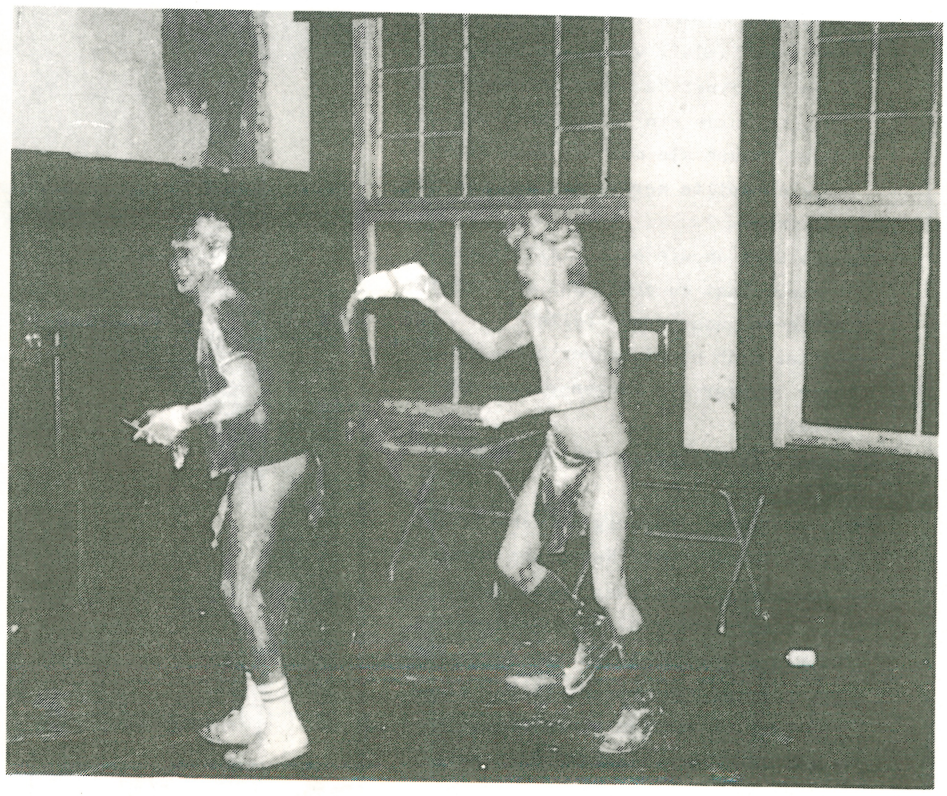
HÖRT IHR SCHWEINE, LAßT EUCH SAGEN:

IHR KÖNNT' NOCH WAS MEHL VERTRAGEN!

AUF MIT GEBRÜLL UND VOLLEN TÜTEN



VOR KING KURT MUß MAN SICH HÜTEN!



KUCKKUCK, HALLO SAUBERER KNABE!

VOR DRECK DA STEHEN JETZT DEINE HAARE!

kk: wollt ihr mit der scheiße wohl aufhören. wir wollen ein interview machen und können da kein mehl gebrauchen. das ist euch doch wohl auch recht?
zum interview mit king kurt müßte eigentlich ein film gezeigt werden. doch auch dieses vorhaben wäre zum scheitern verurteilt gewesen, da die linse der kamera wohl ziemlich schnell unter diversen teigen verschwunden wäre. während des interviews ging die mehl- und bananenschlacht munter weiter, das mikro mußte des öfteren gereinigt werden. ein wunder, das es dieses interview überhaupt überstanden hat. alle waren sehr lustig und tauchten zwischendurch mal weg, um ihr mütchen an diversen wurfgegenständen auszulassen.
bf: zum zweiten mal: das interview!
kk 1: interview? wir haben doch schon vorher keins gemacht!
kk 2: komm, das ist ein fanzine. laßt uns eine etage höher gehen, da ist es ruhiger.
kk 3: okay, fragt!
bf: wir haben keine fragen!
kk 3: wie, ihr habt keine fragen?
bf: erzählt uns was!
kk 1: was wollt ihr denn wissen?
bf: alles!
kk 3: wir waren in berlin und wurden mit einem helicopter von ostberlin aus eingeflogen und warfen coca-cola-dosen auf die bevölkerung.
bf: bist du der promoter von coca-cola
alle, außer norman: norman missed his brain, oooh norman!

kk 1: er hat sich einen sehr schlechten tag für ein interview ausgesucht, weil er total besoffen ist.
bf: nein, das ist ein sehr guter tag! was ist mit eurer afrika-tour?
kk 3: afrika, wieso sollen wir nach afrika gehen?
kk 2: wir waren noch nie in südafrika und wollen auch nicht dahin. und das ist das einzige politische statement, das wir je gegeben haben.
bf: warum habt ihr die deutsche nationalhymne gespielt?
kk 1: sie klingt so gut, wir mögen deutschland!
bf: warum?
kk 1: deutschland ist der beste platz der welt, weil es dort lustige leute gibt. wir hatten eine menge spaß in germoney.
bf: nicht in england?
kk 2: nein, england ist langweilig. in deutschland gibt mehr sex und orgien. deutschland hat die schönsten frauen. wir haben immer viel glück hier gehabt. wir ziehen hierher
bf: was ist euer liebster kohlkopf?
kk 1,2,3: liebster kohlkopf?
bf: gabage!
kk 1: grüner!
bf: grüner?
kk 2: rubbish? müll? damenunterhosen in einem mit seifenwasser gefüllten eimer.
alle: wüürrrqqqqhhh!
bf: du willst also nie nach afrika?
kk 1: nein, ich glaube nicht. deutschland reicht uns. es hat keiner sinn, nach holland oder schweden zu gehen, da ist es schrecklich. aber deutschland ist super!
bf: was sagt deine mutter dazu, daß du immer so dreckig bist?
kk 3: meine mutter spricht nicht mehr mit mir!
bf: warum?
kk 3: sie hat schon seit 1o jahren nicht mehr mit mir gesprochen. sie mochte mich nicht!
bf: weil du so dreckig bist, oder warum?
kk 3: ich weiß nicht genau ... seine mutter(zeigt auf kk 2) sieht nach uns und sie geht mit allen lauten, die uns besuchen wollen, ins bett. wirklich!
alle außer norman: BÖÖÖÖÖÖH!!
norman(kk 2): ooh, wirklich.
kk 3: sie kommt ständig, um uns zuzusehen, ständig ... wir benehmen uns ihr gegenüber immer schrecklich, aber sie kommt trotzdem.
bf: woher hast du dieses ... (das mikro versinkt in einer ladung mehl)

kk 3: das! das! das!
bf: ja!

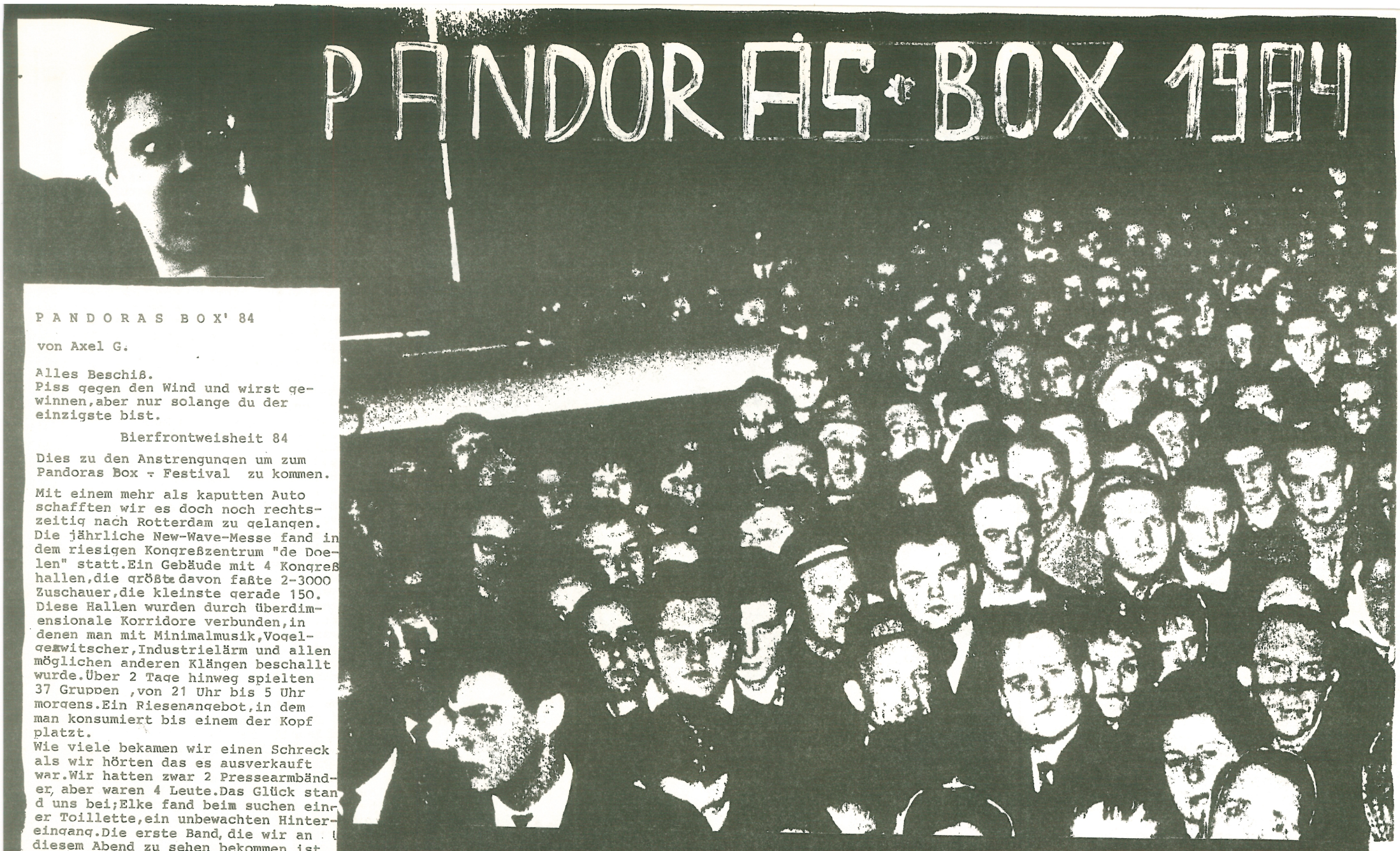
kk 3: von einem englischen soldaten, der in deutschland stationiert war. (grausame gesänge im hintergrund) wir finden es alle ganz toll. it brings us close to the ground! norman hat damit von der bühne aus ins klo gepinkelt.
bf: das ist auch was für uns.
kk 3: glaubt ihr uns, daß wir deutschland toll finden.
bf: ist uns egal.
kk 3: mögt ihr deutschland nicht?
bf: nein, nicht richtig. ihr seht das von einer seite, wir von einer anderen. ihr seht das von einer lustigen seite.
kk 2: wir sehen das anders.
bf: genau! wir können euch schon verstehen.
kk 3: mögt ihr england? wart ihr schon mal da?
alle: oooooohhh!

kk 2 kriegt den arsch gepudert. großes gejohle, weil eine neue wagenladung mehl über king kurt und die BIERFRONT ausgekippt wird. das interview muß im tiefmehl weitergeführt werden. man kann keinen mehr unterscheiden, was zu chaotischen umständen führt.
bf: was ist euer lieblingsbier?
kk 3: weiß nicht, ich mag bier eigentlich nicht so besonders.
bf: was magst du dann, milch?
kk 3: milch ist nett, ich mag milch. und ich mag gin. die da (zeigt auf den rest der gruppe, soweit sie erkennbar sind) lieben wir. die kennen sich mit den unterschiedlichsten sorten aus. für mich ist es nur bier, und ich schluck es runter. was ist euer lieblingsgetränk?
bf: bier! deswegen heißen wir ja auch so!
kk 3: da könnt ihr sehen, wie wir deutschland mögen, drei leute haben bereits die gruppe verlassen. der bassist und john. der bassist war nicht so wichtig, aber john ... der mit den hörnern, weißt du.
kk 1: jetzt sind wir drei monate durch ganz europa getourt und wollten erst nicht mehr nach deutschland. aber wir habens doch gemacht. und morgen fahren wir nach hause. aber wir wollen nicht, wir wollen hier bleiben.
kk 3: euer scheißland ist so super. die leute sind so nett, die frauen so hübsch, und sie haben guten champagner in der hotelbar.
bf: habt ihr immer gute hotels?

kk 3: weiß nicht. sie mögen uns in den hotels nicht.
bf: das können wir verstehen.
kk 3: wir haben aber echt gute feten da. wir klauen alles, wir brechen in räume ein. im kofferraum haben wir unmengen von handtüchern, bettlaken, kopfkissen, uhren, alles. wir hatten eine nette fete, tanzten im korridor rum ...
bf: in der aufmachung?
kk 3: und der hotelmanager kam rauf und wir waren alle nackt. und er brüllte: shut up! shut up! und einem anderen hotel-wir waren in mehreren novotels- das erste war ganz locker, da konnten wir alles machen. aber als wir dann gingen, riefen sie das nächste hotel an und warnten: KING KURT ARE COMING! KING KURT ARE COMING! und so kamen wir also ins nächste hotel, und alle biere waren in sicherheit gebracht worden und die räume alle abgeschlossen. wir konnten nichts klauen. aber immerhin haben wir uns das essen aus der küche geholt. wir brachen um vier uhr morgens in die küche ein. im nächsten hotel, sie bekamen wieder die vorwarnung KING KURT ARE COMING!, haben sie uns dann nachts sogar eingeschlossen. und wir mußten zum fenster rausklettern, um in die bar zu kommen. im nächsten hotel-KING KURT ARE COMING!-haben sie uns an die luft gesetzt. ich weiß nicht, was heut nacht los war. der typ im nebenzimmer muß wohl sauer geworden sein. ich hab ihn zwar nicht gesehen, aber ich habe ihn gehört.
Bf: was meinte er?
kk 1: weiß nicht, aber er versuchte, in mein zimmer zu kommen.
Bf: ein deutscher?
kk 1: oh ja, er machte einen unheimlichen krach sowie (ein kingkurtscher laut ertönt) ggrohuuuuhhhhuuuhh hallallaaallaLAPPUUHHPALLAALLA!! und dann kam der hotelmanager. wir hatten zwar die tür verschlossen, aber er war die ganze zeit dran, **seid** ruhig! seid ruhig! bitte seid ruhig! und er hatte wohl noch ne menge beschwerden von den anderen gästen.
kk 2: hotels sind furchtbar.
kk 3: nein, sie sind nett, wirklich, es gibt sie nur, um sich darin gräßlich zu benehmen. es gibt keinen grund, sich darin gut zu benehmen. in einem hotel hatten wir eine eierschlacht. wir holten die eier aus der küche und veranstalteten die schlacht auf unserem zimmer. das war in osnabrück. er da schlief und wir gingen in sein zimmer und legten lauter eier rund um sein bett. als nächstes nahmen wir eine ladung eis und packten sie auf seinen arsch. als er aufsprang (waaahh!!), fiel er in die eier (plätsch!) . ich kam um fünf uhr morgens zurück ins hotel, holte die schlüssel an der rezeption und öffnete das zimmer. und da war neil (kk 1), hübsch anzusehen, so voller eis und eier. und er saugte die eier aus, wirklich! und latschte runter zur rezeption und meinte: ich will was beanstanden. in meinem zimmer ... und der typ an der rezeption meinte: es ist fünf uhr morgens, und was willst du? und ich sagte: da ist ein helikopter in meinem zimmer, der nichts anhat! und er fing an zu brüllen: du bist ja verrückt! du bist ein engländer! geh schlafen! geh schlafen im hotel hat man, wie ihr seht, immer ne menge spaß. wenn ihr also heute nacht ins hotel kommen wollt, könnt ihr es euch angucken.
kk 2: wir gehen ins bonbonn.
kk3: ach ja, ins bon bonn.
kk 1: ins bonbonn!
bf: ins bonbonn?
kk 3: ja, club bonbonn in bonn. aber ihr seid ja wohl nicht so gut drauf, findet deutschland nicht so gut, fragt, ob wir in südafrika waren ...
kk 1: ich geh jetzt.
kk 2: oh ne.
kk 3: elvis ist der beste kurier der welt. wir gehen jetzt ins bonbonn. kommt ihr mit?
bf: wir sind nicht von hier.
elvis: habt ihr das letzte mal auch über mich geschrieben?
bf: nee!
elvis: wieso nicht?
bf: weil du nicht auf der bühne warst damals, pech gehabt!
kk 3: was ist los?
bf :elvis ist sauer, weil er nicht im letzten artikel über das konzert in düsseldorf erwähnt wurde.
kk 3: in düsseldorf im ratinger hof? elvis gehört dazu!
bf: in die neue ausgabe kommt er ja rein! elvis aus süsterfeld! oder wo kommt der her?
kk 3: im vertrag steht: we want elvis and we want eldorado! wollt ihr general pirat nicht interviewen. er schrieb „bana, banana!". ein außergewöhnlicher sänger!

alle singen: banana, banana,uuh,uuh, uuh, see prince charles and the lady diana. she´s allright for banana, banana. jetzt werden wir langsam total besoffen
bf: see you next year!

PANDORAS BOX 1984



P A N D O R A S B O X' 84

von Axel G.

Alles Beschiß.
Piss gegen den Wind und wirst gewinnen,aber nur solange du der einzigste bist.

Bierfrontweisheit 84

Dies zu den Anstrengungen um zum Pandoras Box - Festival zu kommen.

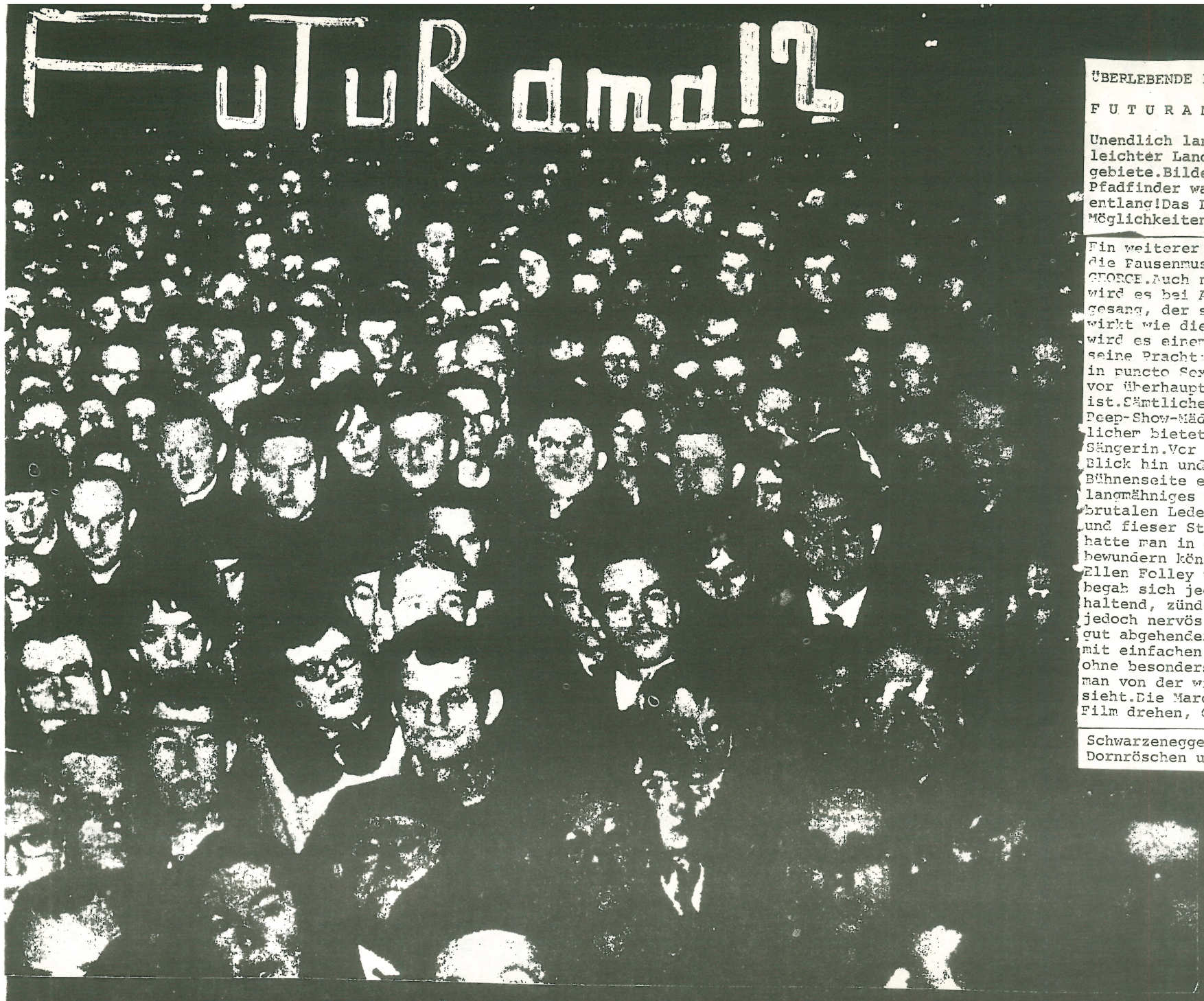
Mit einem mehr als kaputten Auto schafften wir es doch noch rechtszeitig nach Rotterdam zu gelangen. Die jährliche New-Wave-Messe fand in dem riesigen Kongreßzentrum "de Doelen" statt.Ein Gebäude mit 4 Kongreßhallen,die größte davon faßte 2-3000 Zuschauer,die kleinste gerade 150. Diese Hallen wurden durch überdimensionale Korridore verbunden,in denen man mit Minimalmusik,Vogelgezwitscher,Industrielärm und allen möglichen anderen Klängen beschallt wurde.Über 2 Tage hinweg spielten 37 Gruppen ,von 21 Uhr bis 5 Uhr morgens.Ein Riesenangebot,in dem man konsumiert bis einem der Kopf platzt.
Wie viele bekamen wir einen Schreck als wir hörten das es ausverkauft war.Wir hatten zwar 2 Pressearmbänder, aber waren 4 Leute.Das Glück stand uns bei;Elke fand beim suchen einer Toillette,ein unbewachten Hintereingang.Die erste Band, die wir an diesem Abend zu sehen bekommen ist die Hare Krishna Revival-Band,mit Annabella Lu Win an den Bongos (!). Fluchtartig verlasse ich den heiligen Ort und lande bei CLAW BOYS CLAW! Trash-Rock aus Holland.Der Sänger, eine Peter Zaremba-Mutation,und eine hübsche Bassistin treiben die pogogeilen Pferde,mit bodenständigem Cow-Punk voran.Ein guter Anfang. Danach bestatte ich,den fälschlicherweise als "Bob Dylan des Punks" titulierten (er klingt eher wie eine Mischung aus Simon & Garfunkel und Jam) BILLY BRAGG,einen Besuch. Zwischen Witzen und ernsten Statements spielt er seine gefühlvollen Balladen und agressiven Polit-Songs.

Vorne auf der Bühne pogen zwei Punks auf den Knien.Billy Bragg ist ein charmierender und ehrlicher Entertainer, er reißt das Publikum mit sich - es gibt 6 Zugaben.Danach zurück in die Garagenbox.ORSON FAMILY,eine englische Country and Rockn Roll-Band stehen auf der Bühne. Ein krank und gemein aussehender Sänger, eine häßliche Bauerngitarristin und ein Shazam-Bassist,gibt es eine trashigere Mischung.Die Band spielt wie sie aussieht;CountryBalladen,schräg und schlecht.Rockabilly,schräg und schlecht alles schräg und schlecht.Ich verschwinde schnell zu MATADOR.Der Hexensabat ist im vollen gange.Wildes Getrommel, gekreische - höllisch laut .Der Teufel wird gerufen: JIm Foetus erscheint und tantzt Breakdance....öh nein .Oberhexe Gudrun Gut führt die Hexen ins lärmende Gefecht.Eine Horde wildgewordner Neger stürmen das Altar und spielen einen Calypso.Die Affen kreischen immer lauter.Ich geh zurück zu Orson Family und hol mir ein Bier.O.F. werden immer schlechter.//// Matador haben wieder alles unter Kontrolle.Die Hexen werden immer ekstatischer und auf ihren Gitarren reiten sie bis zum alles beendenden Orgasmus.Schlagartig leert sich die Bühne.////No one waits forever,nicht einmal die Orson Family,die gerade davonreiten als ich mir mein 13. Bier bestelle.In den Korridoren strömen die Menschenmassen vorbei wie ein niemendend wollender Fluß.Ich werfe mich in die Strömung und werde bei Bronski Beat (oh Schicksal) an Land geworfen.Eine Flutwelle von Synthieschleim und kastrierten Schwulengejohle schlägt mir ins Gesicht.Erschöpft schlepp ich mich zu einem Strandstuhl und schlaf ein.Um 2 Uhr werde ich brutal von einer neuen Flutwelle geweckt.Diesmal sind es Icicle Works,die mich mit ihrem bombastichen Gitarrensounds foltern wollen.Verstört flücht ich zu FLESH FOR LULU.Bei diesen schlaf ich zwar wieder ein,aber die Walkmanaufnahme die ich mir am nächsten Morgen im Auto anhör,läßt auf ein gutes Konzert schließen.Kraftvoller Psychedelic-Pop.Zum Abschluß des morgens hör ich Johnny THUNders aus der größten Halle "Eve of Destruction" singen.So kommt man sich dann auch vor;wie nach einer eve of destruction.

Pünktlich um 21.oo wünscht Fernseh-Onkel Gpo wilkommen zum psyschedelischen Fernsehabend.Damit jeder was sieht, stehen 9 Fernseher zu Verfügung. Diese sind in einem Halbkreis aufgestellt und umranden eine riesige Leinwand.Paula P.Orrige,Gpos 17-jährige,Frau fängt an zwei flache Pauken zu traktieren.Ein hypnotisch schleppender Beat,Synthiegequietsche, Gitarrenrückkopplungen und Gpos indisches Gejohle.Plötzlicher Wechsel:Wolfsgeheul.Auf den Bildschirmen laufen,sich immer wiederholend, die selben Filme ab.Auf der Leinwand kann man die abartigen Rituale von PSYCHIC TV bewundern.Nach dem anfänglich psychedelischem Gejaule gibt es dann Handfesten Lärm.Gpos Gesang wird härter,intensiver,alles wird strukturierter,sogar ein sich wiederhohlendes Gitarrenriff ist zu erkennen.Flehend und gleichzeitig befehlend,wirkt Gpo auf der Bühne,-wie ein schizophrener Jim Jones.Der Lärm frißt sich langsam ins Hirn.Angriff von Hinten.Brutale Lautstärke.Immer an der Schmerzensgrenze entlang."Jesus Jesus walked on the water"."Unclean".Mitten drin zerschneidet eine magische Feedback-Gitarre den Wall of Noise.Bis in den Knochenmarg geht der ,sich durch alles hindurchdringende Lärm.Der Lärm will kein Ende nehmen.Man wechselt zu Ov Power".Straighter Maschinenrhythmus.Soldaten marschieren auf und ab.! Die totalitäre Musik paralysiert die Massen.Das Trommeln wird immer wilder -kranke Dschungelmusik.Gpo springt herum wie ein geiler Gorilla.Der kleine,bös grinsende Gnom verschwindet. Nach und nach verstummt der Lärm und man kommt wieder zu sich.Die freiwillig unterzogene Hirnsägenfolter ist beendet.Danach GUN CLUB zu erleben ist wie mit Sophia Loren nach einer Sex-Orgie schlafen zu wollen (schlafen ??).J.L.Pierce mühte sich ab.Bestes Stück war Preachin The Blues.Sonst will ich mir kein Urteil erlauben. Immer mehr Leute landen bei der Krankenpflege.Eine Gruppe nackter Jogger traben durch die Korridore.Gpo tratscht mit seinen Jüngern und kneift dabei einem Mädchen in den Hintern (Na und).In der großen Box treten dann THE ANTI GROUP auf.Adi Newton, ehemaliger Clock DVAler ist nicht zu sehen.Die erste halbe Stunde; kein Mensch erscheint.Vom Band hört man Stimmen.Stimmen nichts als Stimmen.Auf dem Riesenbildschirm erscheinen nur Münder.

Ich versacke ims Nichts.THE FALL hohlt mich um 4 Uhr morgens zurück in Garagebox,wo alles anfing. "Kicker Konspiracy" in der besten Fassung, die man je gehört hat.Die einzig wirklich wahre Garagebband. Außer..... Nun.Um 5 Uhr war Schluß und alle waren Tot.Totgeblieben währen wir fast auch auf der Rückfahrt,als Elke im Tiefschlaf die Leitplanken streifte. Bis dann.Next Year at the Pandoras. You better fuckin be there!

FUTURAMA!?



ÜBERLEBENDE IM MEER DER LEICHEN

F U T U R A M A 84 Gent (B)

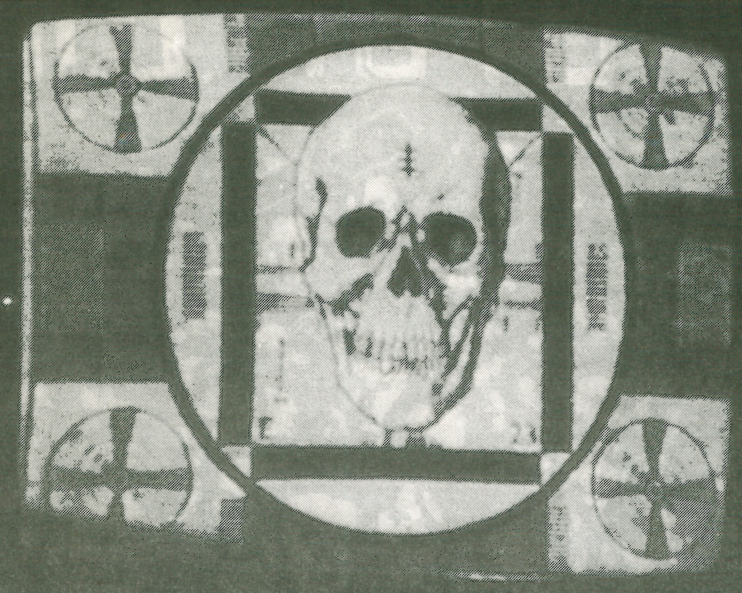
Unendlich lange Straßen und Felder, leichter Landregen und Industriegebiete.Bilder auf der Autobahn. Pfadfinder wandern eine Bremsspur entlang!Das Land der unbegrenzeten Möglichkeiten an einem Sonntagmorgen

Ein weiterer Bewußtseinsschock ist die Pausenmusik vom Band:B O Y GEORGE.Auch nicht viel interessanter wird es bei Anne Clarks coolem Sprechgesang, der so monoton und langweilend wirkt wie die Flughafenansagerin.Danach wird es einem jeden Mann mulmig um seine Pracht:Die March Violents haben in puncto Sex schon lange gewonnen, bevor überhaupt der erste Ton erklungen ist.Sämtliche Posen von Pin-up-Girls, Peep-Show-Mädchen, Playmates und ähnlicher bietet einen der Anblick der Sängerin.Vor lauter Geilheit jagt der Blick hin und her,und auf der anderen Bühnenseite erblickt er ein fettes, langmähniges Steinzeitmonster im brutalen Ledermantel, mit Kotletten und fieser Stimme.Letzteren Gegensatz hatte man in den 70ern bei Meatloaf bewundern können, der die schöne Ellen Folley vergewaltigte.Dieser hier begab sich jedoch damit eher zurückhaltend, zündete Zigaretten an, war jedoch nervös.Musikalisch war es ein gut abgehender schnörkeloser Rock, mit einfachen, gelungenen Arrangements, ohne besonders herrauszuragen, wenn man von der wirklichen Augenorgie absieht.Die March Violents sollten einen Film drehen, Grace Jones und Arnold Schwarzenegger wirken gegen sie wie Dornröschen und der Prinz.

von Papst Pest.

Fotos:Holger Wittich/ T.Hammer

PSYCHIC TV



Von Papst Pest
Fotos:Thomas Hammer/Holger Wittich

Die Halle ist dunkel, groß und verraucht.Die Doppelverglasung scheint zu zerbersten:P S Y C H I C TV zeichnen per Videos und nervenzerfetzenden Lärm ihre düster-agressiven Klangbilder.Alles bebt, wirkt unheimlich bedrohlich, harte Schnitte, Übersteuerungen, Menschenmassen aus Kälte und Schweiß, aus Gut und Böse, liegen tanzen oder starren.Die Psychologische Kriegsführung des Genesis-P-Orridge erzielt ihre Wirkung."Es ist aufregend, weil es zwischen uns und dem Publikum zu einer Beziehung kommt", meint er auch im anschließenden Interview.In Anbetracht von überdemensionalen Puppillen, düsteren Gnomen und Hexen, die nicht weniger Mode wie Magie sind, ist dies mehr als verständlich.

P S Y C H I C T V

BF:Wie seht ihr euch im Zusammenhang mit religiösen Vorstellungen, mit denen ihr immer in Verbindung gebracht werdet?

GPO:Glaubst du alles was du liest?
Wir sind vollkommen gegen jede Art von Religion, die uns Denken,und handeln vorschreibt.Wir haben keine Ehrfurcht vor Sexualität, wir betreiben keine religiöse Zensur.Wir hassen sie und wir sind stolz darauf.

BF: Auf den Studio-Lps unterscheiden sich Psychic TV grundlegend von ihren Live Auftritten.Die Einflüsse liegen auch in den 60er Jahren, die Aufnahmen sind nicht so hart.

GPO:Es wäre langweilig, unsere Musik live einfach auf LP zu übertragen.Dann würden wir auch keine Platten machen.Viele Bands bringen live einfach ihr LP-Material.Das ist uninteressant.Schließlich muß man zwischen zwei vollkommen unterschiedlichen Medien unterscheiden.Ein Konzert ist etwas einmalige Eine LP wird immer wieder hörbar sein.Wenn wir live spielen sind wir sehr laut, das sollte auch so sein.Die meisten Bands spielen in der Versuchung, genau wie auf ihren Platten zu klingen Das ist dumm.

BF: Du magst es, die Leute zu provozieren...?!

GPO:Es ist nur Rock'n'roll.

BF: Rock'n'roll???????????

GPO:Purer Rock'n'roll, denk ich.

BF: Auf euren Studioproduktionen hört man einige Einflüsse aus den 60er Jahren der Velvet Underground und Doors heraus.Bewusst?

GPO:Hörst du das Gitarrensolo?
(Es spielen gerade Dream Syndicat in der Halle.)
Es ist keine Improvisation es ist nur eine Kopie.
Wir improvisieren alles, bis auf den Rhythmus.Es ist aufregend, weil es zwischen uns und dem Pub-

likum zu einer Beziehung kommt.Gestern bei Pandorras Box, fehlte diese Beziehung, die Leute schauten uns an, beobachteten ohne zu fühlen, zu verstehen.
Wir merken soetwas sehr schnell, und gehen auch darauf ein.

BF: Da habt ihr etwas gemeinsam mit Gruppen wie den Einstürzenden Neubauten.

GPO:Ich denke, das Problem dieser Gruppen ist, das sie live aufregend sind, aber keiner ihre Platten hört.Das ist auch ein Grund dafür, warum wir uns live so stark von den LPs unterscheiden.Live sind sie großartig, aber sie sollten keine LPs machen, es sei denn, sie würden sich von den live-Stücken unterscheiden.
Das ist der einzige Weg, den ich sehe.

BF:Deine Zusammenarbeit mit TeenagerIdol Marc Allmond überraschte.

GPO:Es ist ein Experiment, er hatte einige interessante Ideen, und eine gute Stimme
Das reizte uns.

BF: Wie steht ihr, ganz allge gemein gefragt, politisch?

GPO:Alles, was ich weiß, ist, das wir in eine Welt gesetzt wurden,
in der jeder versucht, den anderen auszuschalten.Es gibt viele die reden, wir tun etwas.

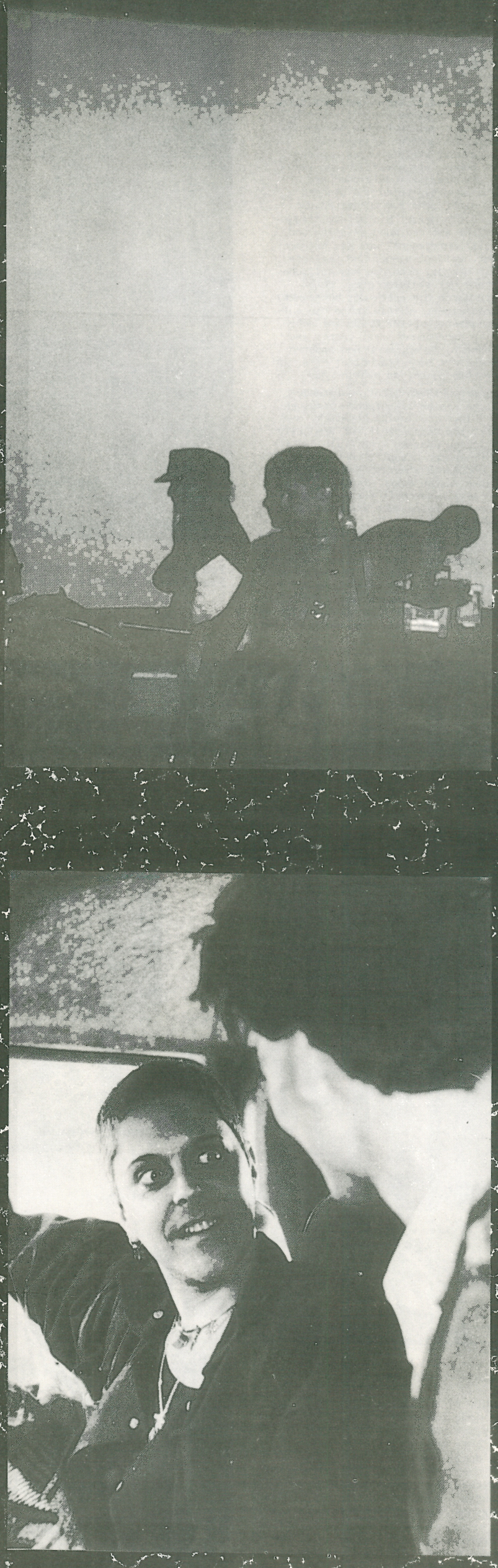
BF:Auf euren Lps sind Einflüsse der 6oer Jahre unüberhörbar.

GPO:Ich mag die Velvet Underground, die Art wie die Doors dem Publikum Sex gaben.Als ich in dein em Alter war, hörte ich solche Sachen, nahm viele Drogen, viel Sex.Es war eine völlig neue Erfahrung für mich, die nie zuvor da war.Die einzigste Droge, die ich heute noch nehme ist Sex.

Es gibt eine Menge neuer Gruppen die wie aus den 6oer Jahren klingen oder klingen wollen.Ich finde, wir sind weiter, weil wir nicht versuchen zu imitieren Die meisten Gruppen kopieren die 6oer Jahre nur, können sie nicht in das Zeitgefühl der 8oer umsetzen.Wir versuchen, nur den Effekt der 6oer Jahre zu erreichen mit wenig Mitteln zu arbeiten, wirklich zu improvisieren.Und das ist es, was ich an uns besser finde als bei denen die nur kopieren.

BF: Aber es ist doch immer noch besser sich die 6oer zunutze zu machen als einen der neuer Plastik-Trends zu setzen.

GPO:Die Musik ist ja nicht schlecht, aber die damaligen sozialen Verhältnisse haben nichts mit der Welt von heute zu tun.Die Menschen sind intelligenter geworden, sie wissen und erfahren schneller was läuft.Sie sehen all den Mist, den Kirche, Wirtschaft und Politik verbreiten.Damals war es sehr schwierig irgendwelche Informationen über solche Sachen zu bekommen.Das war das aufregende, alles neu zu erfahren.Das ist heute ähnlich, und ein Grund dafür, warum wir uns mit Fernsehen und Videos beschäftigen.Dies ist das Fernsehzeitalter, es wäre nur hinderlich, wenn wir das mächtigste Medium unbenutzt liessen.



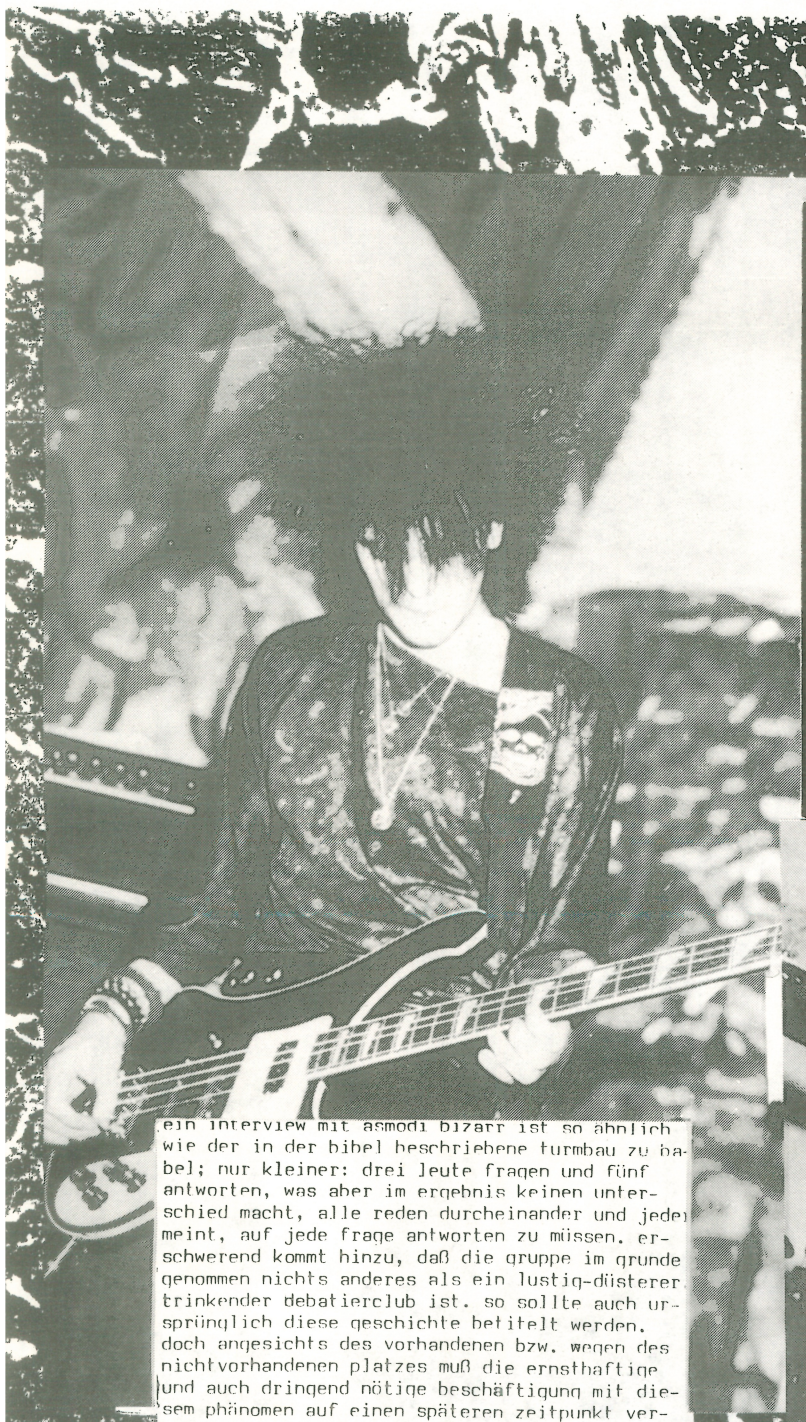
SKELETON CREW

nach diesem konzert scheinbar nicht. beim anblick des zum überwiegenden teil museligen publikums ergriffen 2/3 der bierfront-redaktion fluchtartig das weite. so wurde ich denn als einziger zeuge des kampfes der aufrechtstehenden gegen die rückgratschwachen, die die band bzw. teile derselben noch aus ihren jazz-zeiten kannten und, in verkennung der situation sich auf einem kammerkonzert wähnend, sich auf arschstützen sprich harten mensastühlen breitmachten. die anderen kannten sich offenbar im gebiet der skeleton crew aus und standen vor der bühne. was natürlich den visuellen eindruck der freejazzmusels doch arg einengte. so hub denn ein rufen und stöhnen an, das es gar nicht mehr zum aushalten war: „hinsetzen!" doch die derart hinterfotzig angeredeten waren nicht auf den mund gefallen und konterten eiskalt:„aufstehen!" wer die aachener muselszene kennt, weiß um sieger und verlierer. recht hatten die steher. denn die musikalische ist nur eine ebene der skeleton crew. deren skurrilität wird durch die optik der bühnenaktionen nur noch gesteigert. allein schon die aufteilung des schlagzeuges unter beide ist schon sehenswert, deren handhabung erst recht. was weiterhin mit händen, füßen, mund und anderen körperteilen traktiert und bearbeitet wird, ist eigentlich unbeschreiblich. da gibt es zum beispiel ein zigarrenkisten-hihat, motorengeräusche und solche des amerikanischen präsidenten und seiner sklaven, allerlei kosmische und weltliche klänge, tom cora spielt auf dem cello eine beatles-melodie, während fred frith auf irgendwelchen instrumenten grauslich herumfuhrwerkt, daß man katzen und manch anderlei getier zu hören glaubt. die beiden müssen einen großteil ihres lebens in einem spezialgeschäft für kinderspiele zugebracht haben. ich meine auch irgendwo plastikförmchen entdeckt zu haben.
und das alles hatte mit jazz recht wenig zu tun, sondern machte nicht nur beim zuhören, sondern auch beim hinschauen ungeheuren spaß. und war dabei auf eine art eines der besten konzerte in aachen seit langem. auch wenn das blurt-konzert eines der besten in aachen war. aber anders. und genauso gut. aber diese musels. kaum einer ging. und draußen war es kalt. jaja. so sind sie halt. was wären wir nur ohne sie!

Sind Aachener Freejazzer Heilbar?

Tom Cora: Cello, Elektrobass, Schlagzeug, Gesang und Undefinierbares
Fred Frith: Gitarre, Bass, Casio, Schlagzeug, Gesang und Selbstgebautes

text: KIMBLE
foto: RECDREC!

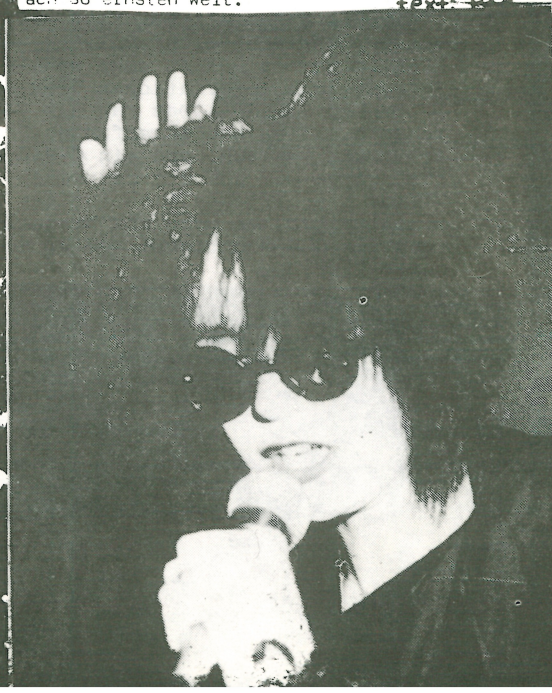


ein interview mit asmodi bizarr ist so ähnlich wie der in der bibel beschriebene turmbau zu babel; nur kleiner: drei leute fragen und fünf antworten, was aber im ergebnis keinen unterschied macht, alle reden durcheinander und jeder meint, auf jede frage antworten zu müssen. erschwerend kommt hinzu, daß die gruppe im grunde genommen nichts anderes als ein lustig-düsterer trinkender debatierclub ist. so sollte auch ursprünglich diese geschichte betitelt werden. doch angesichts des vorhandenen bzw. wegen des nichtvorhandenen platzes muß die ernsthafte und auch dringend nötige beschäftigung mit diesem phänomen auf einen späteren zeitpunkt verschoben werden. was nicht heißen soll, daß die nachfolgenden worte, sätze und satzfragmente in irgendeiner form nicht für bare münze genommen werden sollen. das hieße, die wahren im prawdaschen sinne wirkungen des clubs verleugnen. anzumerken wäre noch, daß es uns vergönnt war, den musikalischen und theatralischen künsteh des clubs mehr als einmal zu unterziehen. das ergebnis kann in form des in der werbung beliebten vorher/nachher-tests als auch in der dialektischen struktur von erstens, zweitens , drittens bis einschließlich ntens ausgezeichnet werden. und nur böse kritikerzungen bescheinigen ihnen unfähigkeit. aber was zählt das schon, in einer zeit, wo alles irgendwie unfähig ist.
mitglieder des clubs waren auf dem atatürk-fest im düsseldorfer flughafen monique, volker, eric und andi, die mit unseren diskussionsteilnehmern identisch waren.

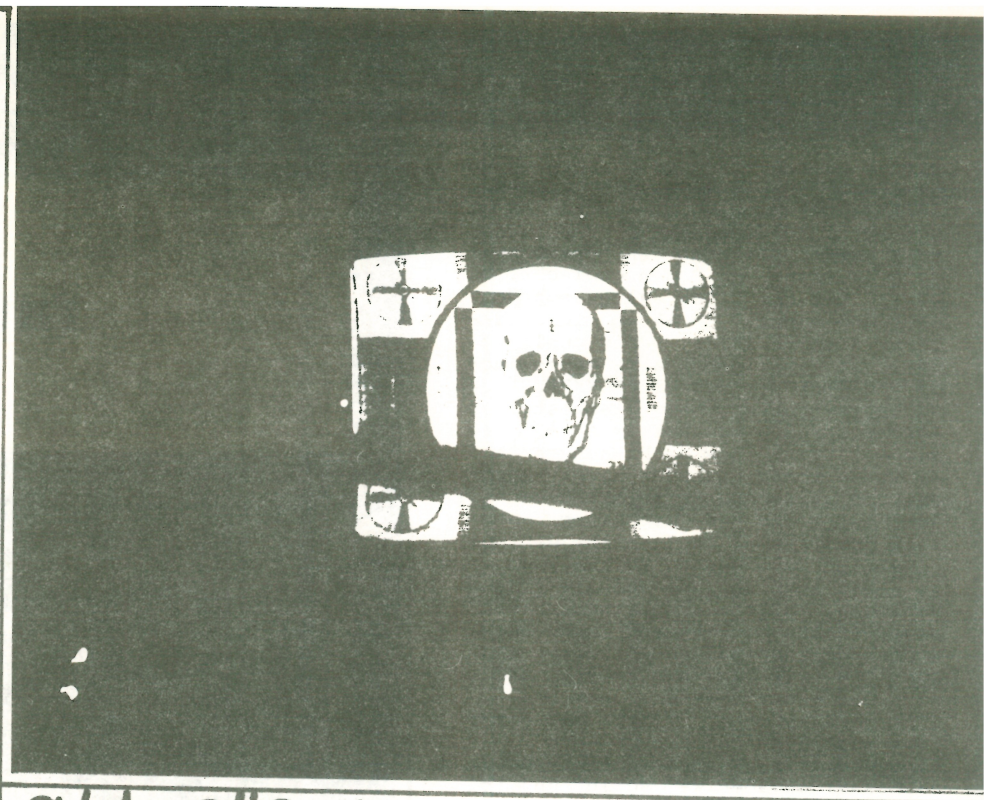
und so ist die prawda:
ASMODI LÖST SICH AUF-IN WAS?-ALKOHOL!-UNSERE TEXTE SIND NATÜRLICH SO OBERFLÄCHLICH WIE BEI X-MAL DEUTSCHLAND; NUR EBEN TIEFER-IM VOLLSUFF ALSO!-ICH WEIßNICHT, OB IHR ANDERE GRUPPEN SO IN DER ART KENNT,ABER DAT SIND GRUPPEN, DIE SO'NE MUSIK MACHEN, DÜSTER UND DIESE GANZE KACKE; DAT SIND DIE GRÖßTEN ALKOHOLIKER, DIE IHR EUCH ÜBERHAUPT VORSTELLEN KÖNNT!-ALTBIER IST JA AUCH DUNKEL!-DER BASSIST DER SEX GANG CHILDREN WAR SAUER WEIL UNSERE BAGGITARRE FAST GENAUSO AUSSAH WIE SEINE-WIR HÄTTEN GESTERN ABEND IM VORPROGRAMM VON QUEEN SPIELEN KÖNNEN! IN DORTMUND; INDER WESTFALENHALLE-ICH HATTE ANGST,ICH BIN SCHÜCH-

TERN!-QUATSCH! DER WAHRE GRUND; WESHALB WIR DAS NICHT GEMACHT HABEN; IST DER, DAß WIR KEIN QUEEN STÜCK NACHSPIELEN KÖNNEN-DER ILLMANN IST DORTMUNDER.UND ICH MAG KEINE DORTMUNDER! DESHALB WERDEN WIR AUCH NIE IM FORMEL EINS AUFTRETEN-WAS IST DIE WAHRHEIT? WER IST X-MAL DEUTSCHLAND?-ES LEBE DAS SAUBERE DEUTSCHLAND!-DAT ISS MIR ALLES SO UNANGENEHM, SO MIT'M WECKER UND SO-DIE BAY CITY ROLLERS WAREN DIE ERSTEN, DIE BONDAGEHOSEN GETRAGEN HABEN!-DIE DEAD END KIDS WAREN DIE LUSTIGSTE PUNKBAND ÜBERHAUPT, GENIALER ALS DIE RAMONES JE SEIN WERDEN!-DU HAST NOCH NICHTS GESAGT, SAG MAL WAS!-ICH SAG NIE WAS!-HAHAHA; JETZT ABER HAST DU GERADE WAS GESAGT, HAHAHA!-GRANINI!-GRANINI?-GRANINI!-GENAU! DER GRANINI VON DEN VIEHDIEBEN!-GENAU-DARF ICH ERKLÄREN?-ICH SITZ AUF MEINER SPITZE-JÜRGEN VON PURE FREUDE-UND DANN HABEN WIR UNS ALLE PUR GEFREUT!-ICH HAB DICH IN DER ZWIEBEL MAL ENTDECKT-WAS HABEN WIR FALSCH GEMACHT?-JA GENAU, IHR HABT WAS FALSCH GEMACHT! -WIR HABEN NIX FALSCH GEMACHT!-WIR HABEN EUCH BEIM ERSTEN MAL TOTAL VERRISSEN!-WODENN?! WO DENN?!-GROßER UNFUG!!!-KOMM,SCHLAG MICH AUCH! -DU SCULDEST MIR NOCH MAL 10 MARK-DU WARST NÜCHTERN-WIR WAREN NOCH NIE NÜCHTERN!-STUMPFROCK -SISTERS OF MERCY UND SON SCHEIß-IHR MÜßT JETZT NICHTMEHR DENKEN-DIR SCHLAGEN ZIEMLICH VIEL LEUTE EINS IN DIE FRESSE-GUT, DAß ICH ZU HAUSE WAR-THE ALARM!-OH GOTT, WIE ALAMIEREND! -IMMERHIN STAND IN MEINER FERNSEHZEITUNG, IN MEINER FERNSEHZEITUNG STEHT IMMER GENAU DRIN--GENAU!-DAß THE ALARM KÄMPFEN FÜR EINE BESSERE WELT; GENAU WIE BOB DYLAN!-HUHU! BOB DYLAN-WIE GRAUSAM!WIE GEMEIN!-DAS HABEN SIE SELBER GESAGT! -WAT ISS DENN BOB DYLAN?-WAT ISS AN DEM SCHLECHT -ZU ALT!-DA MUß NOCH NE BEGRÜNDUNG DABEI SEIN! -ICH BRAUCH KEINE BEGRÜNDUNG!-WER IST DENN BOB DYLAN?-ROBERT ZIMMERMANN,ROBERT ZIMMERMANN-ERIK ZIMMERMANN? NEE, AUCH NICH-IHR NEHMT UNS GAR NICHTERNST!-DOCH!!-DOCH!-NA GUT.WIR WERDENS JA SEHEN

und so schieden wir dann von dannen in der überzeugung, daß auch wir nicht alleine sind in der ach so ernsten welt.



DIE MIMMI'S



aktuelle Kamera

TV NÄCHTE

durchgeglotzt von Papst Pest

Nicht nur das BoY GEORGE der schlecht gekleideste Mann der Welt ist, in TEENY'Popshow gab er zu ein HIPPIE zu sein.Da war BILLY IDOL ja noch richtig frisch gegen, der in der langen TEENY Pop Nacht zu dem scheußlichen "Flesh for Fantasy" sich einen großen Grünen durch sein hübsches Face schmierte und vergebens versuchte, bei geschlossener Lederhose, sich einen runterzuholen.Ja, jetzt werden wohl die Eltern ihren Kind ern verbieten, bis in die frühen Morgenstunden Obzönitäten anzuglotzen.Ach Gott wie scheußlich.Sendung des Monats war jedoch "Unser schöner Wald darf nicht sterben".Heidi Kabel wurde kurzer Hand von Ohnsorg zu einer Frau mit Sorgen. Der arme Wald!Uns Tanne!Was tun?Abschalten.Genial dagegen Verstehen sie Spaß mit Gemeinheiten aus meiner Kaiserstädtischen Heimat.Gott Hilf!und die Tisher-Chöre wurden in ihrer ganzen grenzenlosen Dummheit dargestellt, glaubten sie doch von uns Queen Elizabeth eine Tafel Milka geschenkt zu bekommen.Die Queen benahm sich Pistols mäßig und tanzte Walzer mit ihrem Chauffeur.Die Sesamstraße, einfach immer noch das genialste seit ich 3 bin, hatte wieder eine tolle Nummer drin:Das DISCO D.Krausharrige buntkopf-Puppen in Glitter kostümen sangen"D D D Disco-D, es tanzt und tanzt, bist du müde, Disco D, ja dann geh!"Die Brutalo-Stellen des kleinen Teufelsbraten Damien, wurden wie gemein, herausgeschnitten, bis heute rätsel ich, an wenn er mich erinnert, an Nick Cave, Lux Interrior oder Blixa Bargeld..... Genial am Sonntag morgen sich den gesamtem Schwachsinn von POGO 1453 oder so auszusetzen.Frei nach dem Motto:Was tut mehr weh, der Kater oder die Dummheit. Die TOTEN HOSEN verstanden es einfach fantastisch mit dem fertig versoffenen Kurt Raab einen trashigen Kriminaltango hinzulegen.Bio war ganz Leck.Ach, das Dieter Thomas Heck die Hitparade nicht mehr weitermacht ist verdammt schade.Wer könnte sonst so toll und glaubwürdig eine solche Scheiße verkaufen, von NENA bis Heino , jetzt ist alles nur noch "Jenseits von Eden". Belfegore in Formel eins waren dann doch besser als ihr Ruf, die Scorpions einzuholen.

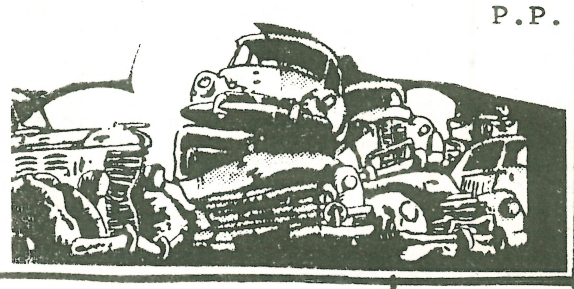
Zuerst hielt ich es für den neuen CLASH-Video, rockig und hart, und endlich mal ein billiges interessantes Video.Unentweg schwenkte die Kamera von rechts nach links im Galopp, es machte nervös und das war wohl auch gut Sonst gabS mal wieder viel Scheiße, ach, mein Dosenbier-Vorrat ging in diesem Monat auch zurück.Merke:Nie ohne HANSA-PILS Fernsehen!!!!!!! Sendeschluß 10.15

DIE MAFIA IN Vater's Kellerbar!

Das letzte Mal hatte ich die Mimmis in Heiligenhaus bei Düsseldorf in der Verlängerung erlebt.Klaus Fabian ist in seiner verschwitzten Anzug einfach der hinreißend liebe "böse" Onkel, den man kein Dosenbier abschlagen kann(Wer kann das überhaupt im Bierstaat?).Nach fast einem Jahr das Rückspiel:Die Mannschaft hat sich verändert, ist umgestellt worden.Aus den Amateuren sind Profis geworden, allerdings im Gegensatz zum Fussball immer noch unterbezahlt und ohne Starallüren.Der musikalischen Seite kommt dies sehr zugute:Das knallige Intro mit überzeugender Bass-Melodie geht sofort in die Beine.Showmaster Klaus präsentiert "DIE MIMMIS-1984".Gunda erinnert an die Trick, Tick und Tack, wenn sie zusammen mit Bass und Gittaren frauen in ein "LaLaLa" oder "U-ha" einstimmt.Die Stimmung ist-für Köln ungewöhnlich-fantastisch, Kids und Punx, lustige Normalverbraucher landen immer wieder vom wilden Pogo in einen Haufen Menschenmasse auf der Bühne.Es wird mitgesungen, mitgesoffen, mitgepogt.Die Mimmis haben was familiäres an sich:Ohne Krimis gehen die Mimmis nie ins Bett" oder "Wir sind von der Mafia" zeugen von kriminalistischen Spürsinn, der von 77ger Punk über Hardcore-RocknRoll bis zu düsteren Songs reicht:Die Mimmis haben sich in dieser Einsicht gemausert, ohne ihr Fun-Konzept zu verlassen.Präsident Bannane vom Mimmis Fan-Club kann beruhigt in die Zukunft sehen, angesicht dieser Art von Entertainment.Nachdem die Band infolge von Gary-Glittermäßigen Zugabeforderungen("Come'on Com'on) ein zweites Mal auf der Bühne erscheint, ist das Gejubel groß: Nur Klaus Glitter(Goldene 2-Saiten-Schrammel Gittarre, Sonnenbrille, rosa Hemd) und sein Drummer fetzen auf dem kaputtesten Trashmix eine wilde Show ab.Klaus Glitter spielt rückwärts, mit Händen Zähnen und Füßen, haut den Gitarren-Hals gegen einen Scheinwerfer, der herunterkommt, wetzt das Ding in Grund und Boden.

Danach greift man über zu Liedern aus der plattdeutschen Region, wo der "Lörres" den Ostfriesinen großen Schrecken einjagt.Das ist natürlich anrüchig und Klaus geniert sich ein wenig, dafür scheint Gunda diesen "Lörres" besonders gut zu gröhlen, die Stimme ist dann auch nicht mehr ganz so piepsig wie früher, dafür mehr in Richtung "Bottroper Kinderchor"... muß ja ein schweinisches Repertoire haben....
Als man dann zum "schäumenden Bier" übergreift und ebensolches verteilt sinda alle Deliranten überglücklich in den berüchtigten Haufen auf der Bühne wiederzufinden.Irgendwie rappelt man sich auf, und stellt verwundert fest das ALLE auf der Bühne sind!!!!!! Dort will natürlich keiner mehr runter, und der DJ des Luxors blickt verdammt ängstlich, wann den nun die Mafia da auf der Bühne verschwinden würde... Denkste, schon wird Vaters Kellerbar geplündert, schade das es nicht die vom Luxor war..., ob 20 30 oder gar 60%....nachdem die Mimmis "Schluß-machen müssen" gröhlen sich die Trinker die Leber fast aus dem Hals, als man doch nochmal rauskommt, einfach die widerwärtige Bap-Musike des DJ's zunichte macht, und einem fetten Schwein namens John Lydon, so Klaus, "This is not a Love Song" mit Bottroper Kinderchor Gesang und Pistols mässigen Gittaren einfach klaut...Ja die Mafia! Aber sie tun auch gutes:Die MIMMIS versprachen(großes Pfadfinderehrenwort) im Okie Dokie 40 Dosenbier zu stiften, auch wenn Klaus nachher feststellte"Die Dosenbierzeiten sind vorbei".Und so geschah es dann auch.

P.P.

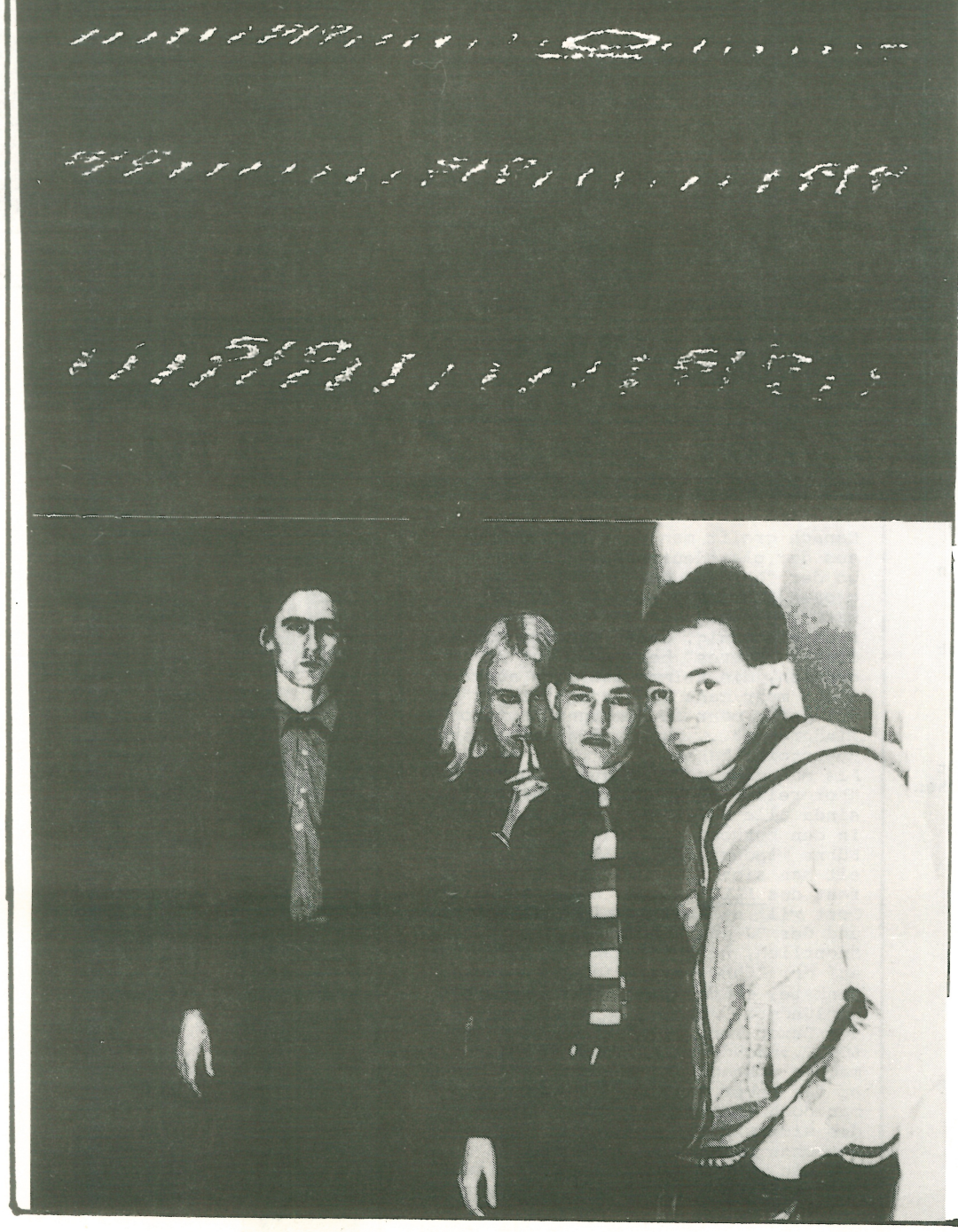


BIER FRONT

Ja, ich bin TRINKFEST und zahle 40,-DM (incl. Porto&Verp.) auf das Konto Nr. 3310(Elke Wittich) Volksbank Stolberg BLZ:39560097. ABSENDER NICHT VERGESSEN!
Dafür erhalte ich 10 BIERFRONT-AUSGABEN und als ABO-PRÄMIE den B I E R F R O N T K A L E N D E R 85. mit Live Fotos von Trinkern und Glamour Stars.Din-A-3 Format, auch einzeln erhältlich für 10,-DM!
Kündigungsfrist:8Wochen vor Erhalt der letzten Ausgabe, sonst verlängert sich das ABO um weitere 10 Ausgaben)

Abo 40 DM – 10 NR. + BF KALENDER '85

THE GO-BETWEENS



wieder so ein ätzender donnerstag und dann noch ins luxor ... go betweens. letztes mal hab ich sie in london als vorgruppe bei den smiths erlebt. damals wurden sie nach den besten regeln im grund und boden gemischt. mir gefiel das natürlich. alles schräg, laut und kaputt. in kölner luxor dagegen stimmte alles. wenig publikum dafür war aber neben alan bangs auch, dd und dirk scheuring(SPECKKKKK) da. dd hatte probleme beim bierbestellen. (nicht nur da: wer hat am 15.12, die michael braun-show nicht gesehen,hää?) er wurde vom bierträger nicht beachtet und stolperte in seiner gier hilflos hinter ihm her. mit einem kraftsatz schaffte er es dennoch, den heiß begehrten gerstensaft zu bekommen, wäre dabei aber beinahe auf die fresse geflogen. kollega scheuring grinste angesüffelt. go betweens waren entspannt. sie spiellten mit einer intensität, die man kaum spürte, und doch war sie vorhanden. nur bei „ as long as that" flipot der gitarrist aus und macht die übliche jimmy-hendrix-gitarrenzerstör-show. nach zwei zugaben war schluß und ich am ende. das interview noch vor mir. o graus. da mußte ich erst mal kotzen gehen.

bf: ihr seid von rough trade zu einer kommerziellen plattenfirma gewechselt und ich glaube, daß sich das in eurer musik bemerkbar macht. früher wart ihr rauher, auf dem letzten album seid ihr kommerzieller geworden!

bo betweens: eine menge leute würden da anderer meinung sein. außerdem ist der vertrag, den wir mit sire abgeschlossen haben, dem mit rough trade sehr ähnlich. es ist etwas mehr geld im spiel, aber nicht sehr viel.

bf: gibt es da keinen einfluß auf die musik?

gb: nein! weil sire gesagt haben, ihr könnt euer album machen wie ihr wollt viele englische plattenfirmen wollen zuerst eine single als hit, dann eine zweite und dann wird die lp aufgenommen. sire meinte, macht sofort die lp

bf: habt ihr differenzen mit rough trade gehabt, oder seid ihr mit ihnen klargekommen?

gb: nein, der grund für den wechsel war, daß sie kein geld mehr hatten, um unser letztes album „springhill fair" zu produzieren und deswegen mußten wir woanders hingehen.

bf: warum seid ihr wie viele australische bands nach england gegangen?

gb: wenn du mehr erfolg haben willst, mußt du diesen schritt tun. und rough trade sitzt nun mal in london. zuder meinten sie auch, wir sollten rüberkommen und da unsere platte aufnehmen. und wir dachten uns, wenn wir schon rüberkomen und ne platte aufnehmen, können wir auch gleich hier spielen.

bf: ist der unterschied zwischen australien und england sehr groß?

gb: nein, in australien nicht mehr als in 4 oder 5 städten spielen. in england gibt es davon viel mehr, und europa ist sehr nahe. ich reise, ich komme gerne nach europa, weil es eben die menge mehr auftrittsmöglichkeiten gibt.

bf: was mögt ihr als land lieber, england oder australien?

gb: australien. england deprimiert mich sehr. ich mag es überhaupt nicht, ich mag england nicht, und ich mag die engländer nicht.

bf: spiegelt sich das in euren texten wider?

gb: nicht offensichtlich, aber ...

bf: es gibt da ein stück „living with the money in bristol" ...

gb: nun, in england ist das essen schlecht, die regierung ist schlecht. engländer behandeln europäer sozusagen angeekelt. sie laden dich nicht ein in ihr haus, in australien spielt sich das leben oft außerhalb deines hauses ab, in england ist alles so eng. alles spielt sich in london ab, und man hat da zu bleiben. das ist auf die dauer sehr langweilig und übel.

bf: australien beeinflußt also eure texte sehr?

gb: wir kommen daher und das hört man. wir können nicht englisch, wir können auch nicht deutsch klingen.

bf: worum geht es in dem stück „second hand furniture"?

gb: über jemanden, der mir das haus und das leben weggenommen hat. es ist ein sehr fröhliches lied, denn die person mochte die person nicht, die sie darstellte.

bf: was denkt ihr über gruppen wie aztec camera, ihr wart ja früher auf dem selben label?

gb: mit denen haben wir sogar ne tour gemacht. wir haben sie letzte nacht in bochum gesehen. sie sind gute freunde von uns, eine nette band.

bf: was denkt ihr über die ganzen neuen gitarrenbands wie z.b. die smiths. die zur gitarrenmusik zurückkehren, also weg von den synthis?

gb: woher haben die smiths ihren gitarrensound?

bf: ich denke, von den byrds und aus den sechziger jahren.

gb: sie haben ihn von uns! morrisey hat sich „before hollywood" angehört, das ergebnis kennt ihr.

bf: ich habe euch mit den smiths in london gesehen.

gb: ein witz! ein witz! warum erzählst du das?!(er fängt zu schreien) es war eine schlechte anlage, eine schlechte organisation. die smiths hatten einen zweistündigen soundcheck, wir nur 5 minuten. es war die reonste schiebung: KILL THE GO-BETWEENS! MURDER THE GO-BETWEENS! NEIN!nein! IHR WERDET VON DIESEM AUFTRITT NICHT MEHR SPRECHEN!!

bf: aber ich fands gut. seitdem mag ich die go-betweens.

gb: du fandest uns gut??! du fandest uns super???!!

bf: ja, der sound war so trashig. danach hab ich mir die platte gekauft. wenn du nicht drüber reden willst, aber so kam ich zu den go-betweens. ich wollte euch eigentlich fragen, was euer schlechtester gig war. aber das weiß ich ja jetzt, oder nicht?

gb: doch, das war der schlechteste. das war ein tiefpunkt, den du nicht beachten sollltest, aber in dem magazin erwähnen solltest.

bf: aber wenn ich ihn doch gut ...

gb: man kann aber nicht sagen, daß er brilliant war. weißt du, die smiths waren die stars und sie hatten den großen soundcheck.

bf: ihrspieltet nur drei stücke.

gb: ja, die lichter gingen an, wunderbar. die ersten stücke klangen auf meinem monitor „blööööööööhhööh". und so leute wie barney hoskins, die absolute scheiße sind, zerrissen uns in einzelteile. und wir werden der sachen, die dieser mensch über uns schreibt, langsam müde. ... das war der schlechteste gig; glaubt es uns. und ich werde sauer, wenn ich weiter darüber in diesem interview reden soll

bf: o.k. das ist vielleicht der grund, warum sie ihr ganzes geld in die smiths steckten und euch fallen ließen.

gb: nun, ich mag die smiths, sie sind eine gute gruppe. unglücklicherweise haben eine menge leute das mißverstanden und sagten die falschen dinge über uns.

bf: was ist euer liebstes bier?

gb: favourite gig?

bf: no, favourite beer!

gb: oh, favourite beer! ... becks, bis jetzt.

bf: nein, das liebste australische bier.

gb: fosters! als wir mit den aztecs tourten, haben schlitz, eine amerikanische sorte, die tour gesponsort. wir haben aber kein schlitz, sondern holländisches heiniken bekommen. und ich sagte zu roddy, denn sie würden kein schlitz trinken, gib uns das schlitz, und zu den schlitz-leuten, gebt uns bier. schrecklich!

bf: ich würde das stück „no beer" nennen.

gb: no beer, ja!

bf: werden viele touren von gesellschaften gesponsort?

gb: in england? nein, wir sind bei einer tourneeagentur „all trade booking". sie machen auch die sisters of mercy. die haben doch auch hier im november gespielt?

bf: grauenhaft!

gb: grauenhaft?, die sisters of mercy?

bf: ich habe sie in bochum in der zeche gesehen, wääh! ekel! kennt ihr die three johns?

gb: wir kennen sie. grant kennt sie ziemlich gut, und ich habe mal einen abend mit ihnen gespielt mit meiner akustikgitarre. irgendwann dieses jahr.

bf: du spielst ein solo? du kannst deutsch?

Gb: nein, nein, nein, nein,nein! lets keep it in english!

bf: hast du das in australien gelernt?

gb: ja

bf: du hast es studiert? dann mußt du mich jetzt verstehen können!

gb: ein paar sachen, nur ein paar! aber ich fühle mich mit englisch wohler.

bf: ist der unterschied zwischen australisch und englisch groß?

gb: englisch ist schlechter! was ich an den three johns mag, sie benutzen gitarren und sind echt gut. magst du sie.

bf: natürlich! was meinst du, warum sie in der BIERFRONT sind?

gb: magst du alle gruppen, die da drin sind?

bf: die meisten.

es folgt ein kleiner diput darüber, was BIERFRONT heißt, und man wundert sich über den ungewöhnlichen namen(ABER WER TUT DAS NICHT!), und über diverse alkoholische lieblingsgetränke, und darüber, ob grant ein guter trinker ist oder nicht.

bf: wenn er ein guter trinker wäre, könnte er in unsere trinkercharts kommen.

gb: wer ist an der spitze?

bf: jeffrey lee pierce ist ziemlich weit vorn.

gb: wer ist nr.2?

bf: the bollock brothers. habt ihr einen bezug zu anderen australischen bands, zu birthday party, nick cave oder jim foetus?

gb: in london sagen im augenblick eine menge leute, daß die australischen gruppen, nick cave&the bad seeds, jim foetus, go-betweens, the traffics sehr beliebte gruppen sind.

bf: ist es im moment ein bonus, aus australien zu kommen?

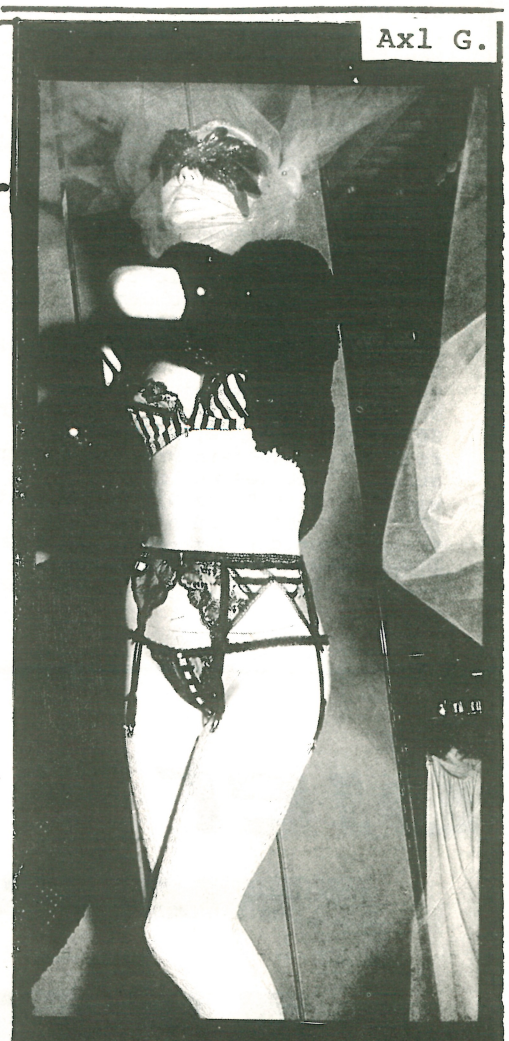
Gb: nein, es ist kein bonus, australisch zu sein. es ist ein bonus, gut zu sein. es ist das beste, was dir im augenblick in london passieren kann

bf: magst du persönlich die musik von foetus?

gb: foetus? ich mag birthday party. ich mag „ill meet you in poland baby".

bf: ich find das stück super, mit den go-betweens am anfang.

gb: mit den go-betweens? laßt uns niederknien und beten und mit foetus untergehen.



THE BEAT RODEO

als vor einiger zeit im sich selbst dazu ernannt habenden führenden deutschen „musik zur zeit"-magazin als neuester trend die verbindung von marlboro county und englischen slums propagiert wurde, zudem ein teil der BIERFRONT-redaktion die countrynacht im wdr zum saufen und kotzen fand, waren dies charakteristika eines in der straßenverkehrsordnung als sackgasse bezeichneten zustandes; somit für jeden, der in derselben nicht nützliche bekannte was flüssige, feste oder seelische nahrung angeht, wohnen hatte, ein grund,diese gegend so schnell wie möglich hinter sich zu lassen.
anläßlich meines letzten berlin-aufenthaltes bildete aber eine solche vermeintliche sackgasse die einzige möglichkeit, konzertantes mit zu ohren kommen lassen. voll war es bei beat rodeo wie beim legendären ritt von amerikas ost- zur westküste. unter den schaulustigen wurde u.a. der arzt bela b. gesichtet, der sich wie viele andere offensichtlich auf die kommende operation freute. doch leider gab es zu beginn keinen grund zur selben. ich hatte mich schon zu einem milden verriß von beat rodeo als searchers-go-country entschlossen,da besannen sich steve almaas, billy schunk und die anderen rodeoten, daß es im wilden westen neben buffalo bill auch solche leute wie jesse james und die daltons gab.erst mal wurden den pferden die sporen gegeben, so daß sie,d.i. die gitarren aufheulten. es wurde richtig schmutzig und heavy, kreuz und quer gings durch die wildnis. zum verschnaufen kam man kaum, obwohl jeder vernünftig verlauste satteltramp nach zwei stunden eine pause machen sollte. irgendwann wurden dann die hillbillies und die squaredances niedergemacht. nach fünf zugaben war schluß und monika vom loft war überglücklich. unübertroffen aber blieb zensor burkhard, schwitzend und fast völlig außer atem fiel er vom pferd in die tränke.
und solltet ihr in einigen jahren an den lagefeuern von jenem verwegenen 2-stunden-ritt durch 2oo jahre amerikanische geschichte und kultur in western berlin hören, so spitzt eure ohren.
trotzdem laufe ich heute weder in cowboystiefeln herum noch markiere ich den high-noon-ich-muß-jetzt-auf-die-straße-zum-shot-down-und-trinke-deshalb-meinen-letzten-w$ky-gary-cooper.

J.Kimberl

FOTO:TELDEC.

be bop

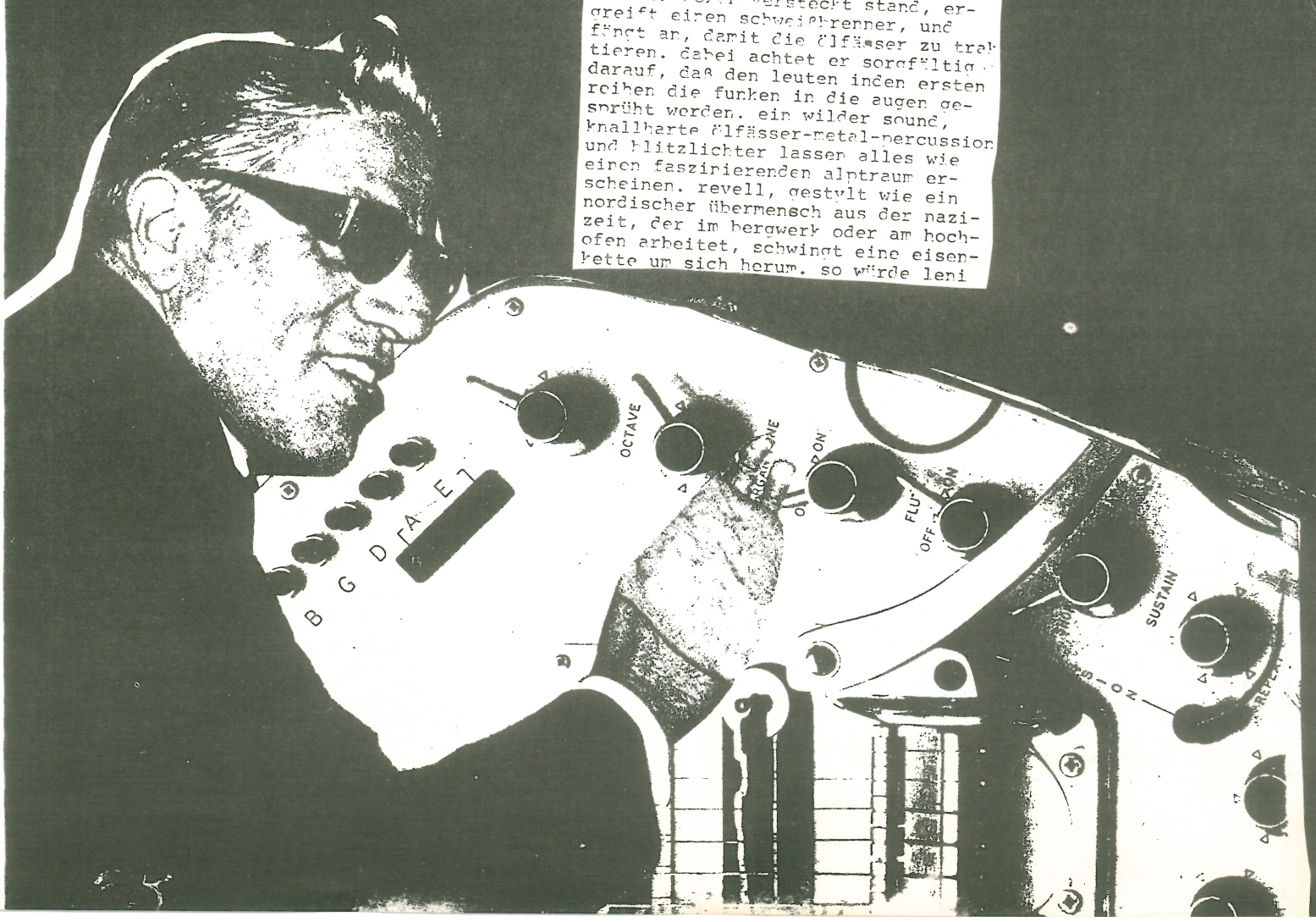
Die Einladung ins Luxor war kurz, aber nett:...bei viel Spaß und ein paar Spare Ribs".
Mit leeren Mägen landeten wir im ebenso leeren Luxor in Köln, und wie es sich für einen Montag gehört, bestand das Publikum zum Ärger der Be-Bops nur aus langweiligen Therapeuten.Spät am Abend legten sie noch frischen Mutes zu: Be-Bop gaben sich in einer 3 Mann Besetzung, Halbakustikgitarre und Gesang, Kontrabass und Snaredrum, im stehen gespielt.
Die Songs hatten meist den "Swing", lagen durchaus in den Zeiten, wo man vom Rock'n Roll gerade anfing zu träumen.
Nun gibt es zwei Arten von Revivals: Orginalgetreu und des Trendwillens oder aber Stileigen und des Spaßes willens.Letzterer war den Be Bops nicht zu nehmen:Wie ein wilder bearbeitete der Drummer die Snare, stehend, liegend und springend.Was er aus dem Ding rausholte, war recht beachtlich.Ein anderer Artist war der Typ am Bass:Kletterte er doch auf seinen Kontrabass, spielte und balancierte gleichzeitig.
Das alles geschah zu einer Mischung von südamerikanischen Rock-a-billy-Swing bis zu Irving Berlin-Nummern.Dazu sangen die jungen Männer "Babababababa" "beeebeee" oder "bopbop bop".In München sind sie beheimatet und dort der Hit auf jeder Fete, in jeedem Club. Sogar im coolen Berlin soll im Loft laut Sänger Stefan ne Menge losgewesen sein.Dem konnte man durchaus Glauben schenken, und den Vorwurf,Trendy zu sein, wies die Band zurück, indem sie klar legte, daß sie eine live-Band seien, die ihre Songs selber schreiben und auch vor 10 leuten auftreten würden, hauptsache "wir haben unseren Spaß dabei". Von den Spare Ribs muß wohl nur Ariola, ihr Vertrieb und Promoter, was gewußt haben.So endete der Abend mit einer gehörigen Bierentschädigung, und es muß festgestellt werden, das der Backstage-Kühlschrank im Luxor allmählich zu meinen Tabernakel wird.

von Papst Pest

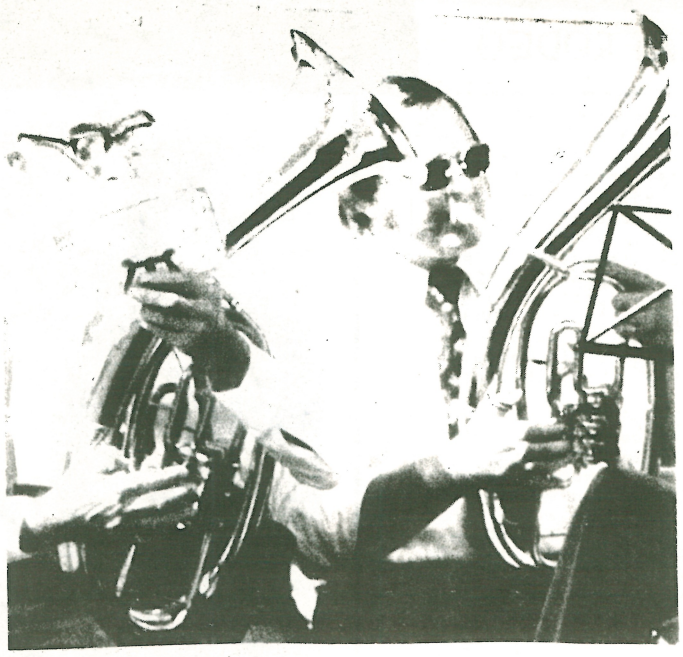
SPK

erstes deutsches konzert im kölner wartesaal, spk 84. sinan hat sich in den vordergrund gesungen. revell schlägt auf mit glasscherben gefüllte ölfässer. vom emulator kommt der rest. sinan und die negerin mary bratfield-taylor tanzen zum gesang platte discotänze. ich ärgere mich schon, daß ich hingefahren bin. bei „love from china" laufen chinesische propagandafilme auf der leinwand. in den ersten vierzig minuten wird das gesamte programm der letzten lp „machine age voodoo" gespielt. revell und mc nay wechseln sich beim schlagen ab. besoffene prölls tanzen. die performance ist nicht schlecht, aber langweilt auf die dauer. plötzlich verschwinden die beiden frauen. und die genialen töne von „walking on dead steps" ertönen. one two three four! ein geisteskrank aussehender klaus kirski-mutant, der bisher hinter der boxen versteckt stand, ergreift einen schweißbrenner, und fängt an, damit die ölfässer zu traktieren. dabei achtet er sorgfältig darauf, daß den leuten in den ersten reihen die funken in die augen gesprüht werden. ein wilder sound, knallharte ölfässer-metal-percussion und blitzlichter lassen alles wie einen faszinierenden alptraum erscheinen. revell, gestylt wie ein nordischer übermensch aus der nazizeit, der im bergwerk oder am hochofen arbeitet, schwingt eine eisenkette um sich herum. so würde leni riefenstahl, lebte sie heute noch, ein spk-konzert inszeniert haben. ein schauer überfährt meinen rücken; revell steht am bühnenrand und beschwört die massen, und die leute strecken ihre fäuste aus und jubeln ihm zu. faszination der gewalt des führers des drittenreiches. alles wird immer irrealer und man ertappt sich selbst bei ekstatischen zuckungen - im marschrhythmus! die beiden frauen erscheinen wieder, diesmal in kendo-ausrüstung. sie schlagen aufeinander los. alle stücke von der zweiten seite von „autoda-fe" werden gespielt. bei der zugabe flippt kirski aus und wirft ein ölfass in die flüchterde menge. diese wirft natürlich zurück . revell und kirski springen in die menge. eine kleine prügelei entsteht, die aber von den roadies schnell unterbunden wird. zurück auf der bühne verschwinder die arbeiter im gleichschritt. die rhythmusmaschinen verhallen wie aus der ferne klingender kanonendonner.

Axl F



VINYL



SCRAPING FOETUS OF THE WHEEL:"Hole"

Die absolut beste Platte dieses Jahrhunderts! Bei ihr stimmt alles; Genial-geistreich-witzige Texte und eine absolut unbeschreibliche Musik. Die Lp wurde eingespielt und arrangiert von nur einem Mann/Genie:Jim "Foetus" Thirlwell.Gingen die ersten beiden Lps noch in Richtung Kaputt-Funk,hört man hier Anklänge von mörderischem RocknRoll.Die Musik ist so Energiegeladen und Intensiv, daß man bei jedem Stück Lust verspürt, aus dem Fenster zu pogen.(Was ich demnächst auch sicher tun werde)Streets of shame.Foetus Vorliebe für Religion und 2. Weltkrieg,kann man in allen Texten erkennen.Das Geheimniss liegt im Rhythmus."Satan plays" ist totaler high-speed-RocknRoll! "Im the last surfer in Hell".Eine Platte die jeder haben muß muß muß muß!!! (oder er ist normal - oder reif fürs Altersheim ((sind wir das nicht alle ? Red))).

Axel

DEPECHE MODE:"Some great reward"

an depeche mode scheiden sich die geister. intellektuelle pop-journalisten müssen bravo und ihren inhalt verachten! erfolg muß aber nicht immer mit scheiße einhergehen,siehe depeche mode. die bei weitestem härteste, musikalisch und textlich, techno pop band. (but i think that god's got a sick sense of humor, and when i die, i expect to find him laughing). die neue single „blashemus rumours" sind dafür ebenso wie die vorherigen beiden auskoppelungen „people are people" und masters and servant" gute beispiele. überraschend findet sich neben allen technostücken mit „somebody" auch ein stück ohne jedwede technoinstrumente, klavier pur.
es stellt sich allerdings die frage, wie diese kritik ohne die hervorragenden videos ausgesehen hätte, zumal „some great reward" nicht an die qualität von „a broken frame" heranreicht.

J.Kimberl

THE CURE:"In concert"

In Anbetracht von ewiglangen Tourneen und Erfolg sind die Cure mittlerweile ziemlich ausgelaugt, was ihre live Gigs angeht. Oberheulsuse Robert Smith wirkt immer noch anziehend wenn er bei "Give me it" zu schrillen lauten Gittar en überdreht hysterisch wirkt.Auch "One hundred years" gehört zu den ansonsten wenig überzeugende Stücken der Live -Lp.Un verständlich auch die üble Aufnahmequalität,der Mix verwässert, die Stimme penetrant im Vordergrund.Peinlich wirds bei den mißglückten Versuch, "The Walk" als gottseidank einzigsten Disco-Song der Lp zu produzieren.Die Auswahl der Son Songs ist ihnen an sich ge recht gut gelungen, wenngleich der volle Sound zu 10.15 or a Saturday Night und Killing an Arab" einfach unpassend wirkt.Etablierter, langweiliger, ein halbherziges Produkt, dem hoffentlich eine interessantere Studio-Lp folgen wird-wie wir es von The Cure gewohnt sind.

Papst Pest

DIE TOTEN HOSEN:"Unter falscher Flagge"

Starteten die Piraten zunächst noch mit einem Opel und einer etwas allzu poppigen Punk-Lp, so werden sie nun zu Wasser als Piraten immer wilder.Schon der abgemagerte Skelethund der EMI zeigt ihre gr+ßen Vorbilder, die Pistols.Das Lied vom Tod eröffnet dann auch, und mit dem "Liebesspieler", einer Pferderennen-Geschichte jagt auch direkt ein Hit der LP los:Scharfe Gitarrenriffs, wunderschöne Chöre, ein Polterschlagzeug, alles um einige Grad härter weht hier der Wind, als zuvor im aerodynamischen Opel. Der frische Wind kommt nicht von ungefähr, ließ man doch Jon Caffery die Sache mit produzieren.Nette Shantys"Betrunken im Dienst" oder die Ballade des geilen Abts haben auch textlich mehr Inhalt als so manches Stück der letzten Lp.Der "Mord an Vicky Morgan" ist ein Husarenstück, das Callgirl des weißen Haus in grausig schöner Moritaten Version.Ein schleppender Bass bei der Endstation Hafen bleibt ebenso im Ohr wie Warten auf dich, ein echter Trash-Schlager. Auf Seite 2 gar spricht Märchenonkel H.Paetsch die fesselnde Geschichte der "Halbtoten Hosen, die von Skorbut zerfressen sind".Zum Glück finden sie dann endlich, nach 52tägiger Odyssee die Schnapsinsel.Die LP dröhnt und lärmt gut, ist sauber und doch trashig, und sogar nüchtern zu hören!Man darf getrost mitgröhlen und sie weiter auf dem untergehenden Punkschiff segeln lassen:Man selber geht dann gerne mit unter, oder?

Papst Pest

THE FALL:"The wonderful and frightening World of...."
THE THREE JOHNS:"Atom drum bop"
MINERS OF MOUZO:"In surf of the fish"

man muß sie mit gutem wein vergleichen. the fall werden immer besser. die ausgewogene mischung zwischen pop (brix smith) und dem burlesken country-blues-rock (mark smith)..mit dem sound wird trotzdem immer noch experimentiert. bei„copped it" sind bei beim gesang immer noch anklänge an den lärmigen müllsound der vergangenen tage, während die instrumente ziemlich clean aufgenommen sind. auch die manchmal eingesetzte billigorgel macht die platte zu einem abwechslungsreichen hörvergnügen.

three johns verschmelzen altbewährte, trashig aufgenommene rock und blues-riffs mit rhythmusmaschine und abwechselnd coolem und hysterischem gesang. diese eigenartige mischung bringt die eigenständigkeit der johns. „rocknroll versus thatcherism" trotz der manchmal etwas platten politexte muß man ihnen zugestehen, daß sie eine band sind, die weiß was sie will, oder besser gesagt, was sie nicht will: maggie thatcher!

miners of mouzo" kommen aus tilburg/holland und spielen harte, brutale gitarrenmusik. der gesang ist wild überdreht. harte gitarren, aber auch schräge saxophone und gut eingesetzter synthi. m.o.m. kopieren nicht, sie haben eigenständigen stil, gute melodien und käse.

Axel

S.P.K.:Machine age Voodoo
PORTION CONTROL:"Step Forward"
CABARET VOLTAIRE:"Microphonies"

die lp fängt an wie leichenschrei, aber leider nur die ersten drei sekunden.„metal dance" deutete die richtung an, spk goes synthi-disco-pop. sinan singt jetzt bei allen stücken. die ganze lp ist ein werk des letzten originalmitgliedes gaeme revell. cover und texte lassen klare bezüge zu fritz langs „metropolis" erkennen. ein stück ist auch danach benannt. „a sky like blood. o steel to flesh!" who came first: moroder oder revell? auf jeden fall ist mir der letztere der sympathischere. beim ersten hören wollte sie mir nicht so recht gefallen. doch nach dem live-erleben hab ich sie mir noch ein paar mal angehört. sie gefällt mir immer besser ... disco für tanzwütige nazis?

nach ihrer mutanten-disco-lp und ihren elektrofunk-maxis bringen portion control auf „step forward" gradlinigen elektropop. sequenzerläufe und rhythmusmaschine werden sehr interessant eingesetzt und abgemischt. der gesang ist hart und gut, nicht das üblich seichte gejaule der heutigen synthipopbands. klangspielereien wechseln sich mit modernen elektrotanzstücken ab. a quick step forward für pc.

„microphones" von cabaret voltaire ist „crack down" zu ähnlich geworden. eine ewige tunnelfahrt im kreis! düstergesang und monotone funkrhythmen. man hat mit dem fairlight gespielt, aber mehr als ein paar tolle effekte sind nicht dabei rausgekommen. ... hätte es„crack down"da nicht gegeben ... crackdown war vorzüglich zum rasenmähen ... crackdown II sicher auch ...

Axel

MOTTEK:"Hypnose"

Melodiöser, deutscher Hardcore-Punk, sauber aufgenommen und gespielt. Was anderen Bands der Gattung fehlt, haben Mottek geschafft:Gute Gitarrenriffs, Tempowechsel und Texte sorgen für Abwechslung."In schlechter Gesellschaft" ist so ein Song, der richtig ins Ohr geht, auch "Nie wieder Frieden" ist dank des Refrains eingängig statt eintönig.Die Texte sind nicht in den sonst üblichen Sozialkritischen Klischees gehalten, wenn sie auch bekannte Themen behandeln:
"Such mich, tritt mich wenn du kannst-Ich bin nur ein kranker Hund".
"Ein Mottek schlägt in mein Hirn.....Doch wenn ich euch so anseh küsse ich mein Spiegelbild."
Natürlich bieten Mottek nichts wirklich neues und sind vielleicht nicht aufregend, aber sie gefallen letztendlich durch ihren eigenen Stil und ihre eigene Linie, die in dem Hardcore-Punk oft zu kurz kommt.

Papst Rest

CINDY TALK:"Camouflage heart"

hackschlagzeug, sägende gitarren schrillsynthis und horrorstimmen, das sind die zutaten zur cindytalk lp „camouflage heart". absolutes gegenteil von this mortal coil, wo cindytalk auch ihre finger drinstecken haben. klingt stellenweise wie neubauten. und wem die auf die dauer zu langweilig sind, dem sei dieser höllen lärm empfohlen. für die einsamen weihnachtsfeiertage und den gang durch nächtlich verödete, kalte fußgängerzonen.

von J.Kimberl

COCTEAU TWINS:"Treasure"
SMITHS:"Hatfull of hollow"
AZTEC CAMERA:"Knife"

gesünder und frischer als auf „garland" und auf „head over heals" kommen die cocteau twins auf ihrer dritten lp „treasure". war „garland" noch gekennzeichnet von der ästethischen schönheit eines eiskalten, in der sonne funkelnden stahlmessers, so gibt es auf „treasure" momente, die eher an einen sommerlichen sonnenaufgang nach einer kühlen nacht erinnern, kurz bevor die hitze der himmelslampe über deinen körper flutet. einsamer höhepunkt und bestes beispiel für die neue qualität ist „pandora", wohl das schönste stück, was die cocteau twins je geschrieben haben. selbst etwas wirre stücke wie „beatrix" und „cicely" können den hörgenuss nicht schmälern. neben der „this mortal coil"-lp die zweite hervorragende winter-platte. fehlt nur noch der schnee.

nichts neues dagegen von den schmitzen. nur mehr. und mit allen stücken, die auf der ersten lp fehlen und die einem vielleicht ansherz gewachsen sind. aber ihre maxifassungen sind immer noch unerreicht.

zu spät und zu schlecht! zwei etwas bessere stücke, das titelstück und die ausgekoppelte single recht fertigen diese vinylverschwendung in keinster weise. eine maxi hätte gereicht. dire straits-symptome allerorten. und dylan. für kurzgeschorene und schwarzgewandete musels.

von J.Kimberl

SINGLES

THIS MORTAL COIL:"It'll end in tears"

die tage werden kürzer, drinnen wird es umso gemütlicher wie es draußen ungemütlicher wird. der musikalische background der inszenierung von überleben „im düsteren nichts" kommt dazu von „this mortal coil". dieses 4-ad-inzestprodukt-beteiligt sind modern english, cocteau twins, x-mal deutschland, cindy talk, colour box, dead can dance, wolfgang press -ist die definitive platte des jares, der sinn, nach dem alles sucht. mit der schönsten umschreibung von wahrer liebe: you're a holocaust (holocaust). die stücke sind durchweg ruhig und sparsam instrumentiert ohne dabei aber zerbrechlich zu wirken. selbst bei relativ gebrochenen songstrukturen wie in „dreams made flesh". einsame höhepunkte neben dem schon erwähnten „holocaust", eine von 5 coverversionen, sind „fyt/Fond affections" (now the winter's drawing close, the days are getting older, i can tell by your face, that your heart is getting colder) und der ausweg aus all dieser düsternis, „the last ray".
bevor jemand seine schlagader einer kosmetischen operation unterzieht, sollte er sich diese platte kaufen.

J.Kimberl

GENERAL PUBLIC:"All the Shit"

geballter friede-freude-eierkuchen terror! wohl nur zur karnevalszeit im vollsuff zu ertragen!
Musak für radioluxemburghörende fließbandarbeiter.

von J.Kimberl

FRANKIE GOES TO HOLLYWOOD:"Welcome to the Y.M.C.A."

in verschiedenen großstädten deutschlands wird für „welcome to the pleasuredome" mit din a-null plakaten geworben. ZU RECHT! in den medien tauchen anzeigen auf, die sich wie reportagen lesen. ZU RECHT! In der november-spex wurde das fgth-debüt verrissen. ZU UNRECHT! derjenige, der dies verbrochen hat, muß entweder keine ahnung von pop-musik und marktmechanismen haben, oder erst in den letzten zwei jahren sich mit jener alltäglichen erfahrung befaßt haben. dies würde erklären, daß er noch nie was von den sex pistols gehört hat. denn nichts anderes als die ästhetischere und somit zeitgemäßere form dieser musikalischen brandstifter sind frankie. dabei spielt es keine rolle, ob die band nun wirklich keine instrumente beherrscht oder doch. das alte 76er spiel der potemkinschen dörfer funktioniert immer noch. auf das two tribes-video springt der russische botschafter an, bei relax sorgt sich die bbc um das wohl der englischen öffentlichkeit. doch die schert sich darum einen teufel und katapultiert beide in die ewige bestenliste unter die top 10. und keiner außer fgth und ihre macher trevor horn und paul morley können es wagen, nach tanzexzessen ala „relax" und „two tribes" einen schmachtfetzen wie „the power of love" zur nächsten single zu machen. da braucht auch nicht erwähnt zu werden, daß auf „welcome to the pleasuredome" sich coversionen von bruce springsteen, pink floyd, gerry&the peacemakers und burt bacharach befinden. der wert von frankie und dieser platte kann nicht auf dem musikalischen sektor liegen. wer das tut, hat nichts begriffen. der wert liegt in der subversion. deshalb kauft das werk, und mit ihm den bestellschein für superteure, nach nichts aussehenden socken, t-shirts, sweat-shirts, plastic bags, boxer shorts und vieles mehr.
es gab noch nie soviel so gute heiße luft. und tanzen kann man auch dazu, nicht zu knapp.
obwohl frankie say „no more!" , i want more, wie heißt es so schön im titelstück: a shooting star is never stopped, even when he reached the top. also denn.

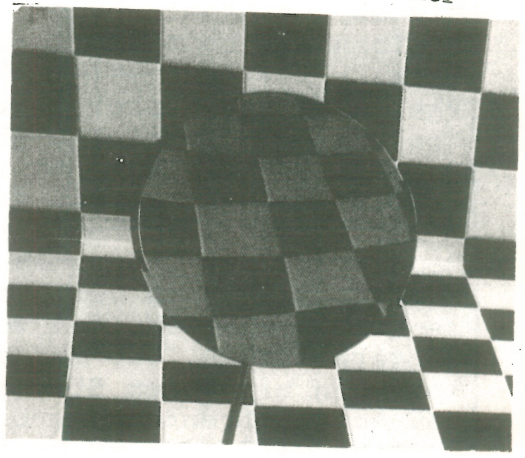
von J.Kimberl

in einer zeit, wo musik zur hintergrunduntermalung degradiert worden ist und bestenfalls zur zementierung von leidenschaften, egal ob positiv oder andersrum, geeignet ist, gewinnen kurze, eingängige popsongs an bedeutung. die drei-minutengrenze ist nur eine scheinfront. „shout to the top", die style council-ep, und „tenderness", der zweite erguss von general public, sind gegenbeispiele zu obengenanntem dogma. letztere muß dabei zur single des monats oktober gekürt werden, mit dem lustigsten soloinstrument seit langem, auf der oboe. was ihnen auf der lp kräftig mißlungen ist, gedieh hier um so vortrefflicher, ein ohrwurm. ebenso wie „shout to the top", paul weller in alter frische. was man von thomas leer nicht sagen kann, ganz einfach, weil ich nichts anderes außer seiner mitwirkung bei diversen projekten kenne. an „international" muß man sich erst gewöhnen. nach verhaltenemanfang gewinnt das stück an intensität und stärke, um dann am ende in sich langsam versinkendend auszufließen. der mann muß zufrieden sein. im gegenteil zu icicle works, die auf „hollow horse" widersprüchliches dokumentieren. auf der a-seite die sattsam bekannten strukturen: harte, treibende gitarren, harmonisierende synthis und chöre, und die gewisse portion dramatik. auf der b-seite hingegen ein livestück. von der lp nicht wiederzuerkennen: total verzerrte gitarren, ein manischer sang und kaum noch harmonien. die band muß live ein genußsein. colorbox blieben bei „say you" wie die schuster bei ihren leisten und präsentieren bei eingängigem rhythmus allerlei technische mätzchen. nicht langweilig, aber auch nicht sonderlich aufregend. noch farbloser erscheint mir „cold world" von der als neuen supergruppe promoteten the flood. nicht alles, wo einer von can seine finger drin hat, glänzt. immerhin kein einfaltsloser reggae.

J.Kimberl

unter dem namen „foetus art terrorism" hat jim foetus ein electric-boogie-stück so mörderisch abgemischt, daß selbst der abgehärtesteste spasti-breaker davon brechen müßte. genau das gegenteil bieten psychic tv bei ihrer maxi „unclean" ein hynotischer beat und gpoś sprechgesang steuern das stück auf einen höhepunkt zu, bei dem die fee feedback-gitarren die boxen zu zerfetzen drohen. „call for escape route" ist eine ep von the fall mit drei poppigen stücken. beat-riffs m mit einem gemäßigt singenden mark smith,
die lp ist besser. chim chim cheree appellieren bei ihrer maxi „serenade an die großen gefühle, um dabei im kitsch zu versinken. barry ryan- und edith piaf-farehrer jost singt ... falsch! diese stört zwar nicht weiter aber der propagierte bombast geht leider in der flachen produktion unter. sehr orientalisch klingt 'the judgement is a mirror" von daliś car mit pete murphy und mick karn. murhys näselnder gesang und karns jaulender bundlos-bass bilden eineninteressanten soundtrack für japanische experimentalpornos.

Axel



SELTENE SCHUHFLICKER

Neutrale Liebe,oder die Wahrheit hat viele Gesichter.

Siehe,die Pharaonen sprachen zu mir und befahlen:"Widerufet das schreckliche Armutzeugnis und lasset die Kohlgruben blühen"! Also- hier ist sie: die revidierte Neufassung unserer letzjährigen "Seltenen Schuhflicker"-Lp-Kritik. Ich erkannte erst nach viermaligen Einschlafen,wie hölzern tausend Sibirische Onaniertaschen aneinanderklappern können,sobald diese elegante Mischung aus Kohlscheid-Merksteiner Bauernschläue und dem weltmännischen Gemurmel Mönchengladbacher Hausbesetzerbärte aus den Boxen humpelt.Super-Oi Karl ist es in erster Linie zu verdanken,daß neben dem gerade noch geschafften Sprung vom damals versunkenen Ndw-Schiff auf dem gerade vorbeirauschenden Zug der leichtkonsumierbaren Skin-Muse,auch politisch die Post abgeht.Seine derben rassistischen Texte dürften selbst den abgehärtesten Alt-Punks das Bier aus dem Rücken schießen lassen."Judenmamme,tanz den Ska! Deine Haut brennt wunderbar.Judenmamme schwing das Bein! Laß mich dein SA-Mann sein." Wiewohl innerhalb der Redaktion die Meinungen bezüglich der Tragbarkeit solcher Texte durchaus unterschiedlich waren, kommt man nicht umhin,die den Skinheads eigenen Tugenden,Mut und Ehrlichkeit,einmal mehr zu bewundern.

Auch die ehemalige Rückstand-Schlagzeugerin Silvia F., deren gekonnt danebengeschlagener Beat selbst eine Rhythmusmaschine mit verbrauchter Batterie vor Neid verrosten läßt, macht unmißverständlich klar,daß auch in der Zukunft mit den Seekranken Schuhriemen zu rechnen sein muß. Die kraftvoll,rohen Arbeiterhände, die diesen Beat schlagen,werden Deutschlands Diskotheken in ihren Grundfesten erschüttern. Genialer als der Plan! Ehrlicher als Bap! Gräßlicher als Wollenweider; und dreckiger als meine Unterhosen. WAHRHAFTIGE DEUTSCHE SKINHEAD-MARSCHMUSIK!

Horst Borscht

GREEN ON RED:"Gravity Talks"
THE GO-BETWEENS: "Spring hill fair"
SCHRIEKBACK:"In Science"

man stelle sich vor, neil young und bob dylan spielen mit den doors und den byrds als backing band.

zu schön für diese erde! nette gitarrenpopsongs sind charakteristisch für diese platte. nur beim karawanenstück „too toughto die" spürt man förmlich, wie einem die kängurus über die köpfe hinwegspringen.

einerseits schicki-nobel-disco - kaufhaus-hausfrauen-funk, andererseits absoluter knaller: „suck!" funkbreak-tanzexzess! nicht so melodiös im stil von „lined up", da gibts nur die ausgekoppelte single „merci dash". aber allein schon wegen suck lohnt sich der kauf der platte!

Axel

XTC:"Big Express"

mit „the big express" sind xtc wieder zu „english settlement" zurückgekehrt. d.h. weniger verspieltheit als auf „mummer". dafür geht es wieder ganz gerade aus. eingängigere stücke, viel leichter zum mitsingenbzw. mitgröhlen, wenn man betrunken ist. oder zum mitschunkeln, was ja im rheinland zu bestimmten zeiten volkssport ist. und lauter sind sie geworden, denn diese lp leise zu hören, ist unmöglich.
dies alles hindert andy partridge aber nicht daran, sich auch weiterhin mit politik auseinanderzusetzen:„this world's over". das stück dürfte wohl auch die neue single werden. xtc sind eine der wenigen, die bis heute ihrer linie weitgehend treu geblieben sind. „the big express" beweist, daß man sich auch weiterhin auf sie verlassen kann. gott sei dank.

G.Linnartz

VINYL

INTERNATIONALE GESELLSCHAFT

Jetzt wissen wir es endlich! BOY GEORGE ist weder Mann noch Frau, er ist ein HIPPIE! Aber was ist dann THOMAS GOTTSCHALK?
In Hagebeck's Zoo in Hamburg wurden niemand anders als KID CONGO und KING KURT in den Affenkäfig gesteckt, nachdem sie bei einem Streifzug über die Reeperbahn eingefangen worden waren.In selbiger Stadt eröffnete der ehemalige Sounds Redakteuer Didi Diedrichsen einen HEADSHOP!Ob dieser mit seinen Namensveter DIDI HALLERVORDEN eine neu Fassung des Hippie-Klassikers "I left my heart in San Franscisco" rausbringen wird, bleibt noch unsicher.JOHN LYDON und JIMMY SUMMERVILLE(Bronski Beat) wurden von der Thailändischen Sittenpolizei beim Arschficken in einem Schnellimbiss überrascht,nun soll eine Strafe von 27 Peitschenhieben verhängt werden.
Bleiben wir beim Imbiss:JUPP DERWALL ist nach seiner 2.großen Pleite in der Türkei weiter vom Unglück verfolgt:Seine KEBAB-Bude in Würseln brannte in der Sylvester-Nacht ab.Man vermutet Brandstiftung!Bleiben wir beim Feuer:Nach der Deutschland-Tour beklagten SPK den verlust der rechten Gesichtshälfte von Sängerin Sinan, die ihr die Kollegen bei einem Streit mit deß Schweißbrennern verbrannten. Ähnlich wild ging es bei der Sylvester Fete der Spex Redaktion zu:Dirk Scheuring und Clara Drechsler traten zusammen mit JOAN BAEZ als TRIO auf, und sangen zusammen nicht nur ein kräftiges "DaDADA" sondern auch ein Volkslied aus ihrer Jugend:"We shall overcome!".Überstanden hat auch JOHN TRAVOLTA in Moskau seinen Auftritt Mit 7 Jahren Verspätung erreichte dort die DISCO-Welle ihren Höhepunkt.Und wann kommen die PISTOLS?
Und wann bekommt NENA ihre Tage endlich wieder?
Die BOLLOCK BROTHERS schafften es endlich, mit der QUEEN die Single "I robbed the Spermbank" zu produzieren, als sich dann im letzten Moment doch noch herausstellte, das es nicht die Queen, sondern nur ihr Double, der Transvestit DUSTIN HOFFMANN war.
Tausende bewerben sich als Nachfolger von Dieter THOMAS HECK für die HITPARADE, darunter so illustere Namen wie :XAO SEFFCHEQUE, JUPP KIMBERL, ALFRED HILSBERG, HOLLOW SKAI, KARL LAGERFELD, LUDWIG BALTES, ARAM, UND DIETER THOMAS HECK unter dem Pseudonym THOMAS DIETMAR HECK!
MARIANNE ROSENBERG und BLIXA BARGELD wollen am 11.3.1985 in der Berliner Gedächtnisskirche heiraten.Die Scheidung legte hingegen Britt EKLUND ein:SLIM JIM PHANTOM sei zu unerfahren, er wäre dauernd mit HAMSTER ACHMED im Bett. NINA HAGEN und ein gewisser BOHRMANN wollen bei FLITTERWOCHEN auf den Bahamas gesichtet worden sein!IVY RORSCHACH und SADE ADU traten auf einer Misswahl auf, verloren aber gegen die Bauerntochter ANNE CLARK.

-THE BOLLOCK BROTHERS-

-KID CONGO POWERS-

-KING KURT-

Rockmusik ließ die Erde beben

BRÜSSEL (AP). - Ein Rockkonzert der irischen Band „U2" in Brüssel hat die Fans entzückt und die Seismographen im Meteorologischen Institut in Verwirrung gestürzt. Wie Institutssprecherin Martine Debecker am Montag sagte, registrierten die Geräte am 28. Oktober bis dahin völlig unbekannte Erschütterungen, die sie und ihre Kollegen mit großer Besorgnis erfüllten. Erst durch Anrufe von Bürgern, die in der Nähe der Konzerthalle wohnten und über ein merkwürdiges Vibrieren berichteten, sei man den Verursachern des „Erdbebens" auf die Spur gekommen.
Frau Debecker zufolge besteht für die Seismologen kein Zweifel daran, daß die seismischen Signale von der Band ausgingen. Das Meteorologische Institut und der Konzertsaal sind etwa fünf Kilometer voneinander entfernt.

CASSETTEN

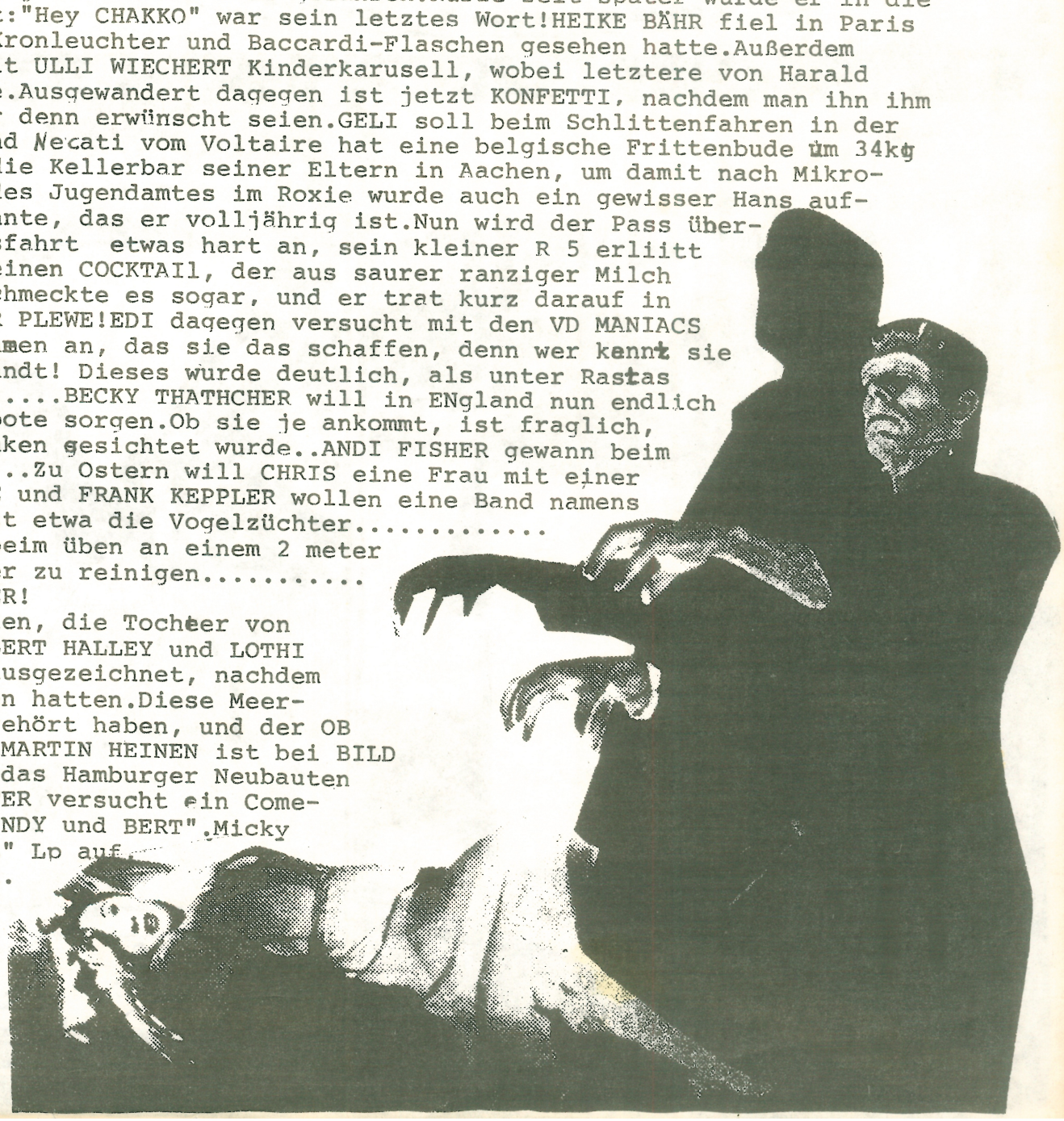
Neubauten haben ihre Spuren gesetzt. Aber trotz der vielen Industrie-Krach-Stücke,ist die Kassette "Sleep",unvollständige Bestandaufnahme Berlin 84,gut hörbar,-Industrie-Krach-Pop.? Initiator Bargeld singt dagegen ein deutsches Volkslied (gar nicht mal so übel).Außer Krach sind noch Experimentalrock(Agony,Lolitas Alices D..)und lustiger Quatsch (Die ulkigen Ärtzte,3 suns of California (HAMMER !). ...),vertreten.Aufallen tut,daß fast nur noch auf englisch ge/sungen,sprochen,brüllt wird.(Hmmmmm) ca.15 dm (C-62) Kartell.
Frühstück mit Jesus-Tapes präsentieren auf ihrem internationalen Sampler "News from nowhere",laut Info; Musik von und für gelangweilte Vorstadtkinder aus 3 Kontinenten.Weiter heißt es:Halbverweste Stehgeiger,schweißtriefende Electic Boogie-Narren und die autistischen Enkelsöhne von Bo Diddley und Gene Vincent toben durch die Knochenkammern der Mittelmäßigkeit,während unter dem Donner von tausend Heinekendosen das letzte Schlagzeug zerbirst. Rhythmusmaschinen bestimmen den Takt dieser Kasstte.Die Früstückesser haben innerhalb eines Jahres sowohl obskure,unbekannte Acts (Französische Angiffskriege,Irish Catholics, Tom Poes...) wie bekanntere (L.P.D.,Holy Toy),ausgegraben,ja sogar S.P.K. ist mit einer raren Aufnahme(1980) vertreten.Musikalisch ist alles von Electic-Boogie-Chaos, Mutanten-Trash bis synthetische Klangcollagen vorhanden.Ein außergewöhnlicher Samp mit einem lustigen 13-seitigen Infoheft. Eine Parodie der sonst so ernst gewordenen Internationalen Sampler. Bei:F.M.J-Tapes, Postfach 1344, 5102 Würselen. 7 dm (C-60)

Sehr wahnsinnig geraten ist das Erstlingswerk von Hermann Naujoks und die Naujoks. Fantastische Rumpelproduktion -nach all den Superproduktionen eine wohltat an Spaß und Frische. Man kann sich Naujok gut,als den kommenden Entertainer-King der friesischen Irrenhäuser vorstellen. Einmal angefangen,kommt man aus dem schizophrenen Gekicher nicht mehr hinaus. Bei:P.K.K.-Kasstten,Osterstr.64,293 Varel. C-20 ,4 dm
Harte Industrie-Synthie-Klänge bringen Der Dritte Schritt aus Wahnbek.Wäre besser für ein Experimentalfilm geeignet wesen.Bei:Trümmer Products,Neißestr.2, 2902 Rastede 1.C-20 5dm
Für den Kopfhörer geeignete Lärm und Klang collagen hört man auf dem Tape "Rockery" von "der Akteur".Bei:Klaus Reichling, Holländischerstr. 17,4176 Sonsbeck. C-50
Auf "apparition",einer der vielen Tapes von Legendary Pink Dots,hört man mysteriös,schöne Stücke,mal mit Micky Maus-Gesang,mal mit gefühlvoller Zigeunergeige. Musik für gruselig-schönen Fantasy-Kitsch. Bei:235 C-30,11 dm
Geisteskranken Lärm mit Orgel und Schlagzeug verursachen Psychedelic Brick auf ihrem Tape "Selective Harrassment".Amerikanische Nachmittagsneurosen ? Vergnügsam! Bei:C.Robinson 718 North 35th Street, Lincoln,NE 68502,U.S.A. c-45,8dm
Geklaute Tomita-Sequencer-läufe und eigene musikalische Zutaten kann man von "a cloakroom assembly" aus Australien hören.Spacemusik,-für den Astronauten-Walkman. C-70 (leider keine Adresse)

Tapes werden angenommen und gehört von: Aksl Grumbach,Soerserweg 35a,51 Aaaaachen

AC GERÜCHTE

MANI PLAYER(NECROPHILIA) hatte mit seinem guten Vorsatz, weniger trinken zu wollen, kein Glück.Schuld daran hat niemand anders als seine Mutter, die ihm verriet:ZU WEIHNACHTEN hab'ich dir ein Wein-Regal mit 26 vollen Flaschen gekauft!Also gehts jetzt weiter mit dem Saufen!LUDWIG BALTES, früher noch bekannt als Aachener Box-Idol, wird mit zuhnehmenden Alter und Abnehmender Zahn-Zahl immer zarter:Vor allen seine Hände fühlen sich neuerdings so glatt und geschmeidig an:Daran soll vor allen das Palmolive im Aachener Coffein schuld sein, indem er unentgeltlich als Spülmaschine jobt!RAMON dagegen leidet unter einer Marzipan-Vergiftung, seit sein Vater über einen Meter von Zentis erstand.Ob daher auch seine schwere SYPHILLIS entstand, vermag nur ein gewisser UWE zu sagen, den ein guter Freund nähe Hotten mit einem Nietengürtel entdeckte.GERD KASPAR und SWEETY verloren im Roxie die Wette, 12Bier und 28 Fernetbranca auf EX zu trinken.GERD soll nach der verlorenen Wette noch bis vor die belgische Grenze gefahren sein, dann drehte er rum und fuhr zurück, wo SWEETY zu New York, New York eine Glitter-Polka auflegte.Liebe ULLI, du kellnerst zwar unheimlich cool, aber hast du schon mal gemerkt, daß du Hasenzähne, O-Beine und ein dummes Lachen drauf hast... dein Karl Klein.Selbiger soll vor kurzen noch als DJ bei LUDWIG am Kaiserplatz angestellt wesen sein.NOPPY NOPPENEY, ewig grinsender Heiratsschwindler, hat seinem Fahrlehrer die bitterer Wahrheit ins Gesicht gesagt:Er ist eigentlich einäugig!Außerdem will er mit den 3 kleinen Strolchen Freund CARLO MUSKE einen Streich spielen, und zwar dessen IMbiss-Stube am Rehmplatz überfallen und dann weglaufen.GITTI und JENS WALTER kotzten 42 Kübel am Heiligabend aus , die sie bei der Einweihungs-fete versoffen hatten.Ein Packen voll JÜLICHER landete mitten in der NACHT über PAPA PEST bei Jupp KIMBERL, der ängstlich öffnete und seine Bananenmilch ANNE überließ, die wiederum schwanger ist.Ob es allerdings WOLFGANG M. war, weiß der Teufel; auch KAI BASTARD versuchte unter mysteriösen Umständen Traumfrau ANGIE loszuwerden.Ob er noch lebt, ist ungewiss.NINA ADANE will bei der OLDtimer-Rallye deutscher Mütter teilnehmen, und läßt sich bis dato in einem gewißen Frauenhaus in Algier entschuldigen. CHRISTIAN rutschte im Roxie auf seiner Überdosis Haarpomade aus, die herunetrgetropft war.SABINA hat die russische Staatsbürgerschaft und arbeitet als Geheimagentin in der Balletschule "Bacia".Dort soll sich auch eine gewisse Manuela rumtreiben, die seit Jahren von ihrer leiblichen Mutter Helga Feddersen vermißt wird.DANIEL NICK versucht vergeblich, dünner zu werden.Nach seinem Aufenthalt in der Sahel-Zone hatte er eher zugenommen.Axel und Elke wollen in ALASKA endlich SPINAT züchten, das sie Bruder KARl zum Essen geben.Dieser versucht vergeblich, die Märsteiner Klumpenpolka im Studio mit Freund Sille einzu - spielen.Dieser versucht nämlich seit Monaten, als Seltsamer Zustand Sylvia Franolic in seine Stöckelschuhe zu kommen.WALDEMAR und JOSEF traten in der Sendung "SCHLESISCHE BRÄUCHE" auf, wo sie 3 dickbusige Polinen vergewaltigten und dann die Fahrradtour nach Stalingrad begannen.UTE PFLUG wurde für den Film "CLAERENCE, DER LÖWE" verpflichtet.Ob der Film ab 6 oder 18 freigegeben wird, stand bei Redaktionsschluß nicht fest.ANDI war der erste Mensch, dem eine PAVIAN-LEBER eingebaut wurde.CLAUDIO dagegen versucht, von Spaghetti auf Reis umzusteigen, dabei hat er eine Überdosis Sambal Oelek benutzt und liegt jetzt bei Schwester ANDREA auf PFLEGE, die ihm zur Genesung Tabasco auf die schmerzenden Wunden fügte.ANJA FELL versuchte mit FReundin TINA einen Abend als weißchen und Rosenrot verkleidet zu verbringen, als sie in der Tangente mit "Rumpelstilzchen und der böse Wolf " begrüßt wurden.GEORG MONHEIM brach sich zunächst 3 mal die SCHLAGZEUGstöcke, ehe er sich auch noch das GENICK brach.Wir trauern!MANI und THOMAS Hammer versuchten vergebens sich Koteletten stehen zu lassen.Eine gewisse Angelina brachte sie zum Haare rupfen. Warum ist SANDRA DANIELS eigentlich immer so betrunken?DANIEL und SCHWESTER JULIA verbrachten ihre Ferie in der EIFEL um das HEXENHAUS zu ergründen.Dabei ließen sie ihren stinkenden Beagle zurück und versuchten, MATTHES ein Lebkuchen-Herz zu überreichen, mit der Aufschrift:"Muttis Liebling".INGE SCHREITER verliebte sich in Türsteher Mike Krüger, nachdem dieser zugab, wirklich sehr viel Geld zu haben.MARCO DANIELS landete in London und wohnt jetzt da.Obacht! Nach KARL KLEINS COMEBACK ist nun auch uns aller geliebter FENDER zurück!Er versucht jetzt, eine neue Warenkette aufzumachen mit dem Namen"FENDERS LUSTVOLEE ABENTEUER ". STEFAN ist dagegen zu einem Live-gig der CAMARO-GANG gefahren.Kurze Zeit später wurde er in die Landesanstalt für Sprachstörungen geliefert:"Hey CHAKKO" war sein letztes Wort!HEIKE BÄHR fiel in Paris auf den Trottoir, nachdem sie dauernd nur Kronleuchter und Baccardi-Flaschen gesehen hatte.Außerdem fuhr sie auf dem Aachner Weihnachtsmarkt mit ULLI WIECHERT Kinderkarusell, wobei letztere von Harald Juhnke in einem Polizei-Auto verfolgt wurde.Ausgewandert dagegen ist jetzt KONFETTI, nachdem man ihn ihm Roxie vom Jugendamt fragen ließ, ob Rentner denn erwünscht seien.GELI soll beim Schlittenfahren in der Wifel in einen Jauche-bach geraten sein, und Necati vom Voltaire hat eine belgische Frittenbude um 34kg Frittenfett gebracht.Guido Plum plünderte die Kellerbar seiner Eltern in Aachen, um damit nach Mikronesien abzuhauen.Bei der Ausweiskontrolle des Jugendamtes im Roxie wurde auch ein gewisser Hans aufgenommen, der erst zu Hause klarstellen konnte, das er volljährig ist.Nun wird der Pass überprüft.Wolfgang Siemons fuhr leider eine Ausfahrt etwas hart an, sein kleiner R 5 erliitt Totalschaden!HEIKE BÄHR machte im COFFEIN einen COCKTAIl, der aus saurer ranziger Milch und Vla bestand, zum Geschenk für KAI.Dem schmeckte es sogar, und er trat kurz darauf in die FREMDENLEGION.Dieses will auch WALDEMAR PLEWE!EDI dagegen versucht mit den VD MANIACS und BRUNO den IRAN zurück zuerobern.Wir nehmen an, das sie das schaffen, denn wer kennt sie nicht? Helmut Kohl und RASTAFARI sind verwandt! Dieses wurde deutlich, als unter Rastas Dreadlocks ein ZIPPY-Köpfchen hervorstieß.....BECKY THATHCHER will in ENgland nun endlich als BONNER Bierabgeordnete für Reinheitsgebote sorgen.Ob sie je ankommt, ist fraglich, da sie bereits in Aachen reichlich angetrunken gesichtet wurde..ANDI FISHER gewann beim diesjährigen Anglerwettbewerb am Silbersee...Zu Ostern will CHRIS eine Frau mit einer EIERSTOCK-entzündung geheilt haben.DANIELLE und FRANK KEPPLER wollen eine Band namens "THE BIRDSCRATCHERS" gründen, frei übersetzt etwa die Vogelzüchter.....
SchORN will SCHORNsteinfeger werden.Schon beim üben an einem 2 meter hohen Holzhaus gelang es ihm, das lagerfeuer zu reinigen.....
ICH MERKE ES WIRD IMMER SCHLIMMER UND DÜMMER!
DINA ist jetzt endlich davon überzeugt worden, die Tochter von Nana Mouskouri zu sein.HEIKE SCHWARTZ, NORBERT HALLEY und LOTHI wurden als Kavaliere der deutschen Straße ausgezeichnet, nachdem sie 5 Meerschweinschen auf der B7 überfahren hatten.Diese Meerschweinnschen sollen OB Malangreś Kindern gehört haben, und der OB soll sich nochmal persönlich bedankt haben.MARTIN HEINEN ist bei BILD eingestiegen.ALs erstes berichtete er über das Hamburger Neubauten Konzert"Flammen, Flammen, Feuertod".INA DETER versucht ein Comeback unter dem Namen "BERTA TEUFEL singt CINDY und BERT".Micky Meuser dagegen nahm mit GRANT eine "PUMUCKL" Lp auf, die sie im Studio der Sesamstraße aufnahmen.
CLUB VOLTAIRE soll zu machen, nachdem ein Mann namens Jesse James sämtliche Vollkorn-Gesichter erschoß.Wer geht jetzt hin?
AM 1.2. gibts FREIBIER in dem Laden "SALON MADAME" auf der Heinrichsallee!
SPYROs versucht vergebens, Sioxsie-Nackt fotos zu kriegen!



plattenbörse

An & Verkauf von:

Second hand LP's und Singles

Raritäten

und dazu

Aktuelle neue Platten

Aachen
Zollernstr. 46
Tel.: 0241-505922

BLURT

31.1. hagen lass das
11.2. maastricht cafe slik
2.2. düsseldorf haus der jugend
3.2. kaldenkirchen doppelpunkt
4.2. frankfurt cookys
5.2. zürich rote fabrik
6.2. basel totentanz
7.2. tübingen zentrum zoo
8.2. heidelberg schwimmbad
9.2. ravensburg haus der jugend
11.2. wien arena
12.2. münchen manege
13.2. nürnberg zabolinde
15.2. berlin loft(tv-auftritt)
16.2. hannover raschplatz-pavillon
17.2. hamburg kir
19.2. bielefeld pc 69
2o.2. bremen schlachthof

Aktionsknelpe

Rotation

Paulstraße 113
4150 Krefeld

In der nächsten

FAMILY 5
TOTE HOSEN
NIGHTINGALES
BUNNY DRUMS
MEKONS
10.000 MANIACS
STINGRAYS
ALIEN SEXFIEND
SYPH
NO MORE

10.1. -- NULL NULLS -- Krefeld/Tannenhöhe